Wochenzeitung der röm.-kath. Pfarreien des Kantons Bern, alter Kantonsteil

pfarrblatt

107. Jahrgang

Nr. 45

Samstag, 4. November
bis Freitag, 10. November 2017

Präsidiumswechsel im Verein «Haus der Religionen – Dialog der Kulturen». Regula Mader (links) hat das Amt im Juni von Gerda Hauck (rechts) übernommen. Im «pfarrblatt»-Gespräch will Gerda Hauck ihrer Nachfolgerin nichts ans Herz legen. Diese wisse selber sehr genau, was ihr Herz brauchen würde. Sie wünsche ihr vielmehr, dass sie genauso fruchtbare Erfahrungen machen könne wie sie. Diese würden für den Rest des Lebens nachwirken.
Foto: Pia Neuenschwander

Ungebrochen …

… ist der Schwung, der seit der Eröffnung des Hauses der Religonen in Bern den interreligiösen Dialog vorwärts treibt. Gerda Hauck, unermüdliche Präsidentin der ersten Stunde, sagt im «pfarrblatt»-Gespräch **(Seiten 2 bis 3)** über sich, sie sei ob ihrem Engagement katholischer geworden, und ihre Nachfolgerin Regula Mader bemerkt, dass sich der Dialog der Kulturen im Loslassen von eingeübten Mustern bewähren müsse. Das hat niemand geringerer als der Pontifex Maximus in Rom erfahren. Seit seinem Schreiben «Amoris Laetitia» laufen konservative Würdenträger Sturm, schreiben Protestbriefe und fordern päpstliche Unfehlbarkeit, und zwar so, wie sie diese verstehen – wie könnte es auch anders sein. Liberale Professoren starteten daraufhin eine Unterschriftensammlung für den Papst. Bis Ende Oktober unterzeichneten über 35 000 Personen. Täglich kommen mehr dazu. Könnte sein, dass diese Aktion dem Papst selbst etwas peinlich ist. Ihm geht es um Gott und die Würde der Menschen, nicht um sein Amt. Trotzdem. Die Angaben dazu auf **Seite 32** im «Herausgegriffen». Vielleicht aber ist das tägliche Ringen um glaubwürdigen Dialog wirkungsvoller als Personenkult – wir werden sehen. jm

Offenheit ist sicher wichtig. Aber wichtiger noch ist das Loslassen von Mustern, von althergebrachten, eingeübten Mustern und Bildern.

Regula Mader

«Wir sind ein Vorzeigeprojekt, wir sind Vorbild»

Gerda Hauck – ein Leben für den interreligiösen und den interkulturellen Dialog.

Vor drei Jahren wurde das Haus der Religionen in Bern eröffnet. Organisatorisch wird das Haus vom Verein «Haus der Religionen – Dialog der Kulturen» getragen. Nach zehn Jahren gibt es nun einen Präsidiumswechsel. Gerda Hauck übergibt an Regula Mader. Im ersten Stock im Haus der Religionen treffen wir die beiden Frauen zum Gespräch. Eine grosse Glasfront gibt den Blick frei auf den Europaplatz. Gerade ist das Freitagsgebet zu Ende gegangen, Menschen mit unterschiedlichstem kulturellem Hintergrund strömen auf den Platz.

«pfarrblatt»: *Gerda Hauck, wo ist Ihr Lieblingsplatz im Haus der Religionen?*
Gerda Hauck: Ich finde diesen Platz «hier oben links» so schön, diese Sitzgruppe hier. Das Kommen und Gehen ist von da aus wunderbar sichtbar. Man bekommt das Gefühl, dass wir hier Teil des Alltags sind. Gleichzeitig sieht man auch die Vielfalt dieses Alltags. Wenn ich jetzt wieder rausschaue – all diese Menschen, die hier zirkulieren. Das ist eine richtige Wohltat.

Gibt es für Sie, Frau Mader, einen Ort, an den Sie sich zurückziehen können, trotz des Trubels?
Regula Mader: Wenn ich wirklich Ruhe brauche, dann gehe ich in die Kirche hier im Haus oder in die Dergâh, den Sakralraum der Alevitinnen und Aleviten. Diese Räume sind sehr schlicht. In der Kirche gibt es zudem Nischen, wo ich mich hinsetzen und zurückziehen kann.

Mit Ihnen, Frau Mader, übernimmt wieder eine Frau das Präsidium, wieder aus der Schweiz und wieder eine Katholikin …
Regula Mader: … Ich muss hier festhalten, dass ich vor über 30 Jahren aus der katholischen Kirche ausgetreten bin …
Gerda Hauck: Für das Präsidium ist weder die Religion noch der kulturelle Hintergrund irgendwie ein Thema. Wichtig sind Führungsqualitäten, und es muss eine Person sein, die verbinden kann. Wir haben Bewerbungsgespräche geführt, und dann haben der Vorstand und die Mitgliederversammlung einstimmig Regula Mader gewählt.

Was ist ihre persönliche Motivation, Frau Mader? Sind Sie ein grosser Religionsfan?
Regula Mader: Ganz und gar nicht. Ich muss noch erwähnen, dass ich seit 2001 an diesem Projekt mitarbeite. 2001 hatte ich in meiner Funktion als Regierungsstatthalterin eine Pfarrinstallation in Bümpliz. Der Initiator des Hauses der Religionen, Hartmut Haas, kam bei dieser Gelegenheit auf mich zu und motivierte mich, mich für das Projekt zu engagieren.
Ich habe mich dann ab 2006 im Stiftungsrat engagiert. Als Freiwillige habe ich Führungen gemacht oder beim Servieren geholfen. Als jetzt diese Anfrage für das Präsidium kam, habe ich zugesagt.
Wenn ich sage, ich sei kein Fan der Religion, dann finde ich gerade das Haus der Religionen so wichtig. Es ist ein Vorzeigeprojekt, wir sind Vorbild. Wenn man schaut, was weltweit im Namen der Religionen geschieht, dann finde ich das haarsträubend. Wir setzen einen Gegenpol dazu. Das ist meine grösste Motivation.

Wir wollen das nicht übergehen: Wieso sind Sie aus der Kirche ausgetreten?
Regula Mader: Ich kam aus der Ostschweiz nach Bern. Das war eine völlig andere Welt. Ich habe immer schon gehadert mit dieser Kirche. Ich war im Kirchenchor, ich war in der Pfadi. Ich bin klar katholisch geprägt. Für mich war aber klar, dass ich die Struktur dieser Kirche, mit dem Papst und der ganzen Hierarchie, dass ich all das loslassen will. Und das sage ich trotz all dem Schönen, dem Sinnlichen, das diese Kirche ja auch hat.

Sind sich eigentlich die beteiligten Religionen hier bewusst, dass sie Vorbild sind mit diesem Projekt?
Regula Mader: Ein Beispiel: Der Hindupriester und der buddhistische Mönch waren bereits mehrfach in Sri Lanka. Sie sind dort daran, nach Berner Vorbild ein Haus der Religionen aufzubauen. So etwas wäre vor zehn Jahren noch nicht möglich gewesen. Der muslimische Imam hätte am Anfang niemals den Hindutempel betreten, und heute besuchen sie sich bei Festen gegenseitig.

Was war in der Rückschau für das Projekt insgesamt die grösste Schwierigkeit?
Regula Mader: Als damalige Stiftungsrätin war für mich die grösste Schwierigkeit tatsächlich, die Finanzierung des Baus zu gewährleisten. Es gab Momente, wo wir wirklich meinten, dass jetzt das ganze Projekt abgebrochen werden müsste.

Gerda Hauck: Bei der Eröffnungsfeier zum «Tram Bern West» habe ich die Hindus gesehen, wie sie hier unten an dieser Stelle am Europaplatz standen und glücklich zueinander sagten, dass dereinst ihr Tempel genau hier stehen werde. Ich wandte mich ab, hatte Tränen in den Augen, weil ich zu diesem Zeitpunkt schlicht nicht wusste, ob das Projekt überhaupt noch weiterentwickelt werden könnte.
Regula Mader: Es hing wirklich an einem seidenen Faden. Dann aber gab es verschiedene Ak-

tionen zur Finanzbeschaffung. Die beiden Kirchen sprachen Beträge, die Rudolf und Ursula Streit Stiftung, die Burgergemeinde und schliesslich auch der Grosse Rat über den Lotteriefonds; zudem sehr viele private Spenderinnen und Spender. Heute hat der Verein mit der Stadt einen Leistungsvertrag zur Finanzierung des Betriebs und verschiedene Projektbeiträge.

Gerda Hauck: Um das noch zu Ende zu führen: Die wirkliche Schwierigkeit war, das Vertrauen aufzubauen. Das gelang nur durch beständige und intensive Beziehungsarbeit.

Ist es nicht etwas frustrierend, dass mit dem neuen Landeskirchengesetz keine weiteren Religionsgemeinschaften anerkannt werden sollen?
Gerda Hauck: Ganz am Anfang sah es so aus, als ob man das tatsächlich wollte. Es war dann der politische Entscheid des Regierungsrates, dass man das nicht alles in die Vorlage packen wollte. Der Regierungsrat wollte möglichst schnell eine neue Regelung für die Uralt-Privilegien der beiden Kirchen. Die Gespräche gehen aber weiter. Hier müssen sich aber nicht nur unsere staatlichen Behörden und die privilegierten Kirchen bewegen, sondern auch die Religionsgemeinschaften selber.

Es scheint sich aber inzwischen doch die Erkenntnis durchgesetzt zu haben, dass der interreligiöse Dialog wichtig ist?
Gerda Hauck: Die enormen gesellschaftlichen Veränderungen müssen bewältigt werden. Der interreligiöse Dialog ist dazu ein wichtiger Baustein.

Regula Mader: Es geht übrigens nicht nur um den interreligiösen Dialog. Im Haus der Religionen findet auch der innerreligiöse Dialog statt. Ich beobachte, dass dieser innerreligiöse Dialog anspruchsvoller ist als der interreligiöse. Die Grundwerte aller Religionen sind sehr ähnlich.

Wurden Sie also selber offener, Frau Hauck?
Gerda Hauck: Ich bin katholischer geworden. Bitte nicht missverstehen. Nicht besser oder wichtiger. Es geht darum, dass ich fröhlicher katholisch geworden bin. Ich habe selber einen Weg gemacht. Es gibt keinen Klotz am Bein mehr, dieser ist weg.

Was möchten Sie Frau Mader ans Herz legen?
Gerda Hauck: Sie weiss selber sehr genau, was ihr Herz braucht. Was aber ein Wunsch wäre: Man kann hier sehr fruchtbare Erfahrungen machen, das gab mir als Mensch, ganz persönlich, sehr viel Wind in die Segel für den ganzen Rest des Lebens – das wünsche ich ihr ebenfalls.

Diese Vielfalt, diese Diversität, die verschiedenen Kulturen, Religionen, Menschen – verschlossen darf man nicht sein, wenn man sich hier engagieren will?
Regula Mader: Offenheit ist sicher wichtig. Aber wichtiger noch ist das Loslassen von Mustern, von althergebrachten, eingeübten Mustern und Bildern. Das Haus der Religionen eignet sich dafür exzellent. Es ist und bleibt das Vorzeigeprojekt, um zu zeigen, wie das Zusammenleben verschiedenster Kulturen und Religionen gelingen kann. Interview: Andreas Krummenacher, Jürg Meienberg

Regula Mader, neue Präsidentin des Vereins «Haus der Religionen – Dialog der Kulturen», betont die Vielfalt. Nicht eine, alle Religionen müssten im Blick behalten werden. Fotos: Pia Neuenschwander

Zu den Personen

Regula Mader (55), Rechtsanwältin, EMBA HSG, CAS Mediation, Master in angewandter Ethik, erste Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bern, dann von 2000 bis 2009 Regierungsstatthalterin des Amtsbezirkes Bern, bis 2013 Direktorin der Universitären Psychiatrischen Dienste Bern, seit 2015 Direktorin des Schlossgartens Riggisberg für Menschen mit psychischen und geistigen Behinderungen. Regula Mader ist verheiratet und Mutter zweier erwachsener Kinder.

Gerda Hauck (73), Dr. rer. pol., engagiert sich beruflich zeitlebens im sozialen Bereich (Bundesamt für Sozialversicherung, Caritas usw., 2001 wird sie Integrationsbeauftragte der Stadt Bern, ist seit 2007 Mitglied im Kleinen Kirchenrat der Katholischen Kirche Region Bern, war seit 2002 Mitglied im Verein «Haus der Religionen – Dialog der Kulturen». Den Verein präsidierte sie seit ihrer Pensionierung 2007. Gerda Hauck ist verheiratet und Mutter von drei Söhnen.

Hintergrund

Haus der Religionen: Gebäude am Europaplatz in Bern mit sakralen Räumen von fünf Religionsgemeinschaften: Hindutempel, buddhistischer Tempel, muslimische Moschee, christliche Kirche und alevitische Dergâh. Es gibt ausserdem den Bereich Dialog mit zahlreichen interkulturellen, religiösen und weiteren Veranstaltungen. Hier arbeiten auch Sikhs, Bahai und Juden mit.

Verein: Der Verein «Haus der Religionen – Dialog der Kulturen» wurde 2002 gegründet; in ihm sind alle Religionsgemeinschaften und viele Einzelmitglieder vertreten. Der Verein mietet das Gebäude von der Stiftung, führt den Dialogbereich und koordiniert zwischen den Religionsgemeinschaften. Der Verein vermietet die sakralen Räume den einzelnen Religionsgemeinschaften.

Stiftung: Die Stiftung «Haus der Religionen – Dialog der Kulturen» wurde 2006 gegründet. Sie hat das Haus der Religionen gebaut und finanziert und ist für dessen Unterhalt verantwortlich. Die Stiftung vermietet das Gebäude an den Verein. red.

Veranstaltungen und Medien

Weitere Veranstaltungen:
www.kathbern.ch/veranstaltungen

pfarr blatt TIPP

NACHT DER RELIGIONEN
«Zeit für Frieden»

Die Nacht der Religionen feiert am 11. November ihr 10-Jahr-Jubiläum. Unter dem Motto «Zeit für Frieden» organisieren mindestens zwei oder mehr Religionsgemeinschaften/Institutionen gemeinsam Veranstaltungen und laden an verschiedenen Standorten in ganz Bern zu Begegnung, Dialog, Fragen und Hinterfragen ein.
Eckpunkte: Eröffnung 18.00 im Rathaus Bern mit Stadtpräsident Alec von Graffenried, Musik und Poetry-Slam sowie VertreterInnen der Weltreligionen. Schlusspunkt 23.00 in der Heiliggeistkirche am Bahnhofplatz. Das vollständige Programm finden Sie unter www.nacht-der-religionen.ch

GOTTESDIENSTE

VIKTORIA ALTERSZENTRUM

Schänzlistrasse 63, Bern. Sa, 4. November, kein Gottesdienst. So, 5. November, 09.30: Eucharistiefeier. Mo, 6. November, 16.45: Eucharistiefeier. Di, 7. und Mi, 8. November, kein Gottesdienst. Do, 9. und Fr, 10. November, 16.45: Eucharistiefeier.

BIBELARBEIT

«ICH ABER SAGE EUCH»

Biblische Einsprüche in populistischen Zeiten – Ökumenische Herbsttagung zum Reformationsjubiläum.
Die Versprechungen der Globalisierung wurden für viele Menschen nicht eingelöst. Neuer Nationalismus und eine «Wir zuerst»-Mentalität werden für VerliererInnen und GewinnerInnen salonfähig. Immer effizientere Medien und populistischer Lärm manipulieren die öffentliche Meinung. Oder ist das alles nur Entertainment, um von den wichtigen Fragen abzulenken?
Rotonda der Pfarrei Dreifaltigkeit, Sulgeneckstrasse 11/13, 3011 Bern. Pauschalpreis (inkl. Verpflegung und Getränke) CHF 60.–, Studierende/Arbeitslose CHF 30.–. Anmeldung: E-Mail (oeme@refbejuso.ch) bis spätestens 7. November. Bitte geben Sie an: Name, Organisation, Adresse, E-Mail, Workshops (erste und zweite Wahl), Essen: ja oder nein. Informationen: www.oeme.ch
08.30–16.15 Samstag, 18. November

LITERATUR

DIE BALLADE VOM TRAURIGEN CAFÉ

Musikalisches Erzähltheater. In den tiefsten Süden Amerikas wird das Publikum entführt: «Die Ballade vom traurigen Café» ist eine einzigartige, manchmal groteske Geschichte, in die Liebe und Hass versponnen sind. Kein heiteres Stück – aber spannend wie ein Krimi!
Markuskirche, Schulstrasse 45A, 3604 Thun. Kollekte zur Deckung der Kosten.
Infos: www.kugru-markus.ch
17.00 Sonntag, 12. November

VORANZEIGE: «DIE WELT IST LETZTLICH EIN KLANG»

Ein Abend mit Texten von Gerhard Meier und viel Musik. Dieses Jahr wäre der Schweizer Schriftsteller Gerhard Meier, Niederbipp, 100 Jahre alt geworden. Eine Entdeckungsreise in das Denken und Schreiben eines grossen kleinen Mannes. Musik: André Lottaz, Klavier. Mit Werken von F. Chopin, A. Skrjabin, D. Schostakowitsch, L. Janácek. Lesungen: Ute Knirim, Theologin.
Saal Pfarrei St. Marien, Bern, Wylerstrasse 26
19.30 Mittwoch, 15. November

SPIRITUALITÄT

KONTEMPLATION IM HAUS DER RELIGIONEN

Im stillen Sitzen und im Wahrnehmen unseres Atems uns nach innen führen lassen, in ein aufmerksames, schweigendes und hörendes Gegenwärtigsein. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Eine Einführung findet statt. Es wird um bequeme Kleidung in gedeckten Farben gebeten. Ort: Kirchenraum im Haus der Religionen, Europaplatz 1, 3008 Bern. Kosten: CHF 40.- pro Tag (inkl. einfaches Mittagessen). Ermässigung auf Anfrage möglich. Kontakt: Katharina Leiser, 031 932 00 59, katharina.leiser@gmx.ch, Adrian Zimmermann, 031 352 71 24, zimmermann-rohr@bluewin.ch
Anmeldung erwünscht bis 10. November.
09.00–16.45 Samstag, 18. November

Einladung zur 56. Kirchgemeindeversammlung der Pfarrei Dreifaltigkeit

Samstag, 2. Dezember, 17.45
(im Anschluss an den Vorabend-Gottesdienst)
in der Rotonda, Sulgeneckstrasse 11,
3011 Bern

Traktanden

1. Begrüssung und Bestellung des Büros der Kirchgemeindeversammlung
2. Feststellung der Zahl der Stimmberechtigten
3. Genehmigung des Protokolls der 55. Kirchgemeindeversammlung vom 26.11.2016
4. Genehmigung der Traktandenliste
5. Rechenschaftsbericht des Kirchgemeindepräsidenten
6. Ersatzwahlen von Mitgliedern des Kirchgemeinderat für die laufende Legislaturperiode bis Ende 2018
7. Wahl des Präsidenten des Kirchgemeinderats für die laufende Legislaturperiode bis Ende 2018. Zur Verfügung stellt sich Herr Jérôme Brugger
8. Verschiedenes

Das Protokoll der 55. Kirchgemeindeversammlung vom 26. November 2016 liegt während 30 Tagen vor der Kirchgemeindeversammlung im Pfarreisekretariat, Taubenstrasse 4, 3011 Bern, zur Einsichtnahme auf.
Stimm- und wahlberechtigt sind die seit drei Monaten im Gebiet der Kirchgemeinde wohnhaften in- und ausländischen Personen, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und der römisch-katholischen Landeskirche angehören.
Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung offeriert der Kirchgemeinderat ein einfaches Nachtessen.

Christian Kissling
Präsident des Kirchgemeinderates

Fernsehen

Samstag, 4. November
SRF1 16.40 **Fenster zum Sonntag.** Zweifeln und Glauben. Die Gnade Gottes erträgt auch Zweifel – wie damit umgehen?

Sonntag, 5. November
ZDF 09.30 **Katholischer Gottesdienst.** Echt sein, um Himmels willen! Aus der Gemeinde St. Wolfgang in Pfullingen.
SRF1 10.00 **Sternstunde Religion.** Ev.-ref. Gottesdienst zum Reformationssonntag aus Genf, in der Kathedrale St. Pierre, mit einem Input von Gottfried Locher, Präsident des SEK.

Mittwoch, 8. November
BR 19.00 **Stationen.** Zwischen Traum und Trauma. Wie eine Mutter mit dem Verlust ihrer Tochter umgeht.

Donnerstag, 9. November
SWR 23.45 **Die letzten Männer von Aleppo.** Die «Weisshelme» von Aleppo erleben jeden Tag den ungeschminkten Horror des syrischen Bürgerkriegs.
3Sat 00.15 **Sterben im Hospiz – Was am Ende wirklich zählt.** Menschen beim Sterben helfen – wie geht das jeden Tag?

Freitag, 10. November
3Sat 20.15 **Die Geldflut. Wie Reiche immer reicher werden.** Die Politik der Notenbanken hat in den letzten Jahrzehnten zu einer Verschiebung des Geldes geführt.

Radio

6. bis 11. November
SRF1 08.40 **Morgengeschichte.**
Ein Impuls zum neuen Tag
mit Ferruccio Cainero.

Samstag, 4. November
SRF1 18.30 **Zwischenhalt.** Unterwegs zum Sonntag mit Gedanken, Musik und Glockengeläut der ev.-ref. Kirche Kappel am Albis ZH.

Sonntag, 5. November
SRF1 08.30 **Perspektiven.** Und jetzt?! Wie gehts weiter mit der Reformation?
SRF2 10.15 **Röm.-kath. Predigt.** Diakon Damian Pfammatter, Visp.

Montag, 6. November
SWR2 10.05 **Tandem.** Kampf und Flucht – Die Geschichte von Kirill und Jonathan. Wie Homosexuelle in Russland verfolgt werden.

Mittwoch, 8. November
Radio RaBe 17.00 **Radio LocoMotivo.** Besuch kommt: Der Besuchsdienst für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung.

Donnerstag, 9. November
SWR2 10.05 **Tandem.** Im Moment ist die Türe zu. Was tun, wenn in der Familie plötzlich Rassismus und Fremdenhass auftauchen?

kibeo – Kirche am Radio BeO
So, 5. November, 09.00–10.00: BeO Gottesdienst. *21.00–22.00:* BeO Kirchenfenster (WH). *Di, 7. November, 20.00:* BeO Kirchenfenster: Die Christkatholiken in Thun. Ein Gespräch mit Pfarrer Christoph Schuler. *21.00–22.00:* BeO Chilchestübli Programm und Frequenz: www.kibeo.ch

Berner Telebibel: 031 372 03 03
Kurze Besinnung für jeden Tag, mit einem ökumenischen Team der «Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Region Bern».

BUCHBESPRECHUNGEN

«Das Fleisch der Welt oder die Entdeckung Amerikas durch Niklaus von Flüe», Adam Schwarz, Zytglogge Verlag 2017, Fr. 32.–, 267 Seiten.

DAS FLEISCH DER WELT …

… oder Die Entdeckung Amerikas durch Niklaus von Flüe: Ein Road-Trip – ein historischer Roman – eine Komödie? Die Geschichte von Adam Schwarz ist nichts so richtig, aber von allem ein bisschen. Im Mittelpunkt stehen der Schweizer Nationalheilige Niklaus von Flüe –und sein Sohn Hans von Flüe. Denn nachdem Vater von Flüe die Familie verlassen hat, bleibt der Junior mit der Familie und dem Hof zurück. Er arrangiert sich mit der Situation, während sein Vater ein eremitisches Dasein fristet. Die neue Familienkonstellation hält jedoch nicht lange vor – denn Vater Klaus kehrt zurück. Und bewegt seinen Sohn dazu, mit ihm auf eine letzte Pilgerreise zu kommen. Und hier verabschiedet sich der Autor von der historischen Korrektheit: Denn die beiden von Flües ziehen gen Westen, immer einer Vision Niklaus' folgend – bis sie am Meer ankommen. Doch das reicht Niklaus noch nicht: Und so geht die Reise weiter, über den Ozean …
Immer mit einem Augenzwinkern, ohne Schamgefühl und ohne Respekt vor der korrekten Geschichtsschreibung, führt Adam Schwarz den Schweizer Nationalheiligen auf eine abenteuerliche Reise. Die Beziehung zwischen Vater und Sohn, der Umgang mit Berufung und die bedingungslose, leidenschaftliche Gottsuche unter widrigen Vorzeichen werden hautnah miterlebt , wenn sich Niklaus von Flüe auf eine Reise begibt, die ihn sehr weit vom Ranft wegführt … sch

KULTURKNIGGE FÜR DAS ZUSAMMENLEBEN MIT MUSLIMEN

Integration ist eines der Schlagworte unserer Zeit. Immigranten müssen sich integrieren, wir müssen Immigranten integrieren – die Diskussion geht hin und her, und wie denn Integration jetzt genau ablaufen soll, darüber scheiden sich die Geister. Das Buch von Peter Heine, Professor für Islamwissenschaft an der Humboldt-Universität Berlin, gibt Antworten auf einige der brennenden Fragen im Zusammenhang mit der Integration von muslimischen Flüchtlingen.
Was man wissen muss über die muslimische Kultur und den Umgang mit ihr, beschreibt Heine in Themenkapiteln. Besonders die Gebiete, wo sich die «westliche» und «islamische» Kultur aneinander reiben, rückt Heine ins Schlaglicht. Zum Beispiel die immer wieder thematisierten Probleme mit jungen muslimischen Männern, welche sich respektlos, aggressiv und frauenfeindlich verhalten – wegen mangelndem Einfluss der Familie, kolportierten Macho-Vorbildern und Perspektivlosigkeit. Und die Gefahr, solche gesellschaftlichen Schwierigkeiten auf die Religion zu projizieren. com/sch

«Kulturknigge für das Zusammenleben mit Muslimen». Peter Heine, Verlag Herder 2017, Fr. 27.90, 224 Seiten.

CARITAS Bern
Stellenleiterin: Claudia Babst
Eigerplatz 5, Postfach
3000 Bern 14
Tel. 031 378 60 00
info@caritas-bern.ch

Fachstelle Religionspädagogik
Zähringerstr. 25, 3012 Bern
Judith Furrer Villa, Leitung
Esther Aeschlimann
Patrik Böhler
Heilpädagogischer RU:
Fernanda Vitello Hostettler
Sekretariat:
Gabriella Aebersold
Tel. 031 533 54 33
religionspaedagogik@kathbern.ch

Haus der Begegnung
Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
Tel. 031 300 33 65
www.kathbern.ch/hausderbegegnung

Kirche im Dialog
André Flury, Leitung:
andre.flury@kathbern.ch
Tel. 031 300 33 43
Irene Neubauer:
Tel. 031 370 71 15
Martina Bär:
031 300 33 42
martina.baer@kathbern.ch
Sekretariat:
Christine Rothenbühler
kid@kathbern.ch
Tel. 031 300 33 40

Ehe – Partnerschaft – Familie
ehe.bern@kathbern.ch
Beratung: Maya Abt Riesen:
maya.abt@kathbern.ch
Tel. 031 300 33 45
Peter Neuhaus:
peter.neuhaus@kathbern.ch
Tel. 031 300 33 44
Bildung und Projekte:
Angela Büchel Sladkovic:
angela.buechel@kathbern.ch
Tel. 031 300 33 41 (Mi)

Fachstelle Sozialarbeit
Jürg W. Krebs, Leitung:
Tel. 031 300 33 48
Sekretariat: Rita Obi
Tel. 031 300 33 65/66
Asyl:
Béatrice Panaro
Tel. 031 300 33 51
Migration:
Eveline Sagna-Dürr
Tel. 031 300 33 47
Alter:
Maren Galbrecht
Tel. 031 300 33 46
fasa.bern@kathbern.ch

Fachstelle Kinder & Jugend
Andrea Meier, Leitung:
Tel. 031 300 33 60
Anouk Haehlen:
Tel. 031 300 33 58
Rolf Friedli:
Tel. 031 300 33 59

Jungwacht Blauring
Spielmaterialverleih
Di–Fr 09.00–12.00,
14.00–17.00
Tel. 031 381 76 88
kast@jublabern.ch

PfadiScout Windrösli
pfadi.windroesli@kathbern.ch

Fachstelle Kinder & Jugend

Zeit für Frieden – an der Nacht der Religionen

Am 11. November ist es wieder so weit: Bereits zum 10. Mal findet in Bern die Nacht der Religionen statt. Unter dem Motto «Zeit für Frieden» gibt es in der ganzen Stadt Veranstaltungen, die zu Begegnungen und zum Entdecken einladen.

Die Fachstelle Kinder & Jugend hat sich dieses Jahr mit dem Service Civil International (SCI) zusammengefunden, einer Organisation, die unter dem Motto «Volunteering for Peace» internationale Freiwilligeneinsätze organisiert.

Im Zirkuswagen

Wir fahren mit dem Zirkuswagen auf den Waisenhausplatz und laden alle ein, sich über Friedenseinsätze zu informieren und an der Living Library im Zirkuswagen teilzunehmen. In der Living Library erzählt ein «menschliches Buch» seine Lebensgeschichte, und die Gäste können sich im direkten Gespräch mit den Themen Dialog und Friedensarbeit auseinandersetzen. Die Living Library findet jeweils um 19.30, 20.00, 21.30 und 22.00 statt. Die Platzzahl im Zirkuswagen ist beschränkt. Reservationen sind an louise.graf@haus-der-religionen.ch möglich.

Schlangenbrot

Auch vor dem Zirkuswagen bietet sich die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen. Ab 19.00 sind alle Besucher und Besucherinnen der Nacht der Religionen, aber auch alle PassantInnen eingeladen, einen Moment auf dem Waisenhausplatz zu verweilen. Die Fachstelle Kinder & Jugend bietet Ihnen einen Becher heissen (alkoholfreien) Punsch an, und wir freuen uns, wenn Sie sich an die wärmende Feuerschale stellen und einen Moment bleiben. Wer will, kann sich auch ein Schlangenbrot am Stecken braten – mitten in der Stadt!

Begegnung, Dialog und Austausch sind eine Vorraussetzung für den Frieden. Infos: www.nacht-der-religionen.ch. Bild: Pia Neuenschwander

Gewaltlosigkeit konkret

Neben der Fachstelle Kinder & Jugend engagiert sich die katholische Kirche auch andernorts an der Nacht der Religionen. Die Fachstelle Kirche im Dialog ist im Vorbereitungsteam für den Gesamtanlass. In der Dreifaltigkeitskirche setzen sich Vertreterinnen und Vertreter des Interkulturellen Buddhistischen Vereins, der Sikh-Gemeinde und der römisch-katholischen Pfarrei mit «Gewaltlosigkeit – konkret» auseinander. In der Pfarrei Antonius in Bümpliz gibt es islamisch-reformiert-katholische Perspektiven auf Geschichten vom Frieden zu hören.

Immer zu zweit

So zeigt sich die Überzeugung, dass Begegnungen, Dialog und Austausch eine Voraussetzung für Frieden sind, auch in der Organisation der diesjährigen Nacht der Religionen. Denn es sind immer mindestens zwei Religionsgemeinschaften/Institutionen, die zusammen eine Veranstaltung organisieren. Louise Graf

Hinweis: Die Fachstelle Kinder & Jugend und der SCI sind im Rahmen der «Nacht der Religionen» am 11. November zwischen 19.00 und 22.30 auf dem Waisenhausplatz in Bern.

SERIE: Die Zahl 7

Die 7 Weltreligionen

Text: *Synes Ernst;* **Bild:** *Pia Neuenschwander*

Zu den Dutzenden von Beispielen, welche das Charisma der Zahl Sieben belegen sollen, gehört immer auch eine Liste mit den sieben Weltreligionen. Welches genau diese sieben Weltreligionen sind, ist allerdings nicht klar definiert. Auch dass es genau deren sieben sein sollen, ist in der Forschung Gegenstand von Diskussionen.

Der bekannte Soziologe Max Weber («Die protestantische Ethik») sprach 1915 noch von fünf Weltreligionen. Darunter versteht er fünf religiöse Systeme der Lebensreglementierung, die eine besonders grosse Menge von Anhängern aufwiesen. Zu diesen zählte Weber die konfuzianische, hinduistische, buddhistische, christliche und islamische Ethik. Das Judentum nahm er als sechste Religion in seine Liste auf, weil dieses für das Verständnis von Christentum und Islam wichtig sei. Beim Religionswissenschafter Gustav Mensching (1938) hingegen gehörte das Judentum fest zu den fünf ursprünglich als Volksreligion entstandenen Glaubensrichtungen, die sich später dann zu Universal- oder Weltreligionen entwickelt hätten. Den Konfuzianismus zählte Mensching nicht dazu.

Die aktuelle Diskussion über die Weltreligionen ist stark beeinflusst von den beiden Theologen Gerhard Wehr und Hans Küng. Wehr nahm 2002 den Taoismus in den Kreis der Weltreligionen auf. Hans Küng beschäftigt sich seit den 1980er Jahren intensiv mit den Weltreligionen (Projekt «Weltethos»). Aufgrund seiner Forschungen kam er zum Schluss, «dass allen Weltreligionen und philosophisch-humanistischen Ansätzen bereits grundlegende Werte- und Moralvorstellungen gemeinsam sind». Diesen Grundkonsens an Werten, Normen und Grundhaltungen müssten die Religionen heute wieder finden. «Nur dann können sie einen Beitrag zum Weltfrieden leisten» (Zitate Webseite Weltethos).» Für Küng gibt es übrigens acht Weltreligionen: die ethnischen Religionen, wie sie noch in Australien und Afrika zu finden sind, dann die Weisheitsreligionen chinesischen Ursprungs (Konfuzianismus und Taoismus), die mystischen Religionen indischer Herkunft (Hinduismus und Buddhismus) sowie die prophetischen Religionen aus dem Nahen Osten (Judentum, Christentum und Islam).

Sortiert man die Liste der Weltreligionen nach der Zahl ihrer Gläubigen, so steht das Christentum mit rund 2,3 Milliarden zuoberst, gefolgt vom Islam mit 1,8 Milliarden, dem Hinduismus mit 1 Milliarde, dem Buddhismus mit 460 Millionen, dem Taoismus mit 385 Millionen, dem Judentum mit 15 Millionen und dem Konfuzianismus mit 6,3 Millionen. Die erwähnten Zahlen sind Ungefährzahlen.
Gemäss einer Studie des amerikanischen Pew Research Center wächst der Islam stärker als alle anderen grossen Religionen. Die Forscher prognostizieren, dass es im Jahr 2060 weltweit fast so viele Muslime geben werde wie Christen. Der Anteil der Muslime an der Weltbevölkerung werde von heute 24,1 auf 31,1 Prozent steigen, jener der Christen von 31,2 auf 31,8 Prozent. Der Grund ist die im Vergleich zum Westen höhere Geburtenrate in islamischen Ländern.

Liturgischer Kalender

Samstag, 4. November
Röm 11,1–2a.11–12.25–29
Lk 14,1.7–11
Karl Borromäus, Franziska

Sonntag, 5. November
31. Sonntag im Jahreskreis (A)
1. Lesung: Mal 1,14b – 2,2b.8–10
2. Lesung: 1 Thess 2,7b–9.13
Evangelium: Mt 23,1–12
Elisabeth und Zacharias

Montag, 6. November
Röm 11,29–36, Lk 14,12–14
Christine, Melanius

Dienstag, 7. November
Röm 12,5–16a,
Lk 14,15–24
Rufus, Vinzenz

Mittwoch, 8. November
Röm 13,8–10, Lk 14,25–33
Gottfried, Johannes Duns Skotus

Donnerstag, 9. November
Ez 47,1–2.8–9.12, Joh 2,13–22

Freitag, 10. November
Röm 15,14–21, Lk 16,1–8
Leo, Nympha

Kollekte 5. November
Kirchenbauhilfe des Bistums Basel. Postkonto 45-15-6

Pastoralraum Bern Zentrum

Welthungertag

Der Hunger in der Welt ist eine skandalöse Realität. Dafür gibt es viele Gründe: Konflikte, Klimawandel, Ungerechtigkeit, etc. Doch die Welt produziert genug, um mehr als die gegenwärtige Weltbevölkerung zu ernähren. Papst Franziskus, der kürzlich die Welternährungsorganisation (FAO) besuchte, hielt eine kraftvolle Rede zugunsten derer, die Hunger haben. Die Lösung ist nicht die Migration. Noch weniger, wie manche meinen, die Anzahl der Münder, die gesättigt werden müssten, zu verringern. Der Papst sagt: Das «ist eine falsche Lösung, wenn man an das Ausmass von Nahrungsmittelverschwendung an Konsummodelle, die viele Ressourcen verschwenden, denkt. Reduzieren ist einfach, Teilen hingegen bedeutet eine Umkehr, und das ist mit Arbeit verbunden».

P. Antoine Abi Ghanem

Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern
Taubenstrasse 4
031 313 03 03
Fax 031 313 03 13
www.dreifaltigkeit.ch
info@dreifaltigkeit.ch

Sekretariat
Ursula Allemann und Felicitas Nanzer
031 313 03 03
Vincenzo Tinnirello, Lernender

Seelsorge
Christian Schaller, Pfarrer
031 313 03 03
P. Abi Antoine Ghanem, priesterlicher Mitarbeiter
031 313 03 18
P. Uwe Vielhaber OP, priesterlicher Mitarbeiter
031 313 03 03
Adrian Ackermann, Theologe
031 313 03 17
Ursula Fischer, Theologin
031 313 03 30

Sozial-/Beratungsdienst
Nicole Jakubowitz
031 313 03 41
René Setz
031 313 03 42

Katechese
Daniela Köferli
031 313 03 45

Kirchenmusik
Kurt Meier
P 031 941 07 10
www.dreifchor.ch

Sakristan
031 313 03 43
Franz Xaver Wernz
079 445 46 75

Hausmeister
(Raumreservationen)
Mounir Maalouli
Tel./Fax 031 313 03 80/84

Samstag, 4. November
09.15 **Eucharistiefeier**
Jahrzeit für Anne-Marie und Hans-Ludwig Bischof

31. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 4. November
15.00–16.00 **Beichtgelegenheit**
Père Antoine
16.30 **Eucharistiefeier**
Predigt: Père Antoine

Sonntag, 5. November
08.00 **Eucharistiefeier**
11.00 **Eucharistiefeier**
Totengedenkfeier mit Kirchenchor
17.30 **Orgelkonzert**
20.00 **Eucharistiefeier**
Predigten: Père Antoine

Montag, 6. November
06.45 **Eucharistiefeier** (Krypta)

Dienstag, 7. November
06.45 **Eucharistiefeier** (Krypta)
08.45 **Eucharistiefeier**
Jahrzeit für Hans Kunz
15.00 **Rosenkranzgebet**

Mittwoch, 8. November
14.30 **Eucharistiefeier**
18.30 **ÖkumenischerGottesdienst** (Krypta)
Peter Hagmann, christkath.

Donnerstag, 9. November
17.00–17.45 **Beichtgeleg enheit**
P. Uwe Vielhaber OP
18.00 **Eucharistiefeier** (Krypta)

Freitag, 10. November
06.45 **Eucharistiefeier** (Krypta)
08.45 **Eucharistiefeier**
16.00 **Rosenkranzgebet**

Kollekte

Die Kollekte ist bestimmt für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.
Nähere Angaben finden Sie im allgemeinen Teil des «pfarrblatt».

Besinnung

Totengedenkfeier
Wenn im Herbst die Erinnerungen und die Gefühle des Abschiedes neu aufsteigen, können wir uns gegenseitig trösten und beistehen. Dabei dürfen wir das Vergangene in die Hände Gottes legen und Schritt für Schritt den Weg ins Leben wiederfinden.

Am Sonntag, 5. November, gedenken wir um 11.00 in der Messe der Verstorbenen des vergangenen Jahres.
Wir nennen ihre Namen und zünden für jeden eine Kerze an.
Zu dieser Feier sind die Angehörigen, aber auch alle Bekannten herzlich willkommen.
Der Chor der Dreifaltigkeitskirche wird die Feier musikalisch mitgestalten.

Gebetsgruppe
Montag, 6. November
18.15 im Oratoire und um 19.00 im Säli 2 des Dreifhauses, 1. Stock, Sulgeneckstrasse 13, 3007 Bern

Meditatives Tanzen für Frauen
Montag, 6. November, 19.15 bis ca. 20.40 in der Rotonda.
Info und Leitung: Ruth Businger
Tel. 031 911 19 72.

Musik

Sonntag, 11.00:

Gedenken für die Verstorbenen unserer Pfarrei mit der «Funeral-Music for Queen Mary» von Henry Purcell.

Ausführende:
Bea van der Kamp, Sopran
Jan Thomer, Altus
Raphaël Favre, Tenor
Kurt Meier, Bass und Leitung
Jürg Lietha, Orgel

Sonntag, 17.30:
Abendmusik in der Kirche.
Maurizio Croci, Orgel
Choralschola der Dreifaltigkeitskirche
Leitung: Kurt Meier

Begegnung

Dreif-Treff
im Saal im T4
Möchten Sie am Samstagabend nach dem 16.30-Gottesdienst Bekannte treffen, neue Kontakte knüpfen, dem Alleinsein entgegenwirken, über Gott und die Welt diskutieren … und sich dabei mit einem einfachen Essen kulinarisch verwöhnen lassen?
Im Pfarrhaus, Taubenstrasse 4, im Saal im Untergeschoss, bietet Ihnen das Dreif-Treff-Team Gelegenheit dazu.
Wir heissen Sie herzlich willkommen!
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Dreif-Kaffee
im Saal im T4
Sonntag, von 08.45–11.00
mit der Gruppe Tanzania
Dienstag, von 09.15–10.30

Aus dem Pfarreileben

Unsere lieben Verstorbenen
Jolanda Frey-Taroni
Ahornweg 6, 3012 Bern
Berthi Schaller
Effingerstrasse 97, 3008 Bern

Novembervorträge
Der gläserne Mensch.
Vorträge zu Digitalisierung und Gesellschaft
Wir laden Sie herzlich dazu ein.
Noch zwei Vorträge:
Mittwoch: **8. und 15. November**
von 19.30–21.00 in der Rotonda.
Nähere Angaben entnehmen Sie bitte den aufliegenden Flyern.

Voranzeigen

Adventskranzbinden
Mittwoch bis Freitag, 29. November bis 1. Dezember, im Kohlenkeller, jeweils von 09.00–12.00 und von 14.00–17.00.
Wer möchte gerne mitmachen? Man kann auch nur an einzelnen Halbtagen kommen.
Bitte melden Sie sich doch im Pfarreisekretariat, Telefon 031 313 03 03.
Das Material wird zur Verfügung gestellt.
Verkauf der Adventskränze:
Samstag/Sonntag, 2./3. Dezember, nach den 16.30- und 11.00-Gottesdiensten.

Pfarreireise nach Jordanien
7. bis 17. März 2018
Das Heilige Land diesseits des Jordans ist vielen bekannt. Weniger bekannt ist das Land jenseits.

Zahlreiche Schauplätze aus dem Alten und Neuen Testament liegen im heutigen Jordanien. Vom Berg Nebo aus soll Moses das Gelobte Land gesehen haben. Sodom und Gomorra gingen hier unter und Lots Frau erstarrte zur Salzsäule. Jesus wurde am Jordan getauft und hat in Gadara gewirkt.
Johannes d. T. war in der Festung Mukawir im Gefängnis. Als wertvollster Schatz Jordaniens gilt aber die Stadt Petra, die oft als achtes Weltwunder der Antike bezeichnet wird – die Hauptstadt der Nabatäer, Knotenpunkt auf den Handelsrouten für Gewürze, Weihrauch und Seide.
Ein Land voller Überraschungen erwartet uns!
Reiseleitung:
Wael Shaheen, Amman, und
Adrian Ackermann, Bern
Programme liegen in der Kirche auf.
Ein **Informationsabend** mit Apéro findet statt am **Donnerstag, 9. November,** um 19.15 im Saal 1 im Pfarrhaus, Taubenstrasse 4 (im UG).

Konzert Gabrielichor
Mehrchörigkeit aus San Marco, Venedig, von Andrea und Giovanni Gabrieli.
Samstag, 18. November, 20.15.
Mehrchörige Motetten (bis 19stimmig) und Orgelwerke.
Gabrielichor Bern unter der Leitung von Andreas Reize.
An der Orgel:
Jörg-Andreas Bötticher
www.gabrielichor.ch
www.ticketinfo.com
Billette von Fr. 20.– bis 40.– auch an der Abendkasse erhältlich.

Kirchgemeindeversammlung
Samstag, 2. Dezember
anschliessend an den 16.30-Gottesdienst, ca. 18.45 in der Rotonda.
Die genaue Traktandenliste wurde im Regionalanzeiger publiziert. Sie hängt aber auch im Anschlagkasten vor der Kirche. Einige Exemplare davon finden Sie ebenfalls hinten im Schriftenstand in der Kirche.
Nach der Kirchgemeindeversammlung offeriert der Kirchgemeinderat einen Apéro.
Stimmberechtigt sind Dreif-Mitglieder ab 18 Jahren.

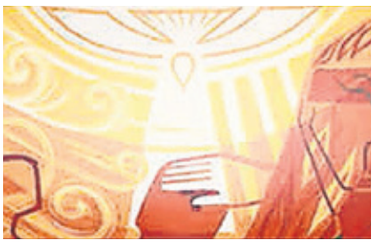
Berne Paroisse de langue française

3011 Bern
Rainmattstrasse 20
031 381 34 16
cure.francaise@cathberne.ch
Internet paroissial
www.paroissecatholique
francaiseberne.ch
Basilique de la Trinité
Taubenstrasse 4–6
Centre paroissial
Sulgeneckstrasse 13
Oratoire du Christ-Sauveur
Centre paroissial,
1er étage
Equipe pastorale
abbé Christian Schaller, curé
Marianne Crausaz,
animatrice pastorale
Assistante sociale
Nicole Jakubowitz
031 313 03 41
Secrétaire
Marie-Annick Boss
Lu–Ve 08.30–11.30
et permanence téléphonique

Samedi 4 novembre
18.00 **Eucharistie Soli Deo Gloria**, basilique
Mauricio Croci, orgue
Dimanche 5 novembre
31e dimanche du Temps de l'Eglise
09.30 **Célébration de la Confirmation présidée par Mgr Denis Theurillat,** basilique, suivie d'un apéritif
Chœur St-Grégoire, guitare et orgue
Collecte Teens4Unity pour Escuela Claraluz, Bolivie
Lundi 6 novembre
19.00 **Chœur africain,** salle paroissiale
Mardi 7 novembre
09.15 **Eucharistie,** crypte
Mercredi 8 novembre
14.00 **Après-midi récréatif,** salle paroissiale
19.30 **Méditation zen,** salle 212 (centre paroissial, 1er étage)
Jeudi 9 novembre
09.15 **Eucharistie**, crypte (pour Ruth Spahni et Alfons Bütler)
12.15 **Repas-conversation en langue allemande**, salle paroissiale; inscription jusqu'au mercredi chez Nicole Jakubowitz, tél. 031 313 03 41
14.00 **Café-rencontre Le Pont accueil des migrants,** CAP (Predigergasse 3)
18.00 **Comité de rédaction L'Essentiel,** salle 112
19.00 **Chœur St-Grégoire,** salle paroissiale
Vendredi 10 novembre
14.00–17.00 **Dépôt des dons et de la pâtisserie,** centre paroissial, rotonde (pas de jouets)
Date à retenir
Dimanche des Peuples 12 novembre
09.30 **Pas d'Eucharistie**
11.00 **Eucharistie multilingue,** basilique

Fête paroissiale, Samedi 11 novembre
09.00–15.00 Stands de vente, thé, café et pâtisseries, rotonde
11.30 et 19.00 Repas, rotonde
Bénéficiaires: Œuvres d'entraide et Missions
18.00 Eucharistie des familles; Chœurs africain et St-Grégoire, basilique

Confirmation



Depuis une année, dix jeunes de notre paroisse se sont préparés au sacrement de la Confirmation qui aura lieu le dimanche 5 novembre. Ils ont vécu un beau parcours à la découverte de l'Esprit Saint qui agit dans chaque vie humaine au quotidien. Les enseignements ont été accompagnés par des activités. Par exemple les thèmes de la vie communautaire et la charité ont été réalisés avec les teens en aidant à la fête paroissiale et en faisant des biscuits pour la vente en soutenant une œuvre sociale. En janvier, Markus est venu témoigner de son expérience faite auprès des réfugiés en Grèce. En avril, une retraite d'un week-end vécu avec d'autres jeunes au Verbe de Vie à Pensier. En mai, les confirmands ont visité la Maison des religions. En août, c'était une sortie à Soleure pour rencontrer Mgr Theurillat à l'Ordinariat. Et quelque fois les rencontres finissaient par un repas en commun pour vivre des moments de partage et de convivialité. Les animateurs du parcours de la Confirmation souhaitent à ces jeunes un bel avenir dans le souffle de l'Esprit de Dieu.
Marianne Crausaz

Bern offene kirche in der Heiliggeistkirche

3011 Bern
(die beim Bahnhof)
Sekretariat: Taubenstrasse 12
031 370 71 15
www.offene-kirche.ch
info@offene-kirche.ch
Projektleitende
Irene Neubauer
031 300 33 40
Annelise Willen
031 370 71 12
Antonio Albanello
031 370 71 13
Andreas Nufer
031 371 65 00
Öffnungszeiten
Di, Mi, Do, Fr 11.00–18.30
So 13.00–17.00

Spirituelle Friedenszeiten

Die «Zeit für Frieden» steht an der zehnten Nacht der Religionen in Bern im Zentrum. Am Samstag, 11. November, bietet sich ab 18.00 wieder Gelegenheit, verschiedene Religionsgemeinschaften an verschiedenen Standorten in ganz Bern zu besuchen.
Die Heiliggeistkirche ist von 19.30 bis 24.00 offen. Die offene kirche lädt Sie herzlich ein «spirituelle Friedenszeiten» zu erleben:
20.00: **Shalom – Salam – Frieden**: jüdisches, muslimisches, christliches Friedensgebet
21.30: **Friedenszeit erleben** mit Jains, Sikhs, Yorubas, Sacred Dance
Zwischen den Programmpunkten können Sie an verschiedenen Stationen in der Kirche ins Gespräch über Friedensprojekte in verschiedenen Religionen kommen.

«Im Frieden in die Nacht hinaus»
Um 23 Uhr findet in der Heiliggeistkirche der gemeinsame Schlusspunkt der Nacht der Religionen statt. Es erwarten Sie Abschiedsgrüsse und Segensworte aus verschiedenen Religionen, ein Klangerlebnis mit Pudi Lehmann und eine Stärkung für den Heimweg.
Gesamtprogramm:
www.nacht-der-religionen.ch
Herzlich willkommen!

Pastoralraum Bern Nord

Martinsumzüge im Pastoralraum
Martin von Tours ist ein besonderer Heiliger. Der römische Offizier liess sich von der Armut eines Bettlers anrühren. Er teilte mit ihm seinen Offiziersmantel, aus dem er der Legende nach mit dem Schwert zwei Hälften schlug. An vielen Orten folgen Kinder und Erwachsene am Abend des Martinstages (11. November) mit Laternen einem Reiter mit Ross, der den Heiligen darstellt. Mit Liedern und dem Erzählen der Legende wird daran erinnert, wie wichtig und wie schwierig zugleich das Teilen ist.
In unserem Pastoralraum werden an zwei Orten Martinsumzüge durchgeführt: am 11. November um 17.00 in Bremgarten und zum ersten Mal auch in Jegenstorf am 12. November um 17.00. Wir freuen uns auf Sie!
Udo Schaufelberger

Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen
Zollikofen
Moosseedorf
Kirchlindach/
Münchenbuchsee
Rapperswil/Jegenstorf
Schönbühl-Urtenen
Stämpflistrasse 26
www.kathbern.ch/zollikofen
franziskus.zollikofen@kathbern.ch

Seelsorge
Paul Hengartner, Pfarreileiter
031 910 44 01
Felix Weder (Münchenbuchsee – Rapperswil)
031 869 57 32
Udo Schaufelberger (Jegenstorf – Urtenen – Schönbühl)
031 910 44 10

Priesterliche Dienste
P. Ruedi Hüppi
076 547 04 71

Sekretariat
Christine Mächler, Nina Stähli
031 910 44 00
Fax 031 910 44 09
Mo 09.30–11.30
Di–Fr 13.30–17.30

Sozial- und Beratungsdienst
Sylvia Rui
031 910 44 03

Religionsunterricht/Jugendarbeit
Leo Salis
031 910 44 04

Sakristan
Gjevalin Gjokaj
031 910 44 06
079 304 39 26

Pfarreisaal
031 910 44 07

ZOLLIKOFEN

Sonntag, 5. November
09.30 **Kommunionfeier** (U. Schaufelberger)
Dienstag, 7. November
08.30 **Kommunionfeier**
Donnerstag, 9. November
12.15–13.00 **Mittagsmeditation** im ref. Kirchgemeindehaus
17.00 **Rosenkranzgebet**

MÜNCHENBUCHSEE

Montag, 6. November
19.30–20.30 **Meditation** in Stille

JEGENSTORF

Samstag, 4. November
18.30 **Kommunionfeier** (U. Schaufelberger) in der ref. Kirche

Gesamtpfarrei

Am 4./5. November ist die **Kollekte** für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel bestimmt.

Movie Night
Am Freitag, 3. November beginnen wir wieder mit den Filmabenden. Türöffnung: 19.30, Filmbeginn: 20.00. Ende der Veranstaltung 22.15. Ab der 7. Klasse im kleinen Saal/Jugendpavillon.

Panflötenkonzert
Am Sonntag, 5. November, 17.00, spielt die Panflötengruppe Seeland und Thun in der Franziskuskirche Zollikofen. Eintritt frei; Kollekte.

Spielend älter werden
Alle, die gerne zusammenkommen und spielend die Zeit verbringen möchten, seien darauf aufmerksam gemacht, dass der beliebte Spielnachmittag für Senioren und Seniorinnen neu wieder im kleinen Pfarrsaal der Pfarrei St. Franziskus stattfindet. Jeweils am ersten Montag im Monat, also dieses Mal am 6. November von 14.30–17.00. Wir laden alle Spielfreudigen zu diesem anregenden und unterhaltsamen Miteinander ein!

Firmweg 17+
Nicht verpassen, der Anmeldeschluss für den Firmweg 17+ 2017/18 des Jahrgangs 2000 und älter ist am Montag, 6. November. Anmeldung an: leo.salis@kathbern.ch Infos auch auf der Homepage. Das Firmteam freut sich auf den gemeinsamen Firmweg. Brigitte Stöckli, Basil Schweri, Leo Salis

Jassabend
Montag, 6. November, 20.00, Restaurant Bahnhof, Zollikofen. Auskunft: Guglielmo «Willy» Barnetta, 031 869 36 06.

Wandergruppe
Wanderung vom Dienstag, 7. November: «Bänkli-Rundweg» Aeschi. Mit Bahn und Postauto erreichen wir Aeschi bei Spiez. Vom Gemeindeplatz folgen wir erst der Strasse nach Mülenen, steigen dann durch Wiesen zur Sandgrube und Sewenegg auf, wo Bänkli mit Aussicht ins Kandertal warten. Weiter nach Aeschiried. Dort wenden wir uns der Seeseite zu. Es geht angenehm bergab, vorbei am «Chemihüttenbänkli» unterhalb des gleichnamigen Restaurants. Später kommen wir beim schweizweit einzigen «Regenwurmstall» vorbei und sind bald wieder in Aeschi, wo wir das Wanderjahr gemütlich ausklingen lassen. Die Kirche von Aeschi gehört zu den 12 uralten Thunerseekirchen. Wanderzeit: 2 Stunden, leider überwiegend asphaltierte Wege. Verpflegung aus dem Rucksack. Treffpunkt Bhf. Bern: 10.10, Abfahrt 10.34 Gleis 6, ab Spiez Bus 61 nach Aeschi Post. Rückfahrt ab Aeschi 16.05, Ankunft Bern 16.52. Billett Halb-Tax: Bern–Aeschi retour Fr. 25.60
Verschiebedatum: 14.11.
Anmeldung bis Sonntagabend wegen Bus-Reservation. Die Wanderleiterin: Renate Jud, 031 859 39 04 / 078 666 38 54

Franziskuschor
Chorprobe am Dienstag, 7. November, 20.00–21.30 im Pfarreisaal Zollikofen.

Abschiede, Rituale, Grabstätten
Die ökumenische Veranstaltungsreihe «was ich noch zu sagen hätte» will hinführen zum Nachdenken und zum Gespräch zwischen den Generationen zum Thema Lebensende, Abschied und letzte Wünsche. Am Mittwoch, 8. November, 19.00, im ref. Kirchgemeindehaus Zollikofen besprechen wir Ausschnitte aus dem Film «Die weisse Arche». Der Film stellt Fragen zu Sterben und Tod. Abgründe und neue Erkenntnisse der Seele öffnen sich. Wer Fragen zulässt, erfährt Antworten, die vielfältig sind, Horizonte, die sich weiten.

Wahlfachkurs «kath.- ref.»
Einladung zum letzten der vier ökumenischen Abenden am Donnerstag, 9. November, von 17.00–18.30 im ref. Kirchgemeindehaus, Lindenweg 3, Zollikofen.
Leo Salis

Eindrückliches Patroziniums-Fest

Weitere Bilder von unserem klangvollen Franziskusfest finden Sie in der Fotogalerie der Pfarrei-Homepage.

Hände auflegen
Freitag, 10. November, St. Franziskus Kirche Zollikofen. Einstimmung 18.00, anschliessend Möglichkeit zum Hände auflegen. 19.30 letzte Einfindungszeit in der Kirche. Sylvia Rui und Felix Weder

Vorschau

Martinsumzug in Jegenstorf
Am Sonntag, 12. November, 17.00 findet der Martinsumzug beim Pavillon in Jegenstorf statt mit einem Spaziergang, Gesang und der Geschichte. Ende der Veranstaltung um 18.00 beim Pavillon mit warmen Getränken und Züpfe.

Aus dem Pfarreileben

Todesfall
Am 23. Oktober ist Helmut Mellert aus Zollikofen im Alter von 79 Jahren verstorben. Gott nehme ihn auf in seinen Frieden und schenke den Angehörigen Trost und Kraft.

Bern-Tiefenau Heiligkreuz

3004 Bern (Tiefenau)
Bremgarten
Kastellweg 7
031 300 70 20/
www.kathbern.ch/
heiligkreuzbern
heiligkreuz.bern@kathbern.ch
Sekretariat/Raumreservation
Margrit Obrist, 031 300 70 20
Mo, Mi, Do 09.00–11.30
Seelsorge
Paul Hengartner, Pfarreileiter
031 910 44 01
Doris Hagi Maier/
Johannes Maier,
Theologen/Bezugspersonen
031 300 70 25
Pater R. Hüppi,
Priesterlicher Dienst,
076 547 04 71
Sozial- und Beratungsdienst
Alba Refojo,
031 300 70 23
Katechetin
Brigitte Stöckli, 079 790 52 90
Hauswart beider Zentren
Frank Weibel, 079 790 75 14
Sakristane
Gjevalin Gjokaj, 079 304 39 26
Marko Matijevic, 079 653 73 77

Samstag, 4. November
17.00 **Eucharistiefeier** mit Totengedenken, mit Pater Ruedi Hüppi und Doris Hagi
Mittwoch, 8. November
15.00 **Rosenkranzgebet**
Donnerstag, 9. November
09.00 **Kommunionfeier**
Anschliessend Pfarreikaffee

BREMGARTEN

Sonntag, 5. November, ref. Kirche
11.00 **Kommunionfeier**
mit Udo Schaufelberger
Donnerstag, 9. November, Altersheim
10.15 **Ökumenische Andacht**

Kollekte
Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Totengedenken
Mussten Sie im Laufe des vergangenen Jahres Abschied nehmen von einem lieben Menschen?
Dann möchten wir Sie herzlich einladen, im Gottesdienst mit Totengedenken mit uns an alle im letzten Jahr verstorbenen Pfarreimitglieder zu denken und für sie zu beten, am Samstag, 4. November, 17.00, in der Kirche Heiligkreuz, Bern-Tiefenau.

Unsere Verstorbenen:
Adelrich Stäuble, 1926, Herrenschwanden
Karl Staubli, 1924, Bern
Mario Catucci, 1931, Bern
Odette Sandmeier, 1923, Bremgarten
Erwin Gassmann, 1934, Worblaufen
Jrene Neuhaus, 1946, Bern
Peter Spinatsch, 1945, Bern
Claire Wälchli, 1924, Bremgarten
Margrit Räss, 1932, Bremgarten
Die beiden Chöre Heiligkreuz und St. Anton werden den Gottesdienst mit Liedern von Franz Schubert und Louis Spohr umrahmen.

Treffunkt Männer
Spurensuche – Was uns Männer bewegt
Nachmittag mit Pfr. Johannes Knoblauch. Donnerstag, 9. November, 14.30, ref. Kirchgemeindehaus, Bremgarten

Martinsumzug und Kinderfeier
Am 11. November ist der Gedenktag des Heiligen Martin. Martin von Tours war und ist bis zum heutigen Tag über alle konfessionellen Schranken hinweg eine der populärsten Gestalten der Kirchengeschichte überhaupt. Viele Legenden ranken sich um ihn; die bekannteste ist zweifellos die von seiner Begegnung mit dem frierenden Bettler am Stadttor von Amiens, wo er seinen Mantel halbierte, und die eine Hälfte dem Bettler schenkte. Laternenumzüge und Martinsfeuer halten die Erinnerung an ihn wach.
Auch wir wollen mit Ross und Reiter den Gedenktag des Heiligen Martin feiern: Samstag, 11. November, 17.00, Oberstufenschulhaus, Chutzenstrasse 9, Bremgarten. Anschliessend Umzug und Abschluss mit Glühmost und Lebkuchen. Nehmt bitte eigene Laternen mit. Brigitte Stöckli und Vorbereitungsteam

Firmweg 17+
Nicht verpassen, der Anmeldeschluss für den Firmweg 17+ 2017/2018 des Jahrgangs 2000 und älter ist am Montag, 6. November. Anmeldung an: leo.salis@kathbern.ch. Weitere Infos auch auf der Homepage. Das Firmteam freut sich auf den gemeinsamen Firmweg. Brigitte Stöckli, Basil Schweri, Leo Salis

Der Nikolaus kommt!
Mittwoch, 6. Dezember, wird der Nikolaus mit seinem treuen Freund wieder unsere Kinder besuchen. Da eine gute Organisation auch etwas Zeit benötigt, bitten wir um Anmeldung bis spätestens 25. November. Anmeldeformulare finden Sie im Internet unter www.kathbern.ch/heiligkreuzbern und im Schriftenstand der Kirchen. Weitere Informationen und Anmeldung: Telefon 032 351 20 17, Samichlaus, c/o J. Fessler/Roth, Chätschgässli 32, 4584 Lüterswil oder per Mail an samichlaus-heiligkreuz@gmx.ch

Bern Inselspital

3010 Bern
Hôpital de l'Ile
www.insel.ch/seelsorge
Ökumenischer Pikettdienst 24 h
031 632 21 11
(Pikettdienst Seelsorge verlangen)
Seelsorge
Hubert Kössler,
Co-Leiter Seelsorge
031 632 28 46
hubert.koessler@insel.ch
Isabella Skuljan
031 632 17 40
isabella.skuljan@insel.ch
Nadja Zereik
031 632 74 80
nadja.zereik@insel.ch
Priesterlicher Dienst
P. Uwe Vielhaber
Gottesdienste
www.insel.ch/gottesdienst.html
Ökumenischer Gottesdienst:
Jeden Mi 13.00

Fremde Religionen?

Bei uns im Inselspital ist jede Nacht – wenn es stiller und dunkler und einsamer wird – eine Nacht der Religionen. Stossgebete und Seufzer, Lobpreis und Danksagungen suchen verschiedene Himmelsrichtungen und Adressaten. Tag für Tag kommen und gehen PatientInnen mit allen möglichen religiösen Hintergründen. Wir Seelsorgende des Inselspitals sind für alle da. Gerne organisieren wir VertreterInnen von anderen Religionen, wenn das gewünscht wird oder wir es für wichtig erachten. Ich bin froh und dankbar, dass das so gut funktioniert.
Manchmal merke ich aber in diesen Nächten der Religionen: Die fremde Religiosität oder der komplett andere Hintergrund ist kein Hinderungsgrund für eine gute seelsorgliche Begegnung. Fremdheit ist nicht an eine Religionszugehörigkeit oder andere Kultur gekoppelt. Am Krankenbett geht es immer um die Fremdheit zwischen mir und dir. Verstehen geschieht nur tastend. Nicht sofort und nicht ganz. Und nicht, weil es dem Seelsorger gelänge, die andere in sein eigenes Denksystem zu integrieren. Wir sind nicht Experten, sondern Lernende. Eine solche Seelsorge orientiert sich am andern und ist differenzsensibel. Religion hin oder her.
I like it!

Pfr. Kaspar Junker, ref. Seelsorger,
kaspar.junker@insel.ch

Bern aki Universität

3012 Bern
Alpeneggstrasse 5
031 307 14 14
www.aki-unibe.ch
info@aki-unibe.ch
Studierendenseelsorger
Basil Schweri MTh
031 307 14 31
Rebekka Meili MTh
031 307 14 32
Sekretariat
031 307 14 14
Beatrice Jeitziner
Liliane Wanner
Mo–Fr 09.00–12.00
Wochenrhythmus
Montag, 18.30
Christliche Meditation
Dienstag, 12.15
Mittagsquelle:
Katholische Mahlfeier
mit Taizéliedern
Dienstag, 13.00
Mittagsoase (im Semester)
Mittwoch, 07.00
Laudes

Herbstsemester

Christliches Meditieren an der Uni, jeden Montag, 18.30
Die inneren Kräfte durch Körperübungen und Meditation auf der Basis eines Bibeltextes entdecken und sammeln. Einführung in die Meditation: **Montag, 13. und Montag, 20. November, 18.30.**

Film «Die Weisshelme»
Mittwoch, 8. November, 18.30
Film über Freiwillige, die in Syrien zur Rettung von Zivilisten selbst Bomben trotzen. Dann skypen wir mit einem von ihnen. Eine junge geflüchtete Syrerin führt uns ein.

Wüstentag, Samstag, 11. November, 10.00–17.00
Sich einen Tag in die Stille zurückziehen; Körper und Atem wahrnehmen; sich sammeln und auf Gott ausrichten. Eingeladen sind alle. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Mitbringen: Schreibzeug, bequeme Kleidung und Mittagspicknick. Kaffee und Tee sind vorhanden. Auskunft: André Flury, Kirche im Dialog, Telefon 031 300 33 43.

Kann man sich den Tod verdienen?
Dienstag, 14. November, 19.30
Eine ethische Diskussion über die Grenzen der Strafe mit Prof. Martino Mona und einer Vertreterin von life spark, die Kontakt mit Verurteilten hat.

Pastoralraum Bern Süd

Gott braucht keine Häuser
Gott braucht wohl keine Häuser, aber wir Menschen brauchen sie. Vor 50 Jahren wurde in Konolfingen deshalb die katholische Auferstehungskirche eingeweiht, um den Glauben feiern und weitergeben zu können. Mit Dankbarkeit begehen wir am Sonntag, 26. November, mit einem Festgottesdienst (10.00) das Kirchweih-Jubiläum.
Feiern Sie mit uns!

Konolfingen Auferstehung

3510 Konolfingen
Inselistrasse 11
031 791 05 74
www.kathbern.ch/konolfingen
Pfarreileitung
Manuel Simon
031 791 10 08
manuel.simon@kathbern.ch
Sekretariat
Bettina Schüpbach
031 791 05 74
auferstehung.konolfingen@kathbern.ch
Di 14.00–17.00
Mi 09.00–12.00
Do 09.00–12.00 / 14.00–17.00

Sonntag, 5. November
10.30 **Sonntagsgottesdienst** (Kommunionfeier/ M. Simon)
Dienstag, 7. November
19.30 **Rosario**
Donnerstag, 9. November
14.00 **Rosenkranz**
Samstag, 11. November
18.00 **Familiengottesdienst** St. Martin (Wortfeier/M. Simon)
Sonntag, 12. November
09.15 **Sonntagsgottesdienst** (Kommunionfeier/ J. von Ah)
Dienstag, 14. November
19.30 **Rosario**
Donnerstag, 16. November
14.00 **Rosenkranz**

Ökumenisches Räte-Essen
Freitag, 3. November
Es ist eine schöne Tradition, dass sich reformierte und katholische Ratsmitglieder aus den Konolfinger Kirchgemeinde- und Pfarreiräten einmal im Jahr zum Abendessen treffen und sowohl Austausch als auch Gemeinschaft pflegen. Die christlichen Kirchen verstehen sich hier als Partner und begegnen einander auf Augenhöhe, so soll Ökumene sein. Auch beim kommenden Weihnachtsmarkt in Konolfingen (Freitag, 28. November) werden die beiden Kirchen mit einem gemeinsamen Stand vertreten sein.

St. Martin mit Räebeliechtli
Samstag, 11. November, 16.00
Familien mit Kindern treffen sich am Nachmittag im Pfarreisaal und bereiten die Räben vor, so dass wir beim Umzug über Liechtli verfügen. Wir singen gemeinsam Lichtlieder und ziehen ab ca. 17.00 durch das eindunkelnde Dorf. Katechetinnen erzählen uns die Martinsgeschichte. Wir beschliessen den Umzug mit einem kurzen Segen in der Kirche (ca. 18.00). Beachten Sie bitte, dass kein vollständiger Gottesdienst stattfindet und der Zeitpunkt der Rückkehr in die Kirche nicht genau bestimmt werden kann. Im Anschluss wärmen wir uns mit Punsch vor der Kirche ein wenig auf und geniessen die Abendstille, Licht und Dunkelheit. Herzliche Einladung.

Gastrednerin Elisabeth Schmider
Sonntag, 19. November, 10.30
Im Gottesdienst dürfen wir Elisabeth Schmider aus Zäziwil begrüssen. Sie engagiert sich seit Jahren in einem Entwicklungshilfeprojekt in Madagaskar. Anschaulich berichtet sie von ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit und wie sie in Madagaskar Frauen eine Einkommensgrundlage durch Handarbeiten ermöglicht. Im Anschluss wird im Pfarreisaal eine madagassische Spezialität serviert.

Voranzeige: Kirchweih-Jubiläum
Sonntag, 26. November, 10.00
Das Jubiläum und somit der Höhepunkt unseres Festjahres naht, die Vorbereitungen laufen. Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde im Festgottesdienst, der vom Kirchenchor Konolfingen mitgestaltet wird. Im Anschluss findet in der Kirche ein Apéro statt und im Pfarreisaal ein Mittagessen. Alle sind herzlich eingeladen, die Kosten trägt die Kirchgemeinde.

Münsingen St. Johannes

33110 Münsingen
Löwenmattweg 10
031 721 03 73
www.kathbern.ch/muensingen
johannes.muensingen@kathbern.ch
Pfarreileitung
Diakon Felix Klingenbeck
Pastoralassistentin
Judith von Ah
Ökum. Jugendarbeit
Pierino Niklaus
www.echoecho.ch
Sekretariat
Eliane Bächler
Mo, Di, Do 08.30–12.00
und 13.00–17.30

Freitag, 3. November
19.30 **Taizégebet** (Wortfeier/T. Frey) kath. Kirche Münsingen
Samstag, 4. November
18.00 **Vorabendgottesdienst** (Kommunionfeier/F. Klingenbeck)
Sonntag, 5. November
09.30 **Gottesdienst** im Psychiatriezentrum Münsingen (K.feier/F. Klingenbeck)
10.30 **Sonntagsgottesdienst** (Kommunionfeier/F. Klingenbeck)
16.00 **Messa in lingua italiana**
Mittwoch, 8. November
08.30 **Gottesdienst** (K.feier/F. Klingenbeck)
Donnerstag, 9. November
14.30 **Rosenkranzgebet**

Todesfälle
1. Oktober: Andrée Pfister (1925), Eigermatte 44, Münsingen
2. Oktober: Adolf Peyer (1929), Bärenmatte 2, Münsingen

Taizégebet
Freitag, 3. November, 19.30
kath. Kirche Münsingen

Bibel-Update
Provokation Bergpredigt
Pfarreizentrum Münsingen
Das Bibel-Update befasst sich mit dem Beginn der Bergpredigt (Mt 5,1–12), in der das Matthäus-Evangelium den Kern von Jesu Anliegen zusammenfasst. Das Bibel-Update wird geleitet von Religionspädagogin Nada Müller. Die Kosten werden von der Kirchgemeinde übernommen.
Letzer Kursabend: Dienstag, 7. November, 19.30
Selig die, die «sich etwas zutrauen»

Senioren-Lotto
Mittwoch, 8. November, 14.30
Pfarreizentrum

Jetzt anmelden für St. Nikolaus
Am 5. und 6. Dezember ist der St. Nikolaus unterwegs. Anmeldeformulare finden sich online oder imSchriftenstand. Anmeldeschluss ist der 16. November

Weihnachts-Familienchor
Freitag, 8./15./22. Dezember, 19.00–20.00
Gross und Klein, Jung und Alt, ob als Einzelne oder mit andern der Familie zusammen – alle sind zum Mitsingen beim Familienchor-Projekt eingeladen.
An drei Proben am Freitagabend üben wir die Lieder und werden sie dann am Heiligabend im Familiengottesdienst um 17.00 in der katholischen Kirche Münsingen singen.
Das gemeinsame Singen ist etwas, das Generationen zusammenführt, und bietet gleichzeitig eine Möglichkeit, den Advent zu gestalten. Verantwortlich für den Weihnachts-Familienchor sind Judith von Ah und Felix Klingenbeck.
Anmelden kann man sich beim kath. Pfarramt Münsingen bis zum 6. Dezember

20 Jahre auf dem Pfarreisekretariat
Herzliche Gratulation zum Dienstjubiläum an Eliane Bächler. Seit 20 Jahren ist sie auf dem Pfarreisekretariat tätig. Herzlichen Dank für den langjährigen, treuen und kompetenten Einsatz in Pfarrei und Kirchgemeinde.

Pastoralraum Bern Ost

Polska Misja Katolicka przy parafii Bruder Klaus w Bernie, której duszpasterzem jest ks. Wojciech Maruszewski, ma możliwość spotykać się na wspólnej Eucharystii w każdą niedzielę o godz. 12.30, a dodatkowo w Wielkim Poście, w maju, czerwcu i październiku na co piątkowej Mszy Św. połączonej z nabożeństwem przypadającym na dany miesiąc. Do wspólnoty zaproszeni są wszyscy Polacy przebywający na terenie Berna i okolic. PMK w Bernie jest przede wszystkim miejscem modlitwy w języku polskim. Żywa wiara, którą wynieśliśmy z rodzinnych domów, jest tu podtrzymywana i praktykowania. Dzięki funkcjonowaniu wielu grup, każdy ma możliwość aktywnie zaangażować się w życie polsko-szwajcarskiej parafii, dzielić się swoimi talentami i służyć na rzecz innych. Aktualne informacje zamieszczone są na www.polskamisja.ch w zakładce Berno.

Die Polnische Katholische Mission Bern ist ein Ort der Begegnung, wo sich Glaube und polnische Tradition treffen. Gottesdienste in polnischer Sprache finden jeden Sonntag um 12.30 Uhr in der Kirche Bruder Klaus statt.

Ostermundigen Guthirt

3072 Ostermundigen
Stettlen
Ittigen – Bolligen
Obere Zollgasse 31
031 930 87 00
www.kathbern.ch/guthirt
guthirt.ostermundigen@kathbern.ch
Ittigen/Bolligen
Rain 13, 3063 Ittigen
031 921 57 70
www.kathbern.ch/ittigen
peterpaul.ittigen@kathbern.ch
Pfarreileitung
Edith Zingg, 031 930 87 14
Priesterliche Dienste
Josef Kuhn
Theologinnen
Aline Bachmann
031 930 87 13
Gabriela Christen-Biner
031 930 87 11
Pastoraler Mitarbeiter
Jonathan Gardy
031 921 57 70
Religionspädagoginnen
Tamara Huber, 031 930 87 02
Anneliese Stadelmann
031 930 87 12
Sozial- und Beratungsdienst
Yasmin Gutiérrez
031 930 87 18
Sekretariat Ostermundigen
Astrid Hirter
Beatrice Hostettler-Annen
Tel 031 930 87 00
Fax 031 930 87 01
Mo–Mi 08.30–12.00
14.00–17.00
Do–Fr 14.00–17.00
Sekretariat Ittigen
Stefanie Schmidt
031 921 57 70
Di und Do 08.30–12.00
Sakristan Ostermundigen
Antun Tunic, 031 930 87 00
(ausser Mittwochnachmittag und Donnerstag)
Sakristane Ittigen
Ruth und Andreas Wirth
031 921 48 51
(ausser montags)
Weitere Informationen auf der Homepage
(Adressen siehe oben)

Samstag, 4. November
18.00 **Kein** Gottesdienst
Fest Allerheiligen und Allerseelen
Sonntag, 5. November
09.30 **Gottesdienst** mit Kommunionfeier und Totengedenken (Edith Zingg), Mitwirkung des Kirchenchors, Jahrzeit für Antonio Ferretti
Mittwoch, 8. November
09.00 **Gottesdienst** mit Kommunionfeier (Edith Zingg)

Aus dem Pfarreileben

Musik im Gottesdienst
An Allerheiligen wird der Kirchenchor den Gottesdienst begleiten mit der Messe «Aux chapelles» von Charles Gounod. An der Orgel Edith Graf, Leitung Heinz Aellen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Schönes aus Madagaskar
Nach dem Sonntagsgottesdienst werden handgefertigte Artikel aus Madagaskar verkauft. Damit wird das Pfarreiprojekt «Akanintsoa» unterstützt.

Aktiv-Senioren und Seniorinnen
Dienstag, 21. November
Am Ufer des Neuenburgersees: Neuenburg–Serrières–Auvernier; 8 km; 2,5 Stunden; auf 10 m; ab 60 m; Besammlung alle: 09.40 Bern HB, grosse Halle «Treffpunkt»; Abfahrt: 09.53 Bern HB, Gleis 12 A/B ab; 10.27 Neuenburg Bhf an; Rückkehr: 13.56 Auvernier ab; 15.07 Bern HB an; Kosten: ca. Fr. 21.–; Anmeldung bis 17. November an Urs Lüthi, 031 839 64 30; 077 431 63 93 oder urs.luethi@gmx.ch.

Revision der Kirchenglocken
Die Glocken der Kirche Guthirt bleiben vom 6. November bis 6. Dezember infolge von Revisionsarbeiten stumm.

ITTIGEN

Fest Allerheiligen und Allerseelen
Sonntag, 5. November
11.00 **Gottesdienst** mit Kommunionfeier und Totengedenken (Edith Zingg)
Donnerstag, 9. November
09.00 **Gottesdienst** mit Kommunionfeier (Edith Zingg)
19.30 **Meditation** im Meditationsraum

Aus dem Pfarreileben

Träumerischer Kinder-Gottesdienst mit Spaghetti-Zmittag
Träume können schön sein oder einen ganz schön beschäftigen … und manchmal hat Gott uns durch sie etwas zu sagen! Ein Biber bringt uns im nächsten Kinder-Gottesdienst am Sonntag, 12. November den Träumen auf die Spur. Nach dem Gottesdienst geniessen wir ein traumhaftes Spaghetti-Zmittag. Der PPP kocht wieder; ein Kollektenkörbli für seine Caritas-Kinderpatenschaften liegt auf. Anmeldungen für das Essen mit Angabe der Anzahl Kinder und Erwachsenen ist erwünscht bis 8. November bei peterpaul.ittigen@kathbern.ch oder 031 921 57 70.

Dr Samichlaus chunnt
Machen Sie Ihren Kindern eine Vorweihnachtsfreude! Am 2., 3. und 6. Dezember sind Samichlaus und Schmutzli wieder unterwegs zu den Familien in Ittigen und Bolligen. Ihre Anmeldung nehmen wir zwischen 28. Oktober und 19. November gerne entgegen. Bei Überbuchung gilt die Reihenfolge des Eingangs. Alle Informationen zu den Besuchen und zur Anmeldung finden Sie unter www.ppp-ittigen-bolligen.ch/samichlaus/. Bei weiteren Fragen schreiben Sie einfach an: sankt.nikolaus.bolligen@bluewin.ch.

Gesamtpfarrei

Die Kollekte ist für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel bestimmt. Vielen Dank!

Allerheiligen – Allerseelen
Seit November 2016 sind aus unserer Pfarrei verstorben.

Ostermundigen	
Gregor Grütter	1922
Walter Bischof	1925
Beatrice Eleonora Flückiger	1931
Urs Nussbaumer	1954
Dora Berchtold-Keller	1931
Emil Jeiziner	1937
Margherita von Gunten	1931
Tamara Eymann	1989
Guido Affolter	1930
Ida Grossen-Erard	1920
Pierrette Simone Schenk	1938
Klara Klaus-Heiter	1928
Sonja Karlen	1936
Ursula Alberucci	1944
Rita Casetti-Frei	1953
Gertrud Aebi-Schneider	1925
Eduard Müller	1934
Greta Ritter	1930
René Bezzola	1927
Rudolf Scheiwiller	1938
Ittigen	
Jean-Pierre Bickel	1944
Marie-L. Lemmens-Wouters	1915
René Alfred Nauer	1927
Hans Otto Liechti	1930
Arnold Kälin	1924
Alice Gschwend-Wüst	1925
Hilda Loretan-Serwart	1928
Bolligen	
Bertie Nydegger	1925
Katharina Maria Frei	1936
Jan Biedermann	1972
Christa Maria Vogel Erhard	1947

60-Jahr-Jubiläum der Frauengemeinschaft
Hauptversammlung Donnerstag, 9. November, 18.30 im Pfarrsaal der Kirche Guthirt. Achtung: 1/2 Std. früher als sonst! Nach den Traktanden gibts einen Apéro und eine Überraschung. Dieses Jahr verzichten wir aus Zeitgründen auf den Glückssack. Bitte Fr. 20.– für den Jahresbeitrag mitbringen. Der Vorstand heisst alle herzlich willkommen, auch Frauen, die sich neu für unsere Gemeinschaft interessieren.

bar&film
Freitag, 17. November, 19.30 Bar. 20.00 Film: Cinema Paradiso, Drama, G. Tornatore, Italien 1988.

Kirchgemeinderat Guthirt Ostermundigen
Einladung zur 20. Kirchgemeindeversammlung (KGV)
Sonntag, 26. November, ca. 11.45 im Saal der Kirche Petrus + Paulus, Rain 13, Ittigen. Nach der Kirchgemeindeversammlung sind alle zu einem Apéro riche eingeladen. Der Kirchgemeinderat freut sich auf Ihren Besuch.

Bern St. Marien

3014 Bern
Wylerstrasse 24
031 330 89 89
www.kathbern.ch/marienbern
marien.bern@kathbern.ch

Sekretariat
Marianne Scheuermeier,
Andrea Huwyler
031 330 89 89

Pfarreileiter
Manfred Ruch
031 330 89 85

Pastoralassistent
Italo Cherubini
031 330 89 87

Stefan Küttel
031 330 89 84

Religionsunterricht/ Jugendarbeit
Petra Raber
031 330 89 86

Eltern/Kind-Arbeit
Manuela Touvet
031 330 89 86

Sozial- und Beratungsdienst
Heidi Wilhelm
031 330 89 80

Sakristan
Ramón Abalo
031 330 89 83

Samstag, 4. November
10.00 **Modulkurs** «Für Mädchen. Träume leben»
18.00 **Gottesdienst**
Sonntag, 5. November
09.30 **Familiengottesdienst**
Montag, 6. November
15.00 **Café Mélange**
16.30 **Rosenkranzgebet**
Dienstag, 7. November
09.00 **Eltern/Kind-Treff**
Mittwoch, 8. November
09.00 **Eltern/Kind-Treff**
12.00 **Mittagstisch** der Pfarrei
14.15 **Religionsunterricht** 17.00 **Probe** Wiehnachtsfiir in der Markuskirche
Donnerstag, 9. November
09.30 **Gottesdienst**
15.00 **Wahlfach «Tod – und dann?»**
17.15 **Orgelkonzert** in der Marienkirche
19.00 **Elternabend** 3. Klasse
Freitag, 10. November
09.00 **Eltern/Kind-Treff**
19.00 **Abendgebet** in der Johanneskirche

Die Gottesdienste werden am 4./5. November von Stefan Küttel (am Sonntag von Helen Duhm) geleitet. **Kollekte:** oeku, Kirche und Umwelt. Im **Pfarreicafé** bedienen Sie Frauen aus der Pfarrei.

Familiengottesdienst am 5. November
Die Feier um 09.30 ist Bestandteil der ökumenischen Modulkurse. Die SchülerInnen der 6./7. Klasse und ihre Eltern sind besonders herzlich eingeladen.

Café Mélange
Montag, 6. November, um 15.00 im Saal 1. Wir freuen uns, bei Kaffee, Kuchen und gemütlichem Beisammensein auch neue Gäste zu begrüssen.

Mittagstisch der Pfarrei
Mittwoch, 8. November, um 12.00 im Saal 1. Geniessen Sie in guter Gesellschaft ein feines Mittagessen. Anmeldung ist nicht nötig. Fr. 12.–

Orgelkonzert in der Marienkirche
Im Rahmen der Feierabendkonzerte erklingt am Donnerstag, 9. November, um 18.15 **«Marianische Orgelmusik»** mit Ton van Eck (NL). Eintritt frei. Kollekte.

Details zu folgenden Veranstaltungen auf unserer Homepage

Fiire mit de chliine «Lichtfeier»
Am Samstag, 11. November, um 17.00 in der Markuskirche.

Kirchenkino im Nordquartier
«Nadar and Simin», Asghar Farhadi, Iran 2011, am Freitag, 17. November um 20.00 in der Markuskirche.

Mundarttheater: Lied einer neuen Welt
Im Herbst 2017 inszeniert das Theaterensemble Johannes zum Reformationsjubiläum ein Stück zur Bergpredigt. Mit Livemusik und Tanzeinlagen angereichert, sucht es nach Visionen für eine engagierte Kirche in einer multireligiösen Gesellschaft. Flyer liegen auf und unter www.theaterensemble.ch.

60. Kirchgemeindeversammlung,
26. November um 10.45 im Saal 1.
Traktanden
1. Begrüssung und Eröffnung
2. Genehmigung des Protokolls der 59. Kirchgemeindeversammlung vom 20. November 2016
3. Kurzberichte aus den Ressorts des Kirchgemeinderates
4. Informationen aus Synode und Grossem Kirchenrat
5. Stand des Projekts Ökumene Bern-Nord
6. Das Seelsorgeteam orientiert
7. Verschiedenes, Anregungen aus der Kirchgemeindeversammlung

Das Protokoll der 59. Versammlung vom 20.11.2016 ist vom 26. Oktober an einsehbar im Anschlagkasten der Pfarrei im Eingangsbereich der Kirche sowie auf www.kathbern.ch/marienbern.
Kinderhütedienst wird angeboten.

Bern Bruder Klaus

3006 Bern
Segantinistrasse 26a
Postfach, 3000 Bern 31
031 350 14 14
www.kathbern.ch/
bruderklausbern
bruderklaus.bern@kathbern.ch

Pfarreileitung
Pfarrer Dr. Nicolas Betticher
031 350 14 14

Seelsorge
Pastoralassistent
Gianfranco Biribicchi
031 350 14 12
Diakon Boris Schlüssel
031 350 14 10

Pfarrei-Sekretariat
Therese Leuenberger,
031 350 14 14
Notfall-Handy, 079 408 86 47

Social Media
Ivonne Arndt, 031 350 14 39

Raum-Reservationen Zentrum
Rita Continelli, 031 350 14 11

Katechese
Vreni Bieri, 031 350 14 15
Maja Lucio, 078 819 34 63

Sozial- und Beratungsdienst
Marie-Hélène Aubert
031 350 14 24

Seniorenarbeit
Silvia Glockner, 031 350 14 39

HausmeisterIn/ SakristanIn
Magally Tello, Goran Zubak
031 350 14 30

Kirchenchor
Michael Kreis, 079 759 51 21

Orgel-Dienst
Ariane Piller, 079 478 12 40

Eltern-Kind-Treff
Jeannette Jost, 031 351 08 11

Samstag, 4. November
16.15 **Eucharistische** Anbetung mit Beichtgelegenheit mit Pfr. Nicolas Betticher und Pastoralassistent Gianfranco Biribicchi
17.00 **Eucharistiefeier** mit Pfr. Nicolas Betticher und Pastoralassistent Gianfranco Biribicchi, musikalisch begleitet vom Kirchenchor
Sonntag, 5. November
09.30 **Eucharistiefeier** in **englischer** Sprache mit Fr. John Paul
11.00 **Eucharistiefeier** in **deutscher** Sprache mit Pfr. Nicolas Betticher und Pastoralassistent Gianfranco Biribicchi
Kollekte Ministrantengruppe
12.15 **Taufe** von Loïc Aeschlimann mit Pfr. Nicolas Betticher (Taufkapelle)
12.30 **Eucharistiefeier** in **polnischer** Sprache mit Vikar Wojciech Maruszewski
Dienstag, 7. November
12.15 **Lunch-Prayer** mit dem Pfarreiteam (Taufkapelle)
17.00 **Betrachtendes Rosenkranzgebet**
Mittwoch, 8. November
08.40 **Rosenkranzgebet** (Krypta)
09.15 **Wortgottesdienst** mit Kommunionfeier mit Diakon Boris Schlüssel (Krypta)
Freitag, 10. November
18.00 **Eucharistiefeier** mit Vikar Wojciech Maruszewski (Krypta)

Schülerwallfahrt nach Flüeli-Ranft

Aus Anlass des Gedenkjahres «600 Jahre Hl. Bruder Klaus» pilgerten Schülerinnen und Schüler aus unserer Pfarrei am Samstag, 21. Oktober, ins Flüeli-Ranft. Begleitet von Vreni Bieri, Viviane Dürr und Boris Schlüssel vom Katecheseteam sowie Pfr. Nicolas Betticher besuchten die fast 30 Kinder die erhaltenen Stätten aus dem Leben des Niklaus von Flüe, seiner Frau Dorothea Wyss und ihrer zehn Kinder: Geburtshaus, Wohnhaus und Ranft-Klause. In der unteren Ranft-Kapelle feierten wir gemeinsam Eucharistie, bevor wir den erlebnisreichen Wallfahrtstag mit fröhlichen Spielen abschlossen. Zurück in Bern, zündeten alle ein Kerzli an in «unserem Ranft» im Pfarrhausgarten – der nach diesem Tag für alle eine ganz besondere Bedeutung bekommen hat.

Gottesdienst am Samstag, 4. November
Die Eucharistiefeier am Samstag, 4. November, 17.00 mit Pfr. Nicolas Betticher und Pastoralassistent Gianfranco Biribicchi wird begleitet von unserem Kirchenchor mit dem Requiem von Charles Gounod. Orgel: Ariane Piller, Leitung: Michael Kreis. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir alle Gottesdienstbesucher auf dem Kirchenvorplatz zu einer feinen Kürbissuppe ein.

Mit der ökumenischen Bibel-Teilete in die Adventszeit: Maria – die Mutter von Jesus (neu) entdecken
In der Woche vor der Adventszeit wollen wir über biblische Texte zu Maria meditieren und miteinander ins Gespräch kommen – katholische, protestantische und konfessionsungebundene Frauen und Männer gemeinsam. In der Katholischen Kirche hat die Marienverehrung eine Tradition, deren Wurzel in der frühen Kirche zu finden ist. Die Bibel-Teilete bietet die Gelegenheit, Maria jenseits der Konfessionsgrenzen zu entdecken:
27. November bis 1. Dezember, jeweils 09.00 bis 10.00
Infotreffen: 13. November, 09.00 bis 09.45
Ort: Krypta Bruder Klaus
Ansprechpersonen:
Rosa Grädel, Pfarrerin, Kirchgemeinde Nydegg, 076 301 43 25, Gianfranco Biribicchi, Pastoralassistent, Pfarrei Bruder Klaus, 031 350 14 12.

Worb St. Martin

3076 Worb
Bernstrasse 16
031 839 55 75
www.kathbern.ch/worb
martin.worb@kathbern.ch

Pfarreiteam
Peter Sladkovic-Büchel, Gemeindeleiter
031 839 55 75
Monika Klingenbeck, Theologin
031 839 55 75
(Di bis Do)
Astrid Mühlemann Katechetin
031 839 55 75
(Do und Fr)

Sozial- und Beratungsdienst
Renate Kormann
031 832 15 51
Termin nach Vereinbarung

Priesterlicher
Pater Josef Gürber
031 306 06 66

Sekretariat
Vanessa Brook
031 839 55 75
Mo–Mi 09.00–11.30

Allerheiligen/Allerseelen
Samstag, 4. November
18.00 **Sonntagsgottesdienst** (Eucharistiefeier, Monika Klingenbeck, Pater Gürber)
Sonntag, 5. November
10.00 **Sonntagsgottesdienst** (Eucharistiefeier, Monika Klingenbeck, Pater Gürber), Jahrzeit für Georges Schnidrig, Worb, und Pius Hofer, Rüfenacht
Mittwoch, 8. November
09.00 **Kommunionfeier**

Wir gedenken der Verstorbenen unserer Pfarrei
Der Monat November gilt als Totenmonat. Menschen besuchen auf Friedhöfen die Gräber lieber Verstorbener. Kerzen werden angezündet. In den Sonntagsgottesdiensten vom 4./5. November werden wir der Menschen gedenken, die seit November 2016 verstorben sind.

Menschenkind und Gotteskind
Wir freuen uns mit Sandra Strahm und André Amrein, die am Samstag, 4. November, um 10.00 ihre Tochter Jane zur Taufe bringen. Wir wünschen der Taufamilie und ihren Gästen einen schönen Festtag.

Verabschiedung und Begrüssung
Im Gottesdienst verabschieden wir in grosser Dankbarkeit das Sakristanenpaar Salesia und Kurt Neuhaus. Wir freuen uns, dass Mala Cyril, Neil Fox, Simona Colina und Anto Cyril das neue Sakristanenteam bilden.

Stille und Meditation
Am Donnerstag, 9. November, besteht um 18.30 die Möglichkeit zu 30 Minuten gemeinsamer Stille und Meditation in unserer Kirche. Herzlich willkommen.

Patrozinium – Martinsfest

Samstag, 11. November, 16.00 bis ca. 18.30: Martinsfeier für alle Kinder in Begleitung und weitere Interessierte: Räbeliechtli schnitzen – Zvieri – Umzug durchs Dorf – ca. 18.00: Martinsfeier mit Martinsspiel der 2. Klasse. Sonntag, 12. November, 10.00: Festliche Eucharistiefeier: Der Kirchenchor singt die «Missa in G-Dur» des Breslauer Komponisten Max Filke, eine festliche Messe für Chor, Streichquartett und Orgel. Der Chor wird begleitet von einem Streichquartett ad hoc. Orgel: Jinki Kang; Leitung: Erika Holzmann. 11.30: Mittagessen im Saal: Es wird ein feines Zmittag serviert. Das Dessert- und Kuchenbuffet laden zum Verweilen ein. Im Preis sind das Mittagessen, der Kaffee und das Dessert inbegriffen; Kinder essen gratis. Bitte anmelden bis spätestens Freitag, 3. November. Flyer und Anmeldetalon liegen im Schriftenstand auf und können auf www.kathbern.ch/worb heruntergeladen werden.

Der St. Nikolaus kommt
Er wird Kinder in allen Teilen unserer Pfarrei besuchen. Er kommt entweder am Samstag, 2. Dezember, Sonntag, 3. Dezember, oder Mittwoch, 6. Dezember, zu Besuch. Anmeldeformulare liegen im Schriftenstand auf oder können auf unserer Homepage heruntergeladen werden. Bitte anmelden bis Montag, 6. November. Besten Dank. St. Nikolaus und Schmutzli

17. Kirchgemeinde-/Pfarreiversammlung
Am Mittwoch, 15. November, um 19.30 findet die Kirchgemeindeversammlung statt und daran anschliessend die Pfarreiversammlung. Auf Ihre Teilnahme freuen wir uns.

Pastoralraum Bern Südwest

«Wenn der Wind des Wandels weht …
… bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.» Dieses chinesische Sprichwort schwebt auch über den Wandlungsprozessen in der Kirche. Unter dem Thema «Den Wandel gestalten» bereiten wir in der Fachgruppe Spiritualität für die Dekanatsversammlungen bis Januar 2018 jeweils einen spirituellen Impuls vor anhand der vier Haltungen Wertschätzen – Lassen – Erwarten – Vertrauen. Dass das Lassen etwas mit «aus der Hand geben», zu tun hat und mit «geschehen lassen» haben wir beim biblischen Impuls von der selbstwachsenden Saat in Mk 4, 26–29 erfahren. Das ist die Chance des Heiligen Geistes. Der Ruach Gottes, die sich Luft macht und nicht selten in unserer Kirche auf Mauern trifft. In Zeiten des Wandels Windmühlen bauen heisst, beweglich und durchlässig zu werden für die Ruach Gottes, und erwartend, was sich alles wandeln kann, wenn nicht schon vorher in Stein gemeisselt wird, was sich wandeln darf und was auf keinen Fall. Das Wort des Propheten Jesaja, «Sehet her, ich mache neues», singen wir in jeder Dekanatsversammlung. Singen wir es in vertrauender Haltung.

Ute Knirim

Belp Heiliggeist

3123 Belp
Burggässli 11
031 300 40 90
www.kathbern.ch/belp
heiliggeist.belp@kathbern.ch

Pfarreileitung
Regina Müller, 031 300 40 90

Priesterlicher Dienst
Wojciech Maruszewski
079 374 94 80

Sekretariat
Regula Meier, 031 300 40 95
Mi und Do 09.00–12.00

Sozial- und Beratungsdienst
Albrecht Herrmann
031 300 40 99
Di und Do 10.00–12.00

Sakristanin / Reservation
Elke Domig, 079 688 84 10

Samstag, 4. November
17.00 **Jubilate-Taizéfeier** mit Abendmahl in der ref. Kirche
Sonntag, 5. November
Allerheiligen/Allerseelen
09.15–09.45 Beichtgelegenheit
10.00 **Gottesdienst** mit Eucharistiefeier und Chor
Kollekte Kirchenbauhilfe des Bistums
Donnerstag, 9. November
09.15 **Eucharistiefeier**
Freitag, 10. November
09.15 **Rosenkranzgebet**

Allerheiligen
Der **Kirchenchor** singt die «**Missa a tre» von Johann Wenzel Kalliwoda,** 1801 in Prag geboren. Die «Missa a tre» für zwei Frauenstimmen und eine Männerstimme zeichnet sich durch ihren lieblichen Charakter aus. Hie und da flicht Kalliwoda ein musikalisches Zitat ein, sei es aus einer Mozart-Oper oder im Sanctus das Lied «O du fröhliche». Ernstere Klänge, z.T. mit der im Barock typisierten auf- oder absteigenden Chromatik, verwendet er in Teilen des Gloria und Credo sowie im Agnus.
Gerne weisen wir auch schon auf den Abschluss unseres Jubiläumsjahres hin: am 17. Dezember, um 17.00, mit Teilen aus Händels «Messias».
Möchten Sie gerne bei diesem Projekt **mitsingen**? Proben jeweils Dienstag, 20.00, ab 7. November.

Verstorbene seit Allerseelen 2016
Concetta Di Donna-Palladino, Erika Küng-Lanz, Nelly Schenk-Lack, Alfredo Faricello, Ruth Bornhauser, Fritz Pirkheim-Willimann, Georg Glutz von Blotzheim, Agnes Zureich-Hofmann, Elisabeth Zimmermann, Michele Corona-Schweizer, Otto Herzog-Lüthi, Angelo Novello. Zum Gedenken zünden wir für jedeN unserer Verstorbenen je eine Kerze an.

Familienbesuche des Sankt Nikolaus
Der St. Nikolaus besucht Sie, Ihre Kinder und Ihre Familie am 5./6. Dezember zwischen 17.00 und 20.00, in der Region Belp-Toffen-Kaufdorf-Mühlethurnen-Riggisberg.
Anmeldung schriftlich mit Anmeldeformular (liegen hinten in der Kirche auf) bis **Dienstag, 21. November,** per A-Post an: Rainer Notter, Montenachweg 16, 3123 Belp oder **online unter www.samichlous-belp.ch** (Einteilung nach Post-/Online-Eingang).

Frauenabend «Schnee und Eis» in der Kirche, Montag, 13. November, 19.30

Veranstaltungsreihe Körper, Geist & Seele «Musik – Nahrung für die Seele» Mittwoch, 15. November, 14.00–16.30, kirchliches Zentrum Toffen, Kanalweg 13. Für **Gratis-Fahrdienst** bitte bis am **13. November bei Andrea Luyten, 031 819 65 61 anmelden**. Auskunft: Albrecht Herrmann

Wabern St. Michael

3084 Wabern / Kehrsatz
Gossetstrasse 8, 3084 Wabern
031 960 14 60
www.sanktmichaelwabern.ch
michael.wabern@kathbern.ch

Für Notfälle
079 745 99 68

TheologInnen
Christine Vollmer
Gemeindeleiterin
031 970 05 72
Ute Knirim
Bezugsperson Kehrsatz
031 970 05 73
Pater Markus Bär OSB
031 960 14 61

Katechese / Jugendarbeit
Chantal Brun
079 775 72 20
Christa Grünenfelder
031 960 14 63

Sozial- und Beratungsdienst
Christa Grünenfelder
031 960 14 63
Ana Isabel Pelaez
031 970 05 77

Sekretariat
Urs Eberle
031 960 14 60

Sakristan / Raumreservation
Seelan Arockiam
079 963 70 60

Sonntag, 5. November
11.00 **Eucharistiefeier**
Pater Markus Bär.
Wir gedenken der Verstorbenen und zünden für sie eine Kerze an

Dienstag, 7. November
08.30 **Eucharistiefeier**
Pater Enrico Romanò

Mittwoch, 8. November
10.15 **Ökumenischer Wortgottesdienst**
im Domicil Schönegg, Seftigenstrasse 111, Bern,
Pater Markus Bär,
ref. Pfarrerin Ursula Dini

Freitag, 10. November
18.30 **Eucharistiefeier**
Pater Markus Bär
anschliessend **Rosenkranz**

Kleider tauschen statt kaufen
Ref. Kirchgemeindehaus, Wabern.
Freitag, 3. November, 15.00–19.00, Kleiderannahme
Samstag, 4. November, 09.00–10.45/ 12.00–16.00
Inszenierung der schönsten textilen Texte durch Schauspielende um 11.00 in der ref. Kirche. Schneiderei macht Änderungen, Make-Up-Studio, Infostand, Cafeteria von Jugendlichen geführt.
www.kleidertauschrausch.ch
Ein gemeinsames Projekt der katholischen Kirchen St. Michael, Wabern, St. Josef, Köniz und der reformierten Kirche Wabern.

Everdance®
Dienstag, 7. November, 09.30–10.30
Pfarreiheim St. Michael, Wabern.
Kursleitung: Erika Riesen, 079 703 94 54.

Räbeliechtli schnitzen und Räbeliechtli-Umzug
Mittwoch, 8. November, Villa Bernau, Seftigenstrasse 243, Wabern.
16.00: Kinder schnitzen ihr Räbeliechtli für den Umzug. Die Räben und Kerzen sind vorhanden. Schürze und Melonenausstecher mitbringen. Kosten: Fr. 5.– pro Kind.
Anmeldung bis Dienstagabend, 7. November, an Chantal Brun, 031 970 05 80, chantal.brun@kathbern.ch.
18.00–19.00: Umzug, Treffpunkt ist im Park Bernau, Wabern. Wir singen zusammen und ziehen gemeinsam mit den Laternen los auf einen Spaziergang durch Wabern. Zurück im Park gibts nochmals Musik und Lieder sowie warmen Punsch. Erwachsene und Kinder mit verschiedensten Laternen sind herzlich willkommen.

St. Nikolaus kommt
Dienstag, 5. Dezember
Anmeldung mit dem «Mach-mit-Coupon» bis am 15. November.
Flyer liegen in der Kirche auf oder können von der Homepage der Pfarrei heruntergeladen werden. Auskunft erhalten Sie von Gisela Lüthi, Tel. 031 961 22 94.

60+ Wanderfreunde
Donnerstag, 16. November, 14.30
Herzliche Einladung zu einem Zvieri im Pfarreiheim St. Michael. Gemeinsam wollen wir schauen, wie es mit den Wanderfreunden weitergeht. Wer an dem Termin keine Zeit hat, kann sich gerne auch telefonisch bei mir melden. Christa Grünenfelder, Tel. 031 960 14 63.

Verstorben ist seit Mai aus der Pfarrei St. Michael:
Hildegard Kipfer, Bern
Marietta Soravia, Wabern
Edith (Ruth) von Siebenthal, Kehrsatz
André Schafter, Wabern
Louis Josef (Ludwig) Müller, Wabern
Fabio Pfaffhauser, Wabern
Franziska Pfluger, Wabern
Marie-Jeanne Ostertag, Wabern
Mögen sie ruhen in Frieden.

KEHRSATZ

Sonntag, 5. November
10.00 **Ökumenischer Gottesdienst,** Ute Knirim, Silvia Stohr, ref. Pfarrerin

Donnerstag, 9. November
09.00 **Morgengebet**

Sonntag, 12. November
10.00 **Reformierter Gottesdienst**
Silvia Stohr, ref. Pfarrerin

Köniz St. Josef

3098 Köniz
Oberbalm
Schwarzenburgerland
Stapfenstrasse 25
031 970 05 70
Fax 031 970 05 88
www.sanktjosefkoeniz.ch
www.himmlisch-geerdet.ch
josef.koeniz@kathbern.ch

Für Notfälle
079 745 99 68

TheologInnen
Christine Vollmer
Gemeindeleiterin
031 970 05 72
Ute Knirim
031 970 05 73
Pater Markus Bär OSB
031 960 14 61
Hans-Martin Grieper,
Bezugsperson Schwarzenburg

Katechese / Jugendarbeit
Chantal Brun
031 970 05 80
Christina Hartmann
031 970 05 81
Leonie Läderach

Sozial- und Beratungsdienst
Ana Isabel Pelaez
031 970 05 77
Christa Grünenfelder
031 960 14 63

Sekretariat
Ruth Wagner-Hüppi
031 970 05 70

Sakristan / Raumreservation
Ante Corluka
079 836 03 69
(ausser Fr)

Samstag, 4. November
17.00 **Eucharistiefeier**
zu Allerseelen
Pater Markus Bär, Gemeindeleiterin Christine Vollmer.
Wir gedenken der Verstorbenen und zünden für sie eine Kerze an.
Weitere Infos im Pfarreiteil.

Sonntag, 5. November
10.00 **Ökumenischer Gottesdienst**
ref. Thomaskirche, Buchenweg 21, Liebefeld
Weitere Infos im Pfarreiteil.

Dienstag, 7. November
18.00 **Meditation** im Laufen

Mittwoch, 8. November
09.00 **Kommunionfeier**
Ute Knirim,
anschliessend Kaffeestube im Foyer, organisiert vom FrauenForum Köniz
19.30 **Abendmeditation**

Freitag, 10. November
19.00 **Ökumenische Vesper**
Kirche St. Josef, Köniz

Allerseelen
Samstag, 4. November, 17.00
Kirche St. Josef, Köniz
Der Gottesdienst wird musikalisch mitgestaltet vom katholischen und reformierten Kirchenchor Köniz.
Die beiden Chöre singen zwei Werke von Felix Mendelssohn (1809–1847).
Die umfangreiche Choralkantate «Aus tiefer Not schrei ich zu dir» (Psalm 130) und das «Nunc Dimitis: Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren». Anschliessend Gang auf den Friedhof Köniz.

Ökumenischer Gottesdienst am Reformationssonntag zum Abschluss des 50-Jahr-Jubiläums der Thomaskirche
Sonntag, 5. November, 10.00
reformierte Thomaskirche, Buchenweg 21, Liebefeld
«Ich zweifle, also bin ich – oder: die Kraft des Zweifels.»
Mitwirkende Pfarrteam Thomaskirche: Barbara Brunner, Hansueli Ryser und Ruth Werthmüller.
Gemeindeleiterin St. Josef: Christine Vollmer. Elie Jolliet (Orgel) sowie der Kirchenchor Köniz-Liebefeld und der Kirchenchor St. Josef unter der Leitung von Andreas Marti.

Mittagstisch 60+
Donnerstag, 9. November, 12.00,
Pfarreizentrum Köniz. An- und Abmeldung bis Montagabend, 6. November ans Pfarreisekretariat, Telefon 031 970 05 70.

Besuch vom St. Nikolaus
Wenn Sie den Besuch von Sankt Nikolaus wünschen, können Sie sich anmelden:
Für Köniz bis am 11. November bei Familie Prankl, Leimern, 3174 Thörishaus, nikolaus.koeniz@gmx.ch, 079 651 25 53
Für Schwarzenburg bis am 27. November bei Susanne Reinhard, Heckenweg 25, 3150 Schwarzenburg, susireinhard@bluewin.ch, 079 598 71 65.

Gesucht: Verstärkung für das Kaffeestubenteam

Wir suchen Personen, die bereit wären, 2 bis 3 Mal im Jahr sonntags in der Kaffeestube mitzuhelfen. Die Helfer_innen in der Kaffeestube arbeiten jeweils zu zweit und sind dafür zuständig, Tische, Kaffee und Tee vorzubereiten, damit die Leute nach dem Gottesdienst noch etwas zusammensitzen und plaudern können. Hinterher räumen die Helfer_innen auf, müssen jedoch das Geschirr nicht abwaschen. Wer hätte Lust?
Bei Interesse oder für weitere Informationen melden Sie sich bei Ante Corluka, 079 836 03 69, ante.corluka@kathbern.ch

SCHWARZENBURG

Wochenende 4./5. November
Kein Gottesdienst

Donnerstag, 9. November
19.00 **I d'Mitti cho**
Käppeli

Sonntag, 19. November
10.00 **Kommunionfeier**

Bümpliz St. Antonius

3018 Bern
Burgunderstrasse 124
031 996 10 80
Fax 031 996 10 81
www.kathbern.ch/antoniusbern
antonius.bern@kathbern.ch
In Notfällen
ausserhalb der Bürozeiten
079 395 27 70
Gemeindeleiter
Patrick Schafer
Priesterlicher Mitarbeiter
Franz Rosenberg
Theologin
Katrin Schulze
Religionsunterricht
Kathrin Ritler
079 488 19 18
Jugendarbeit
Romeo Pfammatter
Haushälterin
Heidi Baertl
Sekretariat
Patricia Walpen
Mo–Do 09.00–11.30
Therese Sennhauser
Fr 09.00–11.30
Sakristan
Andreas Walpen
(Raumreservationen)
031 996 10 90
079 408 42 89
Sozial- und Beratungsdienst
Isabelle Altermatt
031 996 10 84

Samstag, 4. November
18.00 **Kommunionfeier** (Michal Wawrzynkiewicz) Jahrzeit für Martha Ryser-Fedier und für Edi Ryser

Sonntag, 5. November
09.30 **Messa** di lingua Italiana
11.00 **Kommunionfeier** (Michal Wawrzynkiewicz)

Werktagsgottesdienste in der Krypta
Di 09.00 **Kommunionfeier** (Michal Wawrzynkiewicz)
Mi 19.15 **Rosenkranzgebet**
Fr 09.00 **Kommunionfeier** (Patrick Schafer)

Aus dem Pfarreileben

Kirchgemeindeversammlung
Am Sonntag, 5. November, um 12.00 findet im Saal des Pfarreiheims die diesjährige Kirchgemeindeversammlung statt. Dazu sind Sie, liebe Pfarreiangehörige, alle ganz herzlich eingeladen. In der Versammlung wird von der Kirchgemeinde und aus dem Pfarreileben berichtet. Der Präsident des Kirchgemeinderats wird deshalb u.a. auch über das Projekt «Eine Kirchgemeinde Bern» informieren. Wir freuen uns auf interessante Gespräche und Begegnungen.

Seniorennachmittag
Gerne laden wir Sie am Mittwoch, 8. November, ab 14.30 im Pfarreiheim zu unserem Musiknachmittag ein. Die Zithergruppe Ostermundigen spielt auf. Ihre Musik wärmt und bewegt uns. Freuen Sie sich mit uns auf alte und neue Melodien.

Vorschau

Samstag, 11. November
Martinsfest für Familien ab 15.30: Laternen basteln, Geschichte des Heiligen Martin, Laternenumzug
Im Rahmen der Nacht der Religionen Bern mit dem islamisch-albanischen Verein IKRE, der reformierten Kirche Bern und unserer Pfarrei St. Antonius: Salam, Shalom, Frieden, Paqs, Pokój – **Geschichten vom Frieden** um 20.00 und 21.30 in der Krypta.

Sonntag, 12. November
10.00 **Firmung** in St. Mauritius

Rückblick

Apfelfest

Am Sonntag, 15. Oktober, feierten wir unser Apfelfest. Die Kinder waren zur separaten Feier mit einer Geschichte in der Krypta eingeladen. Der Gottesdienst in der Kirche wurde von der Ländlerkapelle «Echo vom Büschi» und von der Trachtentanzgruppe «Stadlä Goms» begleitet. Beim Apfelkuchen-Essen im Saal spielten sie noch einmal auf. Dafür danken wir herzlich. Ein grosses Merci richten wir an alle, die einen feinen Kuchen mitgebracht haben, und an jene Frauen, die angerichtet und gereicht haben.

Einladung
zur 34. Kirchgemeindeversammlung der Pfarrei St. Antonius Bern-Bümpliz
Am Sonntag, 5. November, 12.00, findet im Pfarreiheim die Kirchgemeindeversammlung mit folgenden Traktanden statt:
1. Protokoll
2. Mitteilungen
3. Wahl Stimmenzähler
4. Ersatzwahl Kirchgemeinderat
5. Informationen
6. Verschiedenes

Die Versammlung ist öffentlich. Stimmberechtigt sind alle seit mindestens drei Monaten in der Kirchgemeinde wohnhaften und bei der zuständigen Einwohnerkontrolle registrierten in- und ausländischen Personen, die das 18. Altersjahr vollendet haben und der Römisch-Katholischen Landeskirche angehören.
Das Protokoll der letzten Versammlung kann während 30 Tagen vor der Versammlung im Sekretariat eingesehen oder auf www.kathbern.ch/antoniusbern gelesen und heruntergeladen werden.
François Emmenegger
Präsident Kirchgemeindeversammlung

Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern-Bethlehem
Wohlen
Frauenkappelen
Mühleberg
Waldmannstrasse 60
031 990 03 20
www.kathbern.ch/mauritiusbern
mauritius.bern@kathbern.ch
In Notfällen
079 395 27 70
Gemeindeleiter
Patrick Schafer
Theologin / Theologe
Karin Gündisch
Michal Wawrzynkiewicz
Religionsunterricht
Kathrin Ritler
Jugendarbeit
Romeo Pfammatter
Sekretariat
Regula Herren
031 990 03 20
Mo–Fr 09.00–11.30
Firmkurs
Kathrin Ritler, 079 488 19 18
Sozial- und Beratungsdienst
Antoinette Kost Hodel
031 990 03 23
Sakristan
Ivan Rados
(Raumreservationen)
079 274 70 89

Samstag, 4. November
17.00 **Fiire** mit de Chlyne in der reform. Kirche in Wohlen
18.00 **Kommunionfeier** in der Kirche St. Antonius (Michal Wawrzynkiewicz)

Sonntag, 5. November
09.30 **Ökumenischer Gottesdienst** zum Reformationssonntag zusammen mit der reformierten Kirchgemeinde Frauenkappelen (Pfr. Stefan Schwarz, Patrick Schafer)

Werktagsgottesdienst
Di, 09.15 **Eucharistiefeier** (F. Rosenberg, S. Steudler)

Aus dem Pfarreileben

Pfarreiagenda
Samstag, 4.11., 08.00, **Bildungs- und Besinnungstag** KFB
Dienstag, 7.11., 14.00, **Gruppo Donne**
Dienstag, 7.11., 17.00, **Probe Kinderchor**
Freitag, 10.11., **kein** Tanzen für alle

Fiire mit de Chlyne
Eine halbstündige ökumenische Feier in der reformierten Kirche in Wohlen. Am Samstag, 4. November, um 17.00 ist unser Thema die «Arche Noah». Nach der Feier gibt es Züpfe und Sirup. Auskunft bei Karin Gündisch, katholische Theologin, Telefon 031 990 03 20 karin.guendisch@kathbern.ch
Judith Appenzeller und Karin Gündisch

Glaubenssache – 7 christliche Updates
Der nächste Abend findet am Dienstag, 7. November, um 19.30 im Pfarrheim St. Antonius statt. Thema «Wozu ist die Kirche gut?»

«Frauenangebot abends»
Jahresschlussabend mit Racelette am 14. November, um 19.00 im Foyer. Anmeldung erforderlich bis Freitagabend, 10. November, an Gertrud Pfluger oder Maya Bichsel

Ökumenischer Singnachmittag
Im reformierten Kirchgemeindehaus, Eymattstrasse 2b, finder am Freitag, 10. November von 14.30 bis 16.30 der Singnachmittag statt.

Folgende Kollekten sind eingegangen:

3.9.	Theologische Fakultät Luzern	Fr. 155.25
10.9.	Fasa Einzelfallhilfe	Fr. 162.85
17.9.	Pfarrei-Caritas/ Sozialdienst	Fr. 431.00
23.9.	Bistum Basel, finanzielle Härtefälle	Fr. 36.05
24.9.	Solidaritätsgruppe	Fr. 303.85

Voranzeige

Martinsfest
mit Laternenumzug, am Samstag, 11. November, ab 15.30 in St. Antonius, Bümpliz

Nacht der Religionen
«Geschichten vom Frieden» am Samstag, 11. November, um 20.00 und 21.30 in der Krypta, Kirche St. Antonius

Aktion Weihnachtspäckli
Helfen Sie mit und verschenken Sie Hoffnung! Vier Schweizer Hilfswerke setzen sich dafür ein, dass benachteiligte Kinder und Erwachsene in Osteuropa eine Weihnachtsüberraschung erleben.
Päckli für Erwachsene und Kinder: Standardpäckli sind die Voraussetzung für einen reibungslosen Transport und eine gerechte Verteilung. Die Liste mit dem vollständigen Inhalt finden Sie auf www.weihnachtspäckli.ch und auf den Flyern zur Aktion Weihnachtspäckli. Bitte halten Sie sich genau an die Liste, damit die Päckli problemlos durch den Zoll gelangen, echte Bedürfnisse der Empfänger abgedeckt und alle möglichst gleich beschenkt werden.
Liebe Pfarreiangehörige, Sie können die Päckli am Dienstag, 14. bis Freitag, 17. November, jeweils von 14.00–18.00 im Pfarreizentrum St. Mauritius abgeben.

Pastoralraum Oberaargau

Positives Denken
Gustav Benjamin Schwab (19. Juni 1792 bis 4. November 1850) war ein deutscher Pfarrer, Gymnasialprofessor und Schriftsteller.
Sein weitaus bekanntestes Werk ist die Sammlung «Sagen des klassischen Altertums». Das von ihm bewohnte Pfarrhaus im Schloss Gomaringen (Bild vom Garten) beherbergt unter anderem ein kleines Gustav-Schwab-Museum.
In diesem Museum ist auch das folgende Gedicht ausgestellt:

Lass sie schimpfen,
Lass uns impfen.
Lass sie schmähen,
Lass uns säen.
Lass sie lügen,
Lass uns pflügen.
Lass sie klaffen,
Lass uns schaffen.
Lass sie richten,
Lass uns dichten.
Im Namen des Pastoralraumteams wünsche ich Ihnen einen frohen Sonntag, eine gute Woche und viel Kraft für das Positive! A. Maier

Pastoralraum

Pfarrer
Domherr Alex L. Maier
alex.maier@kathlangenthal.ch
032 631 24 10
Diakon
Giovanni Gadenz
giovanni.gadenz
@kathlangenthal.ch
Pastoralassistent
Niklaus Hofer
Niklaus.Hofer@
kathlangenthal.ch
079 603 47 87
Leitung Katechese
Esther Rufener
esther.rufener
@kathlangenthal.ch
079 530 97 33
Pastoralraumsekretariat
Bernadette Bader
wangen@kathlangenthal.ch
032 631 24 10

Langenthal St. Maria Königin

Roggwil Bruder Klaus

4900 Langenthal
Schulhausstrasse 11a
062 922 14 09
www.kathlangenthal.ch
langenthal
@kathlangenthal.ch
Sekretariat
Yvonne Möhl,
062 922 14 09
Öffnungszeiten
Mo–Fr 08.00–11.00
Di und Mi 14.00–16.00
Raumreservationen
für katholisches
Kirchgemeindehaus
Langenthal
Michael Schuhmacher
062 922 83 88
kirchgemeindehaus@
kathlangenthal.ch

LANGENTHAL ST. MARIA KÖNIGIN

Samstag, 4. November
17.00 **Eucharistiefeier**
Sonntag, 5. November
08.30 **Eucharistiefeier**
in kroatischer Sprache
10.30 **Eucharistiefeier**
16.30 **Eucharistiefeier**
in italienischer Sprache
Dienstag, 7. November
09.00 **Eucharistiefeier**
Mittwoch, 8. November
19.00 **Eucharistiefeier**
in italienischer Sprache

KIRCHE BRUDER KLAUS ROGGWIL

Sonntag, 5. November
08.45 **Eucharistiefeier**

Kollekte: Kirchenbauhilfe Bistum Basel
Die Baukosten bei Renovationen von Kirchen und Kapellen überfordern nicht selten die Trägerschaften. Besonders wenn es sich um künstlerisch wertvolle und damit in der Renovation kostspielige Bauten handelt, wird die Finanzierung schwierig, erst recht wenn diese zulasten einer privaten Stiftung geht. Die Kirchenbauhilfe sucht durch Subventionen Ausgleich zu schaffen. Da sie nur diese Kollekte als Einnahmequelle hat, ist sie auf die Kollekte aus den Pfarreien, Missionen und Gemeinschaften angewiesen.

Pastoralraum

Castagnata in Herzogenbuchsee
Am **Mittwoch, 8. November, 14.30** feiern wir mit Lotto, Kaffee, Kuchen und «Heissi Marroni» **Castagnata** im kath. Kirchgemeindehaus in Herzogenbuchsee.

Anmeldung
Aus organisatorischen Gründen und für Abholdienste bis 2. November im kath. Pfarramt Herzogenbuchsee unter 062 961 17 37 oder herzogenbuchsee@kathlangenthal.ch

Auch Sie sind herzlich eingeladen zum gemütlichen Beisammensein.
Flyer im Schriftenstand.

Aus dem Pfarreileben

Sonntagstreff

Am **Sonntag, 5. November**, von 10.00 bis 14.00 im Parkhotel Langenthal, Weststrasse 90. Ohne Anmeldung.

Ökumenischer Mittagstisch für alle

Am **Sonntag, 5. November, ab 11.30** im ref. Kirchgemeindehaus in Roggwil.
Anmeldeschluss: Donnerstag, 2. November, bei V. Steinmann, Südstrasse 8, 4922 Bützberg oder 062 963 00 37 (über Mittag oder ab 17.00).

Paar-Kurs der kath. Kirche, Region Bern
Am **Samstag, 11. November, von 09.00–17.00** findet ein Paar-Tag in Bern statt. Für Paare, die einen Ehevorbereitungskurs wünschen oder sich einen Tag Zeit für ihre Beziehungspflege nehmen wollen.
Nähere Informationen und Anmeldung: www.kathbern.ch/eheberatung.

Vorschau im November

Martinstag mit Räbeliechtliumzug
Am **Samstag, 11. November, 17.00**, feiern wir mit vielen erleuchteten Laternen einen Kinder- und Familiengottesdienst zu Ehren des Hl. Martin in der Pfarrkirche St. Maria Königin.
Das Spiel der Kadetten wird die Feier begleiten, und nach dem Gottesdienst gibt es auf dem Kirchenvorplatz Tee und Brötli.

Goldene Klänge mit silbernen Pfeifen
Unterwegs von Orgel zu Orgel mit der Organistin Annerös Hulliger. Freuen Sie sich auf ein Orgelkonzert für Kenner, Geniesser und Neueinsteiger am **Sonntag, 12. November, 17.00** in der Kirche St. Maria Königin.
Annerös Hulliger, mit Lehr- und Konzertdiplom für Orgel und Weiterbildungen bei europäischen Meisterorganisten, ist eine unermüdliche Prophetin für lebendiges Orgelspiel in reichsten Varianten. Stets erkundet sie neue Wege, welche das Unterwegssein zu den Orgeln zur faszinierenden Spurensuche machen. Erfahren Sie mehr unter www.anneroeshulliger.ch.

Vortrag über die Hochwasserstollen in Langenthal
Am **Dienstag, 14. November, 19.00** im kath. Kirchgemeindehaus, erfahren Sie mehr über das Jahrhunderthochwasser 1975 und die Entstehung des Langetenstollens.
Herr Heinz Bösiger, dipl. Bauingenieur ETH, zeigt eindrückliche Bilder und erzählt uns von seinen Erfahrungen als Baufachmann.

Krankensalbung
Am **Mittwoch, 15. November, 14.30**, in der Kirche St. Maria Königin.

Tag der Völker
Am **Samstag, 18. November, 17.00**, feiern wir die Heilige Messe zusammen mit unseren Mitgläubigen aus Italien, Kroatien, Polen, Brasilien etc.
Anschliessend geniessen wir das gesellige Beisammensein bei einem reichhaltigen Apéro mit nationalen Spezialitäten.

Pfarreifest in Roggwil
Am **Sonntag, 26. November, 10.00** feiern wir einen Familiengottesdienst in deutscher und italienischer Sprache. Anschliessend sind alle herzlich zum Pfarreifest eingeladen.

Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee
Turmweg 1
062 961 17 37
www.kathlangenthal.ch
herzogenbuchsee
@kathlangenthal.ch
Priester
P. Romuald Mattmann
Sekretariat
Anna Di Paolo-Broggi
Öffnungszeiten
Mi 09.00–11.00
Fr 14.00–16.00

31. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 5. November
11.00 **Messe.**
Dreissigster für Karl Kühne

Pastoralraum Oberaargau

Kaplan Arogya Reddy Salibindla stellt sich vor:
Liebe Gemeinde,
Mein Name ist Arogya Reddy Salibindla, ich wurde am 6. März 2000 in Indien zum Priester geweiht. Ich komme aus dem fernen Indien, und zwar aus dem Bundesland Telangana.
Mein Heimatbistum ist Warangal (eine Missionsdiözese) in der Nähe unserer Hauptstadt Hyderabad.
Dort konnte ich Erfahrungen sammeln sowohl in einer Pfarrgemeinde als Pfarrer als auch als Direktor einer Schule und in der Caritasarbeit für die Menschen, insbesondere im Einsatz für Kinder, die in Slums leben.
Mein Heimatdorf heisst Balanagar. Dort leben ca. 150 Familien, die alle katholisch sind. Als Kind verlor ich sehr früh meine Mutter. Wir sind insgesamt drei Geschwister.
Mein Heimatbischof und sein Rat haben mich gebeten, unserer Weltkirche zu dienen. Deshalb bin ich freiwillig dieser Bitte gefolgt. Im Oktober 2012 kam ich nach Deutschland in das Bistum Münster für fünf Jahre die Arbeit für fehlende Geist-

liche zu übernehmen. Ich freue mich sehr, dass ich heute meinen priesterlichen Dienst als Kaplan in ihrer Gemeinde im Pastoralraum Oberaargau und in den Pfarreien Herz-Jesu, Herzogenbuchsee, Bruder Klaus, Huttwil, St. Maria Königin, Langenthal und St. Christophorus Wangen-Niederbipp, antreten darf.
Auf meinen persönlichen Wunsch und mit Zustimmung des Seelsorgeteams der Pfarreien und des Kirchengemeinderats Pastoralraums Oberaargau, hoffe ich hier gut auf- und angenommen zu werden. So kann ich hoffentlich in dieser Gemeinde als Priester für Sie und mit Ihnen allen gemeinsam segensreich wirken.
Besonders danke ich Herrn Domherr Alex L. Maier wie auch dem Seelsorgeteam, dem Kirchengemeinderat und Ihnen allen für die Bereitschaft, mich in ihrer Gemeinde aufzunehmen. Ich werde alle meine Kraft einsetzen zum Wohle der Gemeinde. Ich danke Ihnen allen für Ihren herzlichen Empfang. Ich bin sicher, mit dem Segen Gottes und Ihrer Mitwirkung wird es mir gelingen, Sie alle zu erreichen. So können wir gemeinsam seinen – Gottes – heiligen Namen preisen. Ich freue mich auf gute Weggemeinschaft mit Ihnen. Vielen Dank!
Kaplan Arogya

Wort zur Woche. Psalm 73, 24
Du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.

Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil
Südstrasse 5
062 962 14 36
www.kathlangenthal.ch
huttwil@kathlangenthal.ch
Sekretariat
Elisabeth Spichiger
Öffnungszeiten
Di, Mi: vormittags
Religionsunterricht
Elisabeth Spichiger
062 965 32 22

31. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 5. November
09.00 **Eucharistiefeier**
mit Firmung
Donnerstag, 9. November
09.00 **Eucharistiefeier**
19.45 **Rosenkranz**

Aus dem Pfarreileben

Hauptprobe und Organisatorisches zur Firmung
Am Samstag, 4. November, 13.30 ist die Hauptprobe für die Firmung. Mit den Firmanden erwarten wir auch die Minis, die beim Firmgottesdienst ministrieren. Am Sonntag besammeln sich die Firmanden um 08.30 im Pfarrsaal. Anschliessend an den Firmgottesdienst ist ein Apéro für alle Mitfeiernden. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Firmung
Herzlich willkommen heissen wir unseren Firmspender, der zugleich auch unser Pfarrer ist: Domherr Alex L. Maier. Er wird euch im Auftrag des Bischofs, und in seiner Funktion als Domherr, das Sakrament der Firmung spenden. «Gott, Quelle unseres Lebens», diese Worte, liebe Firmanden, haben uns in der Vorbereitung auf diesen grossen Tag immer wieder begleitet. Wir haben ausgelotet, wo unsere Quellen für den Alltag sind, wo wir Kraft, Mut, Stärke und Freude holen. Da spielen unsere Familie und unsere Freunde eine wichtige Rolle. Schnell ist uns aber auch klar geworden, dass es mehr braucht als gute Worte und Versprechungen, mehr als kluges Management und gesunden Menschenverstand, ja auch mehr als Freunde und Kollegen. Neben all dem brauchen wir eine verlässliche Quelle, eine Quelle, die nie versiegt, die immer zugänglich ist. Und wir wissen, Jesus selber will uns Quelle sein. Er sagt der samaritischen Frau am Brunnen: «Das Wasser, das ich gebe, wird zur sprudelnden Quelle werden, deren Wasser ewiges Leben schenkt.» Ihr lasst euch am kommenden Sonntag firmen, ihr wollt das Sakrament des Heiligen Geistes annehmen und so gestärkt euren Lebensweg weitergehen. Dazu wünsche ich euch von Herzen viel Freude, Kraft und Glauben für jeden weiteren Tag eures Lebens-

und für den Festtag reichen Gottes-Segen für euch und alle, die mit euch feiern.
Elisabeth Spichiger

Seniorennachmittag
Am Dienstag, 7. November, laden wir alle Seniorinnen und Senioren zum Spiel- und Jassnachmittag ein. Um 14.00 wird alles im Pfarrsaal bereit sein, damit ihr die besten Karten haben werdet. Ein feines Zvieri wird wie immer den Nachmittag abrunden. Zudem seid ihr am Tag darauf, am 8. November um 14.30, zur Castagnata ins Kirchgemeindehaus Herzogenbuchsee eingeladen.

Rosenkranz
Diesen Monat ist bereits am zweiten Donnerstag im Monat Rosenkranzgebet, also am 9. November um 19.45. Wie immer sind alle zu diesem meditativen Gebet eingeladen.

Frauenkreis
Gleich anschliessend an den Rosenkranz trifft sich der Frauenkreis zum Novemberhöck im Pfarrsaal. Die Türe ist offen für alle, die sich einen Abend in kleiner Frauenrunde wünschen. Freundlich willkommen.

Heimgegangen zu Gott
Am 19. Oktober ist Anna Akermann-Jöri von ihrem Schöpfer in die ewige Heimat abberufen worden. Wir begehen ihren Dreissigsten am Sonntag, 19. November, 09.00.
Der Herr schenke ihr ewigen Frieden.

Wangen Christophorus

Niederbipp Heiligkreuz

3380 Wangen a.A.
Beundenstrasse 13
032 631 24 10
Fax 032 631 05 10
www.kathlangenthal.ch
wangen@kathlangenthal.ch

Sekretariat
Bernadette Bader-Ingold
Öffnungszeiten
Di 09.00–11.00
Mi 09.00–11.00
Do 09.00–11.00
14.00–16.00

Missione Cattolica Italiana
Solothurn
032 622 15 17

31. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 5. November
09.30 **Messe** in St. Christophorus

Spätherbst

Schon mischt sich Rot in der Blätter Grün,
Reseden und Astern im Verblühn,
Die Trauben geschnitten, der Hafer gemäht,
Der Herbst ist da, das Jahr wird spät.
Und doch (ob Herbst auch) die Sonne glüht –
Weg drum mit der Schwermut aus deinem Gemüt!
Banne die Sorge, geniesse, was frommt,
Eh Stille, Schnee und Winter kommt.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Langenthal
Kirchgemeindeversammlung
Montag, 4. Dezember, 20.00
im Kirchgemeindehaus, Hasenmattstrasse 36, 4900 Langenthal
Vorsitz: Robert Zemp, Präsident
Protokoll: Patrik Rüttimann, Sekretär
Traktanden:
1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Steuersatz und Budget 2018
4. Genehmigung Teilrevision Personalreglement per 1. Januar 2018
5. Information aus der Herbstsynode vom 25. November
6. Information über die Abrechnung des Investitionskredites «Sanierung Saaldach KGH Langenthal»
7. Mitteilungen des Kirchgemeinderates
8. Verschiedenes

Das Budget 2018 und die Teilrevision des Personalreglements liegen 30 Tage vor der Versammlung bei der Verwaltung der Kirchgemeinde an der Hasenmattstrasse 36 in Langenthal öffentlich zur Einsichtnahme auf.
Zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung heissen wir alle Stimmberechtigten herzlich willkommen. Da sie öffentlich durchgeführt wird, begrüssen wir auch nicht stimmberechtigte Interessierte herzlich.
Rechtsmittelbelehrung:
Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalter in 3380 Wangen an der Aare einzureichen (Art. 63 ff VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz; Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.
Für den Kirchgemeinderat
Präsident: Robert Zemp
Sekretär: Patrik Rüttimann

Pastoralraum Emmental

Danke, lieber Franz!

Auf dem Bild sieht man eine Statue, welche ich bei meinem Besuch in Assisi im Olivenhain entdeckt habe. Sie zeigt den Heiligen Franz von Assisi, versunken in Meditation. Sein wunderschöner Sonnengesang, sein Lob auf Gottes Schöpfung soll das Resultat seiner Gedanken an diesem Platz sein. Nimmt man sich die Zeit, versucht man die vielen Touristen, die diesen Platz aufsuchen, zu verdrängen und hat man das Glück, diesen Ort im goldenen Herbst geniessen zu können, ist man den Gedanken des Heiligen Franz ganz nah. Und unweigerlich ist der Bezug zum anderen Franz schnell gemacht: Papst Franziskus mit seiner Umwelt-Enzyklika «Laudato si'». Und da ist noch ein anderer Franz, der mir mit seiner Verbundenheit zur Natur so viel mitgegeben hat: mein lieber Vater.

Gabriella Aebersold-Joss

Langnau Heiligkreuz

3550 Langnau
Oberfeldstrasse 6
034 402 20 82
www.kirchenlangnau.ch
heiligkreuz.langnau
@kathbern.ch

Gemeindeleiterin
Annelise Camenzind-Wermelinger
annelise.camenzind
@kathbern.ch

Mitarbeitender Priester
Donsy Adichiyil

Sekretariat
Jayantha Nathan

Katechese
Monika Ernst
Elisabeth Wüthrich
Susanne Zahno

Freitag, 3. November
20.00 **Abendgebet**
Annelise Camenzind-Wermelinger
Samstag, 4. November
09.30 **Kleinkinderfeier**
Monika Ernst
Elisabeth Wüthrich
17.00 **Gottesdienst mit Kommunionfeier**
Annelise Camenzind-Wermelinger
Kollekte Theologische Fakultät Luzern
Sonntag, 5. November
09.30 **Ökumenischer Gottesdienst** zum Reformationsjubiläum in der ref. Kirche
Hermann Kocher
Annelise Camenzind-Wermelinger
Mittwoch, 8. November
09.00 **Andacht RaumART – GebetART**
Liturgiegruppe
15.00 **Gottesdienst mit Kommunionfeier** in Bärau
Annelise Camenzind-Wermelinger

Sakrament der Taufe
Das Sakrament der Taufe empfängt am 5. November um 11.15,
Pascale Andrea Marty.
Liebe Pascale Andrea,
ich wünsche dir Menschen,
die dir die Wunder der Welt zeigen.
Ich wünsche dir Freunde,
denen du vertrauen kannst.
Ich wünsche dir einen Engel,
der dich begleitet und beschützt.
Ich wünsche dir, dass alle,
die dir begegnen,
dir mit Liebe entgegenkommen
und Freude schenken.
Ich wünsche dir,
dass du immer wieder erfahren kannst,
dass Gott dich trägt:
Gottes Segen behüte und beschütze
Pascale Andrea und ihre Familie!

Kleinkinderfeier
Alle Kleinkinder in Begleitung sind am 4. November, um 09.30 herzlich willkommen. Anschliessend gemütliches Beisammensein im Pfarreizentrum.

500 Jahre Reformation
Der ökumenische Gottesdienst zum Reformationssonntag mit dem Thema «Ausser Thesen nichts gewesen» findet am 5. November um 09.30 in der ref. Kirche Langnau statt. Perfomance «Bach bewegt» mit Gabrielle Dupras, Franziska Schmid und Maria Cristina Leuenberger. Im Anschluss Kurzreferat von Pfr. Hermann Kocher zum Thema «Aufräumen» – Wie es im 16. Jahrhundert zur Reformation kam.

Burgdorf Maria Himmelfahrt

3400 Burgdorf
Friedeggstrasse 12
034 422 22 95
www.kath-burgdorf.ch
info@kath-burgdorf.ch
Leitung der Pfarrei
Benedikt Wey
Pfarradministrator
Markus Schild
Jugendseelsorger
Barbara Catania
Leiterin Sekretariat
Öffnungszeiten
Mo–Fr 08.30–11.30
Do 14.30–17.00
Sakristan / Hauswart
Christoph Vogel
079 471 24 25

Sonntag, 5. November
09.30 **Heilige Messe** mit Pfarrer Donsy
11.00 **Heilige Messe** italienisch, mit Don Waldemar
Dienstag, 7. November
16.30 **Rosenkranz** deutsch
Mittwoch, 8. November
18.00 **Rosenkranz** kroatisch
Freitag, 10. November
19.30 **Taizé-Gottesdienst** mit Markus Schild, Roland Jeanneret, internationalen Gästen und der Frauenbund- Band. Erleben Sie einen besinnlichen Gottesdienst, meditative Lieder, biblische Texte, Gebete fürs Herz. Nehmen Sie sich die Zeit, mit Gott ins Gespräch zu kommen!

Aus dem Pfarreileben

Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel. Herzlichen Dank für Ihre Spende! Die Baukosten bei Renovationen von Kirchen und Kapellen überfordern nicht selten die Trägerschaften. Besonders wenn es sich um künstlerisch wertvolle und damit in der Renovation kostspielige Bauten handelt, wird die Finanzierung schwierig, erst recht, wenn diese zulasten einer privaten Stiftung geht. Die Kirchenbauhilfe sucht durch Subventionen Ausgleich zu schaffen. Da sie nur diese Kollekte als Einnahmequelle hat, ist sie auf die Kollekte aus den Pfarreien, Missionen und Gemeinschaften angewiesen.

Taufen
Am Samstag, 21. Oktober, empfingen Sujany, Sujeeth, und Sujanth Kannathasan die Sakramente der Taufe und der Eucharistie.
Am 4. November dürfen wir Livio Matteo und Jemina Sarah Fankhauser in unsere Glaubensgemeinschaft aufnehmen.
Wir wünschen den beiden und ihrer Familien ein schönes gesegnetes Fest.

Frauenbund
Kerzen-Atelier: Samstag, 4. November, 14.30–16.00 im UG Pfarreizentrum.
Heute kannst du deine eigene Kerze dekorieren oder marmorieren … lass deiner Fantasie freien Lauf!
Geeignet für alle Kinder ab 3 Jahren.
Kinder unter 8 Jahren in Begleitung.
Mitglieder Fr. 2.– pro Kind,
Nichtmitglieder Fr. 5.– pro Kind.
Weitere Auskünfte: Martha Waeger: kath.frauenbund.burgdorf@gmx.ch

Jahresplanungssitzung
Dienstag, 7. November 18.00 im Pfarreizentrum

Frauenbund
Offenes Singen. In gemütlicher Runde singen wir Adventslieder. Mittwoch, 8. November, 19.30 im Saal des Pfarreizentrums.

Pfarreirat
Dienstag, 7. November, 19.45: Sitzung

Voranzeige

St. Nikolaus-Besuch

Schon bald ist es wieder so weit. Der erste Schnee ist bereits auf 1000 m gefallen, und etliche Spuren wurden hineingestampft. Mit der kälteren Jahreszeit tut sich auch vieles rund um unseren christlichen Glauben. In der Advents- und Weihnachtszeit bieten wir wieder einen St. Nikolaus-Besuch bei Ihnen zuhause an. Dieser findet in diesem Jahr am Montag 4. und Mittwoch 6. Dezember statt. Der Besuch des St. Nikolaus soll Ihnen und Ihren Kindern die Tradition nahebringen und viel Freude bereiten.
Bitte melden Sie sich bis am Montag, 27. November, schriftlich an. Die Flyer mit dem Anmeldetalon finden Sie im Schriftenstand beim Eingang der Kirche.

Utzenstorf St. Peter und Paul

3427 Utzenstorf
Landshutstrasse 41
032 665 39 39
www.utzenstorfkath.ch
Pfarrer
Antony Donsy Adichiyil
donsya@gmail.com
Sekretariat
Rebekka Rohrbach
Öffnungszeiten
Di–Fr 09.00–11.00
info@utzenstorfkath.ch
Sakristanin
Brigitte von Arx
032 665 41 92
Katechese
Giuseppina Calabrò
034 423 15 07
Pfarreijugend
Claudia Anliker
032 665 21 18
claudiaanliker@gmx.ch
www.pjug.ch

Rosenkranz vor jedem Gottesdienst
31. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 4. November
16.00 **St. Pauls Abenteurer**
17.30 **Hl. Messe** mit Russischem Chor, anschliessend Konzert
Gestiftete Jahrzeit für Franz Herrmann
Sonntag, 5. November
09.30 **Heilige Messe** mit Pfr. Wey
Dienstag, 7. November
18.00 **Kreuzweg**/Hl-G-Rosenkranz
19.30 **Heilige Messe**
Donnerstag, 9. November
09.00 **Heilige Messe**
20.00 **Elternabend** 6. Klasse
Freitag, 10. November
09.00 **Heilige Messe** mit Kurzanbetung

Aus dem Pfarreileben

Beichte: 45 Minuten vor jeder Heiligen Messe oder nach Absprache

Kollekten
4. November: Russischer Chor
Die Sänger singen bei freiem Eintritt, bitten jedoch nach dem Konzert um eine Spende, um die Unkosten der Tournee zu bestreiten und um der Not zu entgehen, die in Russland noch immer herrscht. Des weiteren unterstützt der Chor ein Waisenhaus.
5. November: Kirchenbauhilfe
des Bistums Basel

Hl. Antonius, der Heilige der Welt bei uns
«Der Heilige der ganzen Welt» nannte Papst Leo XIII den Hl. Antonius. In Lateinamerika, in den USA, in den Philippinen, in Indien, in Afrika oder hier in Europa, auch bei uns in der Schweiz, egal, wo wir hinschauen in der Welt, finden wir den beliebten Hl. Antonius in den Kirchen. Menschen in Not bitten ihn vertrauensvoll, er möge für sie Fürsprache bei Gott halten. Jetzt ist der «Wundertäter» auch in unserer Kirche St. Peter und Paul. Wer einmal beim Grab des Heiligen in Padua (woher unsere Statue stammt) gestanden ist, kann die Dankbarkeit, das Vertrauen und di e Liebe des Volkes für den Hl. Antonius eindrucksvoll miterleben. Der grosse Theologe und Prediger ist den Menschen noch immer unsagbar nah und wirkt weiter Wunder in ihren Herzen. Pfarrer Donsy

Rückblick Jugendgottesdienst
Am 21. Oktober wurden unsere zukünftigen Firmlinge in einem sehr schönen und lebendigen Gottesdienst vorgestellt. Sie gestalteten diesen auch aktiv mit und legten so Zeugnis von ihrem Glauben ab. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an die Jugendband.
Euer Musizieren ist immer eine grosse Bereicherung für uns!

Vorschau:
Spielabend der FMG
Am Mittwoch, 15. November, um 20.00 findet unser Spielabend statt.
Bei Kaffee und Kuchen geniessen wir die Gemeinschaft. Alle sind herzlich eingeladen zu diesem Anlass, auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Schönstatt-Gruppennachmittag
Am 18. November findet um 14.00 der Gruppennachmittag statt.

Kollekten:

August	
Katastrophenopfer Peru	Fr. 169.70
Radio Gloria	Fr. 128.55
Karmelitinnen Indien	Fr. 187.10
Priesterpatensohn Sinto	Fr. 277.70
Caritas Schweiz	Fr. 154.95
September	
Theologische Fakultät Luzern	Fr. 176.70
St. Justin Werke Freiburg	Fr. 115.50
Inl. Mission, Bettagsopfer	Fr. 446.80
Aufgaben des Bistums	Fr. 83.20
Caritas Schweiz «Bondo»	Fr. 300.60

Pastoralraum Seeland

Dankbares Totengedenken
Wenn wir in diesen Tagen Gräber besuchen, drücken wir unsere Hoffnung mit Symbolen aus, die sich in vielen Jahrhunderten als hilfreich und aussagekräftig erwiesen haben: Wir stellen Kerzen auf. Wenn diese Licht und Wärme verbreiten, erfüllen sie, wofür sie da sind. Nur wenn sie sich der Vergänglichkeit preisgeben, haben sie Sinn. Kerzen sind ein Gleichnis für unser Leben und vor allem ein Zeichen für Jesus Christus, dessen Leben ganz zur Vollendung gelangt ist, indem er es verschenkt hat.
Auch in unseren Gedenkgottesdiensten zünden wir Kerzen an. Für jede der verstorbenen Personen, denn sie sind nicht einfach weg! In ihrer Lebenszeit, in ihrer je einmaligen Lebenssituation durften sie die Möglichkeiten Gottes sichtbar machen. Ihre Geschichte ist eingeschrieben in die Geschichte Gottes mit den Menschen und daraus nicht mehr zu entfernen. So ist unser Gedenken auch dem Dank gewidmet für das, was die Menschen vor uns bewegt haben, was wir geerbt haben und worauf wir aufbauen können. Im dankbaren Gedenken an unsere Verstorbenen halten wir diese Gottesdienste in unseren Pfarreizentren ab und nennen ihre Namen.
Diakon Th. Weber

Pfarrei Maria Geburt Lyss-Seeland

3250 Lyss
Oberfeldweg 26, 032 387 37 17
mariageburt.lyss
@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/lyss-seeland

Pastoralraumleiterin
Marie-Louise Beyeler
032 351 40 24
marie-louise.beyeler
@kathseeland.ch

Leitender Priester
Dr. Matthias Neufeld
032 387 37 15
matthias.neufeld
@kathseeland.ch

Mitarbeitender Priester
Joachim Cabezas, 077 443 48 82
joachim.cabezas
@kathseeland.ch

Unsere Verstorbenen seit Allerheiligen 2016
Greta Desalmand (18.10.2016)
Max Borner (21.10.2016)
Edda Bergamaschi (25.10.2016)
Walter Franz Biland (25.10.2016)
Luca Capitanio (6.11.2016)
Ewald Manseer (15.11.2016)
Martin Weber (16.11.2016)
Maria Pareth-Graf (25.11.2016)
Josef Rudiger (2.12.2016)
Daniela Bieli-Meier (16.12.2016)
Raymonde Ouevray (20.12.2016)
Irmgard Thie (22.12.2016)
Konrad Wohlmuth (4.1.2017)
Elisabeth Brambilla-Murith (6.1.2017)
Ernino Vallese (14.1.2017)
Sandro Fink (16.1.2017)
Rosa Gempeler-Wider (16.1.2017)
Magdalena Di Gabriele (17.1.2017)
Erika Küenzi-Ziegler (18.1.2017)
Franz Schäfer (20.1.2017)
Franz Joseph Ducret (21.1.2017)
Lina Sandbichler (30.1.2017)
Justine Weyeneth (1.2.2017)
Josef Huber-Flückiger (5.2.2017)
Hilda Friedli-Hänggi (15.2.2017)
Margaretha Kindler (19.2.2017)
Benedite Pilat-Baptiste (9.3.2017)
Giuliano Mercatali (12.3.2017)
Dorina Stämpfli Kaiser (16.3.2017)
Rolf Arthur Rieder (18.3.2017)
Georg Miesch (7.4.2017)
Gilbert Aschwanden (30.4.2017)
Johann Curty-Monnier (4.5.2017)
Walter Glowazki (9.5.2017)
Daniel Gérard Saner (17.5.2017)
Thorsten Gbekou (25.5.2017)
Maria Lerf-Müller (27.5.2017)
Christine Bandi (29.5.2017)
Werner Imhasly (3.6.2017)
Robert Messer (12.6.2017)
Anna Maria Spang (21.6.2017)
Paul Hasler (21.6.2017)
Mireille Christine Ippolito (22.6.2017)
Emil Kurt Jegge (24.6.2017)
Jean-Philippe Schweizer (19.7.2017)
Erna von Arx-Fischer (22.7.2017)
Johanna Mathys-Porda (4.8.2017)
Rudolf Marti-Jud (4.8.2017)
Alfons Emil Staffelbach (11.8.2017)
Rosa Ledermann-Hostettler (9.8.2017)
Edeltraut Fluck (13.8.2017)
Monique Blum (17.8.2017)
Alberto Giminiani (17.8.2017)
Maria Gutmann-Demartin (20.8.2017)
Margit Frick-Urech (26.8.2017)
Regina Knecht-Temmer (28.8.2017)
Patrick Scheidegger (3.9.2017)
Grgory Lega (4.9.2017)
Maria Theresia Tantscher (5.9.2017)
Heinz Stulz (5.9.2017)
Kurt Strähl (8.9.2017)
Armin Lehmann (21.9.2017)
Martha Berthe Monnier (28.9.2017)
Odile Hübscher (15.10.2017)

Pfarreizentrum Maria Geburt Lyss

3250 Lyss
Oberfeldweg 26
032 387 37 17
mariageburt.lyss
@kathseeland.ch

Sekretariat
Edith Weber
Martina Baeriswyl
Claudia Villard
Mo 14.00–16.00
Di–Fr 09.00–11.00
und 14.00–16.00

Seelsorge
Diakon Thomas Weber
032 387 37 11
thomas.weber@kathseeland.ch
Jerko Bozic
032 387 37 12
jerko.bozic@kathseeland.ch

Verantwortung Katechese
Angela Kaufmann
032 392 52 25
angela.kaufmann
@kathseeland.ch

Jugenarbeit Lyss und Büren
Michel Angele
032 387 37 13
michel.angele@kathseeland.ch

Samstag, 4. November
Totengedenken, Gräberbesuch am Nachmittag
14.30 **Friedhof Lyss,**
16.00 **Friedhof Busswil** und Aegerten. Besammlung: Aufbahrungsgebäude
17.15 **Beichtgelegenheit**
18.00 **Eucharistiefeier** und Totengedenken mit Priester M. Neufeld, Diakon Th. Weber und Jerko Bozic. Jahrzeit für Urs Piller und Tochter Jasmin

Sonntag, 5. November
11.00 **Wortgottesfeier** mit Jerko Bozic
17.00 **Eucharistiefeier** in polnischer Sprache
19.15 **Taizé-Abendfeier** in der alten ref. Kirche
Kollekte Kirchenbauhilfe Bistum Basel

Mittwoch, 8. November
08.20 **Rosenkranz**
09.00 **Eucharistiefeier** mit Pfarrer A. Meier, anschliessend Pfarreikaffee. Jahrzeit für Familien Desalmand und Anverwandte

Donnerstag, 9. November
18.00 **Rosenkranz**

Totengedenken und Gräber-Segnung Samstag, 4. November
Wer im vergangenen Jahr oder auch schon früher Familienangehörige und Bekannte verloren hat, die nun auf den Friedhöfen in Lyss, Aarberg, Aegerten oder Busswil ruhen, ist herzlich eingeladen zu einer kurzen Gedenkfeier für die Verstorbenen und zur anschliessenden Segnung der betreffenden Gräber. Ausgangspunkt jeweils beim Aufbahrungsgebäude: 14.30 Lyss, 16.00 Aegerten und Busswil

Bild: Kathspace.com

Italiani
Domenica 5 novembre
12.00 Giornata degli anziani
Martedì 7 novembre
20.00 Gruppo Donne
Lunedì 13 novembre
20.00 Rosario
La raccolta dei vestiti per la Caritas Luzerna ha portato 100 chili di Lyss e 300 chili di Busswil! Grazie molto a tutti!

Weihnachtspäckli-Aktion

Wer mit einem Weihnachtspäckli einer Person in Osteuropa Freude und Hoffnung an Weihnachten schenken möchte, kann sein «Päckli» im Katholischen Pfarreizentrum Lyss, Aula 3, wie folgt abgeben:
Mittwoch, 22. November, 16.00–19.00. Freitag, 24. November, 16.00–20.00
Broschüren mit Tipps für einen geeigneten Päckli-Inhalt liegen in der Kirche auf und sind auf der Homepage aufgeschaltet. www.kath/ch.lyss

Pfarreizentrum St. Katharina Büren a.A.

3294 Büren a.A.
Solothurnstrasse 40
032 351 34 18
katharina.bueren
@kathseeland.ch
Sekretariat
Roswitha Schumacher
Mo–Do 09.00–11.00
Seelsorge
Jerko Bozic
032 387 37 12
jerko.bozic@kathseeland.ch
Marie-Louise Beyeler
079 305 69 27
marie-louise.beyeler
@kathseeland.ch
Verantwortung Katechese
Jerko Bozic

Sonntag, 5. November
09.30 **Ökumenischer Gottesdienst** in der ref. Kirche Rüti
Dienstag, 7. November
11.40 **Gebet**

Ökumenischer Gottesdienst in Rüti
Zum Abschluss des Reformationsjahres feiern wir am Sonntag, 5. November, 09.30 in der Kirche Rüti einen Gottesdienst zusammen mit unseren reformierten Mitchristen. Die Liturgie gestalten Pfr. Jonas Lutzweiler, Priester Matthias Neufeld und Veronika Meile. In St. Katharina findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst statt. Das gemeinsame Feiern ist unser Zeugnis für gelebte Versöhnung.
Hierzu ein Zitat aus unserem Pfarrei-Leitartikel im «pfarrblatt» Nr. 43: «Das Jubiläum ist für Kardinal Kurt Koch, den Präsidenten des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen, eine willkommene Gelegenheit, mutige Schritte in die Zukunft zu wagen. Er sieht in allem Denken und Tun dieses Jahres nicht einen Abschluss, sondern einen Neubeginn des ökumenischen Ringens, des Aushaltens des Konfliktes, den die Trennung mit sich bringe. Kardinal Koch spricht aber auch von Dankbarkeit und Freude über die gegenseitige Annäherung in den letzten fünfzig Jahren und die damit verbundene Hoffnung für den weiteren ökumenischen Weg.»

Wir besuchen Sie
Haben Sie den Wunsch nach einem Besuch bei Ihnen zu Hause durch eine Seelsorgerin oder einen Seelsorger? Möchten Sie zu Hause die Kommunion empfangen, weil es ihnen aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich ist, in den Gottesdienst zu gehen? Liegt Ihnen etwas auf der Seele, was Sie mit jemandem teilen möchten? Wir nehmen uns Zeit und besuchen Sie gerne. Melden Sie sich bei uns im Sekretariat St. Katharina Büren (siehe Impressum).

Offener Mittagstisch
Dienstag, 7. November, 12.00
Frauengruppe St. Katharina
Dienstag, 7. November, 13.30: Kreatives Gestalten mit Café-Treff
Ökumenischer Kirchenchor
9. November, 19.45 Kirchenchorprobe

Voranzeige

Martinsfest für Alt und Jung
Sonntag, 12. November, 09.30: Eucharistiefeier, anschliessend Matinée Musicale mit Regula Küffer und Wieslaw Pipczynski. Ab 16.00: Martinsfeier für Kinder und Familien mit Laternenbasteln, Familiengottesdienst, Umzug, Tee und Brötchen. Alle Kinder der 1. bis 4. Klasse, die in den Religionsunterricht kommen, werden per Post eingeladen.
Es dürfen aber Kinder und Jugendliche jeden Alters mitmachen! Der Anlass gilt als offizieller Start zum Unterrichtsjahr.

40 Jahre Pfarreizentrum St. Katharina

Das Pfarreizentrum ist für mich …
… ein Ort zum Stillehalten im Gottesdienst,
ein Ort, an dem mein Engagement immer viel Wertschätzung erhielt.
Patricia Moser, Büren a. A.

Pfarreizentrum St. Maria Ins

3232 Ins
Fauggersweg 8
032 313 23 70
maria.ins@kathseeland.ch
Sekretariat
Katharina Ottiger
Gabriela Bangerter
Mo-Fr 09.00–11.30
Di 13.30–15.30
Seelsorge
Eberhard Jost
eberhard.jost@kathseeland.ch
Verantwortung Katechese
Magdalena Mühling (1.–6. Kl.)
Eberhard Jost (7.–9. Kl.)
Sozialdiakonische Mitarbeit
Cili Märk-Meyer
031 921 39 96
cili.maerk@kathseeland.ch

Sonntag, 5. November
08.45 **Eucharistiefeier**
mit Joachim Cabezas, Totengedenken

Sitzung Kirchgemeinderat
Die Sitzung findet am 9. November um 19.00 in Ins statt.

Diplomfeier für Katechetinnen
Die Diplomfeier für Katechetinnen mit Überreichung der Fachausweise ForModula findet am 10. November um 18.30 in der Marienkirche statt.

Martinsumzug am Samstag, 11. November
Treffpunkt um 18.00 beim Rosenhof in Ins. Mitbringen: selbstgebastelte Laternen oder Räblichter. Anschliessend gibt es Brot und Tee.

Totengedenken
In den Gottesdiensten am 5. November gedenken wir derer, die wir durch den Tod loslassen mussten.

Pfarreizentrum St. Peter und Paul Täuffelen

2575 Täuffelen
Bodenweg 9, 032 396 33 55
peterpaul.taeuffelen
@kathseeland.ch
Katechese
Jugenarbeit Ins und Täuffelen
Magdalena Mühling
magdalena.muehling
@kathseeland.ch

Sonntag, 5. November
10.15 **Eucharistiefeier**
mit Joachim Cabezas, Totengedenken, Mitwirkung Liturgiegruppe
Donnerstag, 9. November
09.00 **Eucharistiefeier**
mit Dr. Matthias Neufeld

Kollekte Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Totengedenken am 5. November um 10.15
Dieser Gottesdienst wird von der Liturgiegruppe mitgestaltet, und wir erinnern uns an liebe Menschen, die wir durch den Tod loslassen mussten. Für die Verstorbenen aus dem Pfarreigebiet Ins und Täuffelen werden während der Feier Kerzen angezündet. Die Angehörigen sind eingeladen, diese Kerzen anschliessend mit nach Hause zu nehmen oder zum Grab zu bringen.

«Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot, der ist nur fern; tot ist nur, wer vergessen wird.»
Immanuel Kant

Voranzeige
Tag der Völker – Afrika
Den Tag der Völker feiern wir am 12. November in Ins, Beginn 10.15. Herzliche Einladung zum afrikanischen Gottesdienst mit Musik! Anschliessend Begegnung im Pfarreizentrum.

Pastoralraum Bern Oberland

Mitteilungen aus der Sozialberatung der katholischen Pfarreien Bern Oberland

Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder : Informationsabend in Gstaad für Eltern mit portugiesischer Muttersprache

Das Bildungssystem in der Schweiz ist vielschichtig und bietet Eltern und ihren Kindern zahlreiche Angebote sowie beratende Fachstellen. Dazu findet am 27. November ein Informationsabend mit Übersetzung in die portugiesische Sprache zum Thema «Angebote für Kinder» statt.

Der Informationsabend wird erstmals von der Fachstelle Diakonie, Sozialberatung des Pastoralraums Bern Oberland, gemeinsam mit der Gemeinde und der Schule Saanen angeboten. Dabei werden Angebote zur Schule, Tagesschule, Aufgabenhilfe und zur Betreuung der Kinder in der Region vorgestellt und Fragen der Eltern beantwortet. Der Anlass findet im Pfarreisaal der Pfarrei St. Josef, Gstaad, von 18.00 bis ca. 19.30 statt. Die Teilnahme ist kostenlos und es benötigt keine Voranmeldung.

Wir freuen uns auf diese Zusammenarbeit mit lokalen Partnern und darauf, zahlreiche interessierte Eltern aus der Region Saanen-Gstaad begrüssen zu können.

Elizabeth Rosario Rivas, Sozialarbeiterin

Pastoralraum

Pastoralraumpfarrer
Kurt Schweiss
Martinstrasse 7, 3600 Thun
033 225 03 34
kurt.schweiss@kath-thun.ch

Koordinationsstelle
Pia E. Gadenz-Mathys
Martinsstrasse 7, 3600 Thun
033 225 03 39
pastoralraum.bernoberland@bluewin.ch

Fachstelle Diakonie
Elizabeth Surber-Rosario Rivas
079 586 02 29
sozialarbeit.beo@kathbern.ch

Heilpädagogischer Unterricht
Maja Lucio, 033 823 56 62
maja.lucio@kathbern.ch

Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken
Beatenberg, Grindelwald
Mürren, Wengen
Schloss-Str. 4, 3800 Interlaken
033 826 10 80
www.kathbern.ch/interlaken
kathpfarrei.int@bluewin.ch

Gemeindeleiter
Diakon Stefan von Däniken
078 636 25 68
hestma@sunrise.ch

Priester
Dr. Ignatius Okoli
033 826 10 82, 077 987 96 70
okoliignatius@yahoo.com
P. Joseph Alummottil Philipose
033 826 10 89, 077 422 17 97
jpapalum@gmail.com

Haus-, Heim- und Spitalseelsorge
Regina Erdin, 079 352 10 40

Sekretariat
Inge Lausegger und Daniela Schneider, 033 826 10 80
Bürozeiten
Mo–Fr 08.00–11.30
Di + Do 13.30–17.00

KG-Verwaltung
Susanne Roth, 033 826 10 86
susanne.roth@kathbern.ch

Sakristan / Hauswart
Klaus Lausegger, 079 547 45 12

Katechetinnen
Ines Ruckstuhl, 033 826 10 88
Elisabeth Löffler, 033 823 44 56
Dorothea Wyss, 033 823 66 82
Manuela Inäbnit, 033 853 54 39
Judith Schneider, 033 822 59 12

Samstag, 4. November
18.00 **Eucharistiefeier,** Stiftjahrzeit für Josy u. Joseph Bremgartner-Daetwyler und Paul Oehrli
20.00 **Santa Missa** em português

Sonntag, 5. November
10.00 **Eucharistiefeier** zu Allerheiligen
11.30 **Santa Messa** in italiano
17.00 **Totengedenkfeier**

Dienstag, 7. November
09.30 **Eucharistiefeier** im Zentrum Artos
09.33 **Pfarreiwanderung** Brienz
19.00 **Ökumenisches Friedensgebet** in der Schlosskapelle

Mittwoch, 8. November
08.30 **Rosenkranzgebet**
09.00 **Eucharistiefeier,** Stiftjahrzeit für Alexander von Tilemann
19.30 **Exerzitien im Alltag** im Beatushus

Donnerstag, 9. November
14.30 **Ökum. Seniorennachmittag**: Vortrag über Diabetes, Kirchgemeindehaus Matten
18.30 **Stille eucharistische Anbetung**
19.00 **Eucharistiefeier**

Freitag, 10. November
09.00 **Eucharistiefeier**

BEATENBERG

Freitag, 24. November
18.00 **Eucharistiefeier**

GRINDELWALD

Samstag, 4. November
18.00 **Eucharistiefeier**

Montag, 6. November
09.00 **Kinder-Erlebnistag** in der Pfarrschyr

MÜRREN / WENGEN

Samstag, 4. November
17.45 **Wengen, Eucharistiefeier**

Kollekte
4./5. November: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Totengedenkfeier
Sonntag, 5. November, 17.00. Wir versammeln uns im Gedenken an unsere Verstorbenen und halten inne im gemeinsamen Gebet. Die besondere Fürbitte gilt den Verstorbenen des vergangenen Jahres.

In unserer Pfarrei Verstorbene vom 1. November 2016 bis 31. Oktober 2017

7. November	David Beeler-Nussbaumer, Interlaken
7. November	Anna Agnes Kaufmann-Rohrer, Interlaken
17. November	Maria Linder-Henzen, Unterseen
17. November	Berta Chaubert-Jäck, Unterseen
27. Novemver	Karl Kandlbauer, Grindelwald
5. Dezember	Emma Heim-Flury, Interlaken
5. Dezember	Bruno Durrer, Lauterbrunnen
10. Dezember	Hanspeter Winkler, Ringgenberg
18. Dezember	Karl Schneiderbauer-Kurzmann, Wilderswil
10. Januar	Heidi Kummer-Stalder, Unterseen
22. Januar	Klaus Peter Bruno Preuss, Bönigen
1. Februar	Yvonne Zybach-Zufferey, Matten bei Interlaken
6. Februar	Marcelle Urfer-Biaggi, Matten bei Interlaken
7. Februar	Annette Schnelli-Ehrenzeller, Matten b. Interlaken
10. Februar	João Caramélo De Jesus, Matten bei Interlaken
15. Februar	Ida Kälin-Walker, Interlaken
3. März	Marie Egger-Weingartner, Matten bei Interlaken
4. März	Edith Gugger-Lutz, Wilderswil
4. März	Chiara Sonntag-Laganà, Unterseen
5. März	Jean Jenni-Aman, Wengen
12. März	Karl Müller, Goldswil
18. März	Hermann Jakob Mölders-Bonnes, Bönigen
20. März	Gregor Mentzner, Interlaken
23. März	Heidy Di Giovanni-Hättenschweiler, Wengen
24. März	Armin Böni, Grindelwald
25. März	Renée Ritschard-Chevalme, Unterseen
12. April	Margaret von Allmen-Pföstl, Stechelberg
15. April	Cécil Brändli-Grischott, Matten b. Interlaken
20. April	Helen Thöni-Briw, Wilderswil
22. April	Anna Esposito, Unterseen
22. April	Pasquale Orefice, Unterseen
22. April	Gaetano Esposito, Unterseen
23. April	Ursula Alberucci-Rösti, Interlaken
27. April	Alfred Gjokaj, Matten bei Interlaken
4. Mai	Elfriede Schönauer-Dreisbusch, Unterseen
22. Mai	Martin Graf-Zumstein, Wilderswil
4. Juni	Ernst Schmied-Pirolt, Wilderswil
9. Juni	Giuseppe Di Giovanni, Unterseen
15. Juni	Martha von Moos-Bigler, Lauterbrunnen
18. Juni	Rita Zurbuchen-Trottmann, Habkern
9. Juli	Nicole Fotsch-Verrue, Iseltwald
15. Juli	Annelies Stäger-Müller, Mürren
19. Juli	Maria Kissling-Rodriguez, Matten bei Interlaken
23. Juli	Alfred Ropers-Brenner, Interlaken
27. Juli	Robert Messerli, Interlaken
1. August	Josef Gassmann, Grindelwald
2. August	Margrith Sterchi-Furrer, Interlaken
8. August	Leo Koller-Ambauen, Beatenberg
17. August	Friedrich Werner-Stadelmann, Matten bei Interlaken
22. August	Eva Wagner-Wolfram, Habkern
24. August	Alfons Verstraeten, Goldswil
10. September	Franz Prantl-Stutz, Matten bei Interlaken
6. Oktober	Katharina Gürber, Lauterbrunnen
13. Oktober	Ernst Lüscher, Ringgenberg
18. Oktober	Nevio Calligaro, Leissigen
24. Oktober	Magdalena Haas-Schmid, Grindelwald

Gstaad St. Josef

3780 Gstaad
Zweisimmen
Lenk
Rialtostrasse 12
033 744 11 41
Fax 033 744 09 27
www.kathbern.ch/gstaad
r.kath.gstaad@bluewin.ch
Pfarrer
Thomas Müller
Sekretariat
Brigitte Käser
Mo, Di, Do 08.00–11.30
Di 14.00–17.00
Katechese
Carla Pimenta
033 722 09 54
076 505 64 42

31. Sonntag im Jahreskreis

GSTAAD

Sonntag, 5. November
11.00 **Eucharistiefeier**
Jahrzeit für
Sophie Romang-Hänggi,
ihrem Ehemann Otto und
deren zwei Töchter
Gedächtnis für
Jean-Pierre Bühler
Mittwoch, 8. November
16.30 **Rosenkranz**
17.00 **Eucharistiefeier**

LENK

Samstag, 4. November
18.00 **Eucharistiefeier**
Donnerstag, 9. November
18.00 **Eucharistiefeier**

ZWEISIMMEN

Sonntag, 5. November
09.15 **Eucharistiefeier**

Kollekte am 4./5. November
Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Film «Habemus Feminas!»
Den fast zweistündigen Film anzuschauen, haben alle Interessierten Gelegenheit am Freitag, 10. November, 19.30, im Begegnungsraum der katholischen Kirche Zweisimmen. Eintritt gratis.
Im Frühsommer 2016 machte eine Pilgergruppe von sich reden, die für die Anliegen der Frauen nach Rom laufen wollte. Das Projekt hatte den Namen «Kirche mit den Frauen». Auch viele Männer haben sich daran beteiligt, zum Beispiel der Priester Franz Mali, der im Herbst 2016 in Zweisimmen über die Pilgerreise berichtet hat.
Der Regisseur Silvan Maximilian Hohl hat auf eigene Initiative unter dem Titel «Habemus Feminas!» einen Dokumentarfilm über das Projekt «Für die Kirche mit den Frauen» realisiert. Die Eckpunkte bilden der Gottesdienst in der Kathedrale von St. Gallen am 2. Mai mit dem Start der Reise und die Ankunft am 2. Juli in Rom mit einer Feier im Petersdom. Es handle sich um ein «perfektes Drehbuch», wie der Regisseur meinte. Im Laufe der Dreharbeiten ist die Filmcrew jedoch auf dem Boden der Tatsachen angekommen. Schlechte Witterung, logistische Probleme beim Dreh und die fehlende Dreherlaubnis für den Petersplatz sowie den Petersdom haben die Filmproduktion vor grosse Herausforderungen gestellt. Da kann sich die Filmcrew, bestehend aus drei Studenten in Ausbildung, schon einmal in den Bergwäldern verlaufen. Oder der Dreh im Petersdom kann nur mit kleinen Kameras gefilmt werden, wie dies eben auch Touristen in Rom tun. Erstaunlicherweise ist dem Filmteam trotzdem ein grosser Wurf gelungen. Bemerkenswert ist dabei auch, wie die Filmcrew der Studenten immer mehr in die Welt der Pilgergruppe vordringt und davon ergriffen wird.

Agenda
- Montag, 20. November, 19.30, Kirche Lenk: Die Katholische Frauengemeinschaft Saanenland-Obersimmental feiert einen Elisabethen-Gottesdienst. Mit anschliessendem Zusammensein.
- Sonntag, 26. November, 09.15, Kirche Zweisimmen: Heilige Messe mit der Musikgesellschaft Zweisimmen.
- Dienstag, 5. Dezember, 20.00, Pfarrsaal Gstaad: Kirchgemeindeversammlung.
- Samstag/Sonntag, 9./10. Dezember, Lenk/Zweisimmen/Gstaad: Abschiedsgottesdienste mit Pfarrer Thomas Müller an der Lenk und in Gstaad, mit anschliessendem Imbiss.
- Dienstag, 12. Dezember, 10.00, Begegnungsraum Kirche Zweisimmen: Seniorenadvent mit Film. Mittagessen in der Brasserie zur Simme/Chez Marco.

Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez
Belvédèrestrasse 6
033 654 63 47
Fax 033 654 26 47
www.kathbern.ch/spiez
bruderklaus.spiez
@kathbern.ch
Gemeindeleitung
Gabriele Berz-Albert
Theologin
Belvédèrestrasse 6
3700 Spiez
033 654 17 77
gabriele.berz@kathbern.ch
Sekretariat
Alice Balmer und
Sandra Bähler
033 654 63 47
Bürozeiten
Mo–Fr, 08.00–12.00
bruderklaus.spiez
@kathbern.ch

31. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 5. November
09.30 **Gottesdienst mit Kommunionfeier**
Jahrzeit für:
Ineichen-Aregger Josef
Montag, 6. November
15.00 **Rosenkranzgebet**
Donnerstag, 9. November
19.00 **Ökumenische Taizé-Feier**
in der Kirche in Reichenbach

Die Kollekte
Die Baukosten bei Renovationen von Kirchen und Kapellen überfordern nicht selten die Trägerschaften. Die Kirchenbauhilfe sucht mit Subventionen Ausgleich zu schaffen. Besten Dank für Ihre Unterstützung!

Unti
Mittwoch, 8. November
4. Klasse, 19.30–21.00, Elternabend
Freitag, 10. November
7. Klasse, 17.30–20.00
Samstag 11. November
6. Klasse, 09.30–12.00

Zyschtig-Zmorge
Am Dienstag, **7. November**, 9.00–11.00, im ref. Kirchgemeindehaus in Spiez; Thema:
«Bis dass der Tod euch scheidet? Langjährige Beziehungen auf dem Prüfstand». Mit Pasqualina Perrig-Chiello, Prof. em. Dr. phil., Psychologin, Basel.

Voranzeigen:

Für unsere Seniorinnen und Senioren
Jassnachmittag: Mittwoch,
15. November, 13.30, in der Chemistube.

«Dr Samichlous» besucht die Kinder

Auch dieses Jahr wird der Heilige Nikolaus am **5. und 6. Dezember** die Kinder unserer Pfarrei besuchen. Familien, die seinen Besuch wünschen, senden ein ausgefülltes **Anmeldeformular** an das Pfarreisekretariat **bis spätestens 22. November**. Spätere Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden. Anmeldeformulare liegen im Foyer der Kirche auf oder können online heruntergeladen werden – www.kathbern.ch/spiez.

Einladung Dankesanlass zum für Freiwillige der Gemeinde Spiez
Der Gemeinderat Spiez sowie die Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit laden die Freiwilligen aller öffentlichen Organisationen der Gemeinde Spiez zum Dankesanlass vom Donnerstag, **30. November,** 19.00, in den Lötschbergsaal ein. **Anmeldungen bis zum 24. November** an:
- spiez@thunersee.ch,
- 033 655 90 00

Einsetzungsfeier Gabriele Berz-Albert
«Sucht zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit» (Matthäus 6,33)
Am vergangenen 15. Oktober fand die Einsetzungsfeier unserer neuen Gemeindeleiterin, Gabriele Berz-Albert, bei schönstem Wetter statt.

Gabriele Berz-Albert mit Pastoralraumpfarrer Kurt Schweiss

Weitere Impressionen von diesem Fest auf www.kathbern.ch/spiez>Fotogalerie

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung
Sonntag, **26. November,** 10.30, in der Chemistube, Zentrum Bruder Klaus, Belvédèrestrasse 6, 3700 Spiez.
Herzliche Einladung!

Thun St. Marien

3600 Thun
Kapellenweg 9
033 225 03 60
Fax 033 225 03 69
www.kath-thun.ch
st.marien@kath-thun.ch

Gemeindeleiter
Patrick Erni, Diakon
033 225 03 54
erni@kath-thun.ch

Priesterlicher Mitarbeiter
Pfarrer Leo Rüedi
leo.rueedi@bluewin.ch

Katechese
Cornelia Pieren
Religions- und Sozialpädagogin
033 225 03 57
pieren@kath-thun.ch
Sonja Lofaro
Religionspädagogin
033 225 03 55
sonja.lofaro@kath-thun.ch
Sara De Giorgi
Katechetin
033 437 06 80
unti@geza.ch

Kirchenmusik
Joseph Bisig
076 457 10 91
joseph.bisig@sunrise.ch

Sekretariat
Monika Bähler
Christine Schmaus
033 225 03 60
st.marien@kath-thun.ch
Bürozeiten
Mo–Fr 08.00–11.30
Mo, Di, Do, Fr 14.00–17.00
Mi Nachmittag geschlossen

Hauswart
Raumreservationen
Matthias Schmidhalter
033 225 03 59
(Bürozeiten)
schmidhalter@kath-thun.ch

Sonntag, 5. November
09.30 **Eucharistiefeier**
13.30 **Eucharistiefeier** in kroatischer Sprache
Montag, 6. November
18.30 **Eucharistiefeier** Jahrzeit für Adolf Meyer-Burri und Angehörige
Mittwoch, 8. November
09.00 **Eucharistiefeier** mit der Frauengemeinschaft
Donnerstag, 9. November
18.25 **Rosenkranzgebet**
19.00 **Anbetung**
Freitag, 10. November
19.15 **Eucharistiefeier** Jahrzeit für Antonia Staehle-Hänggi
Kollekte Kirchenbauhilfe Bistum

Taufe
Wir freuen uns, am Samstag, 4. November, Joshua Elias Lehmann, Sohn von Kerstin und David Lehmann aus Hilterfingen und Nelio Gerber, Sohn von Lorena und Kevin Gerber aus Heimberg sowie am Sonntag, 5. November, Valentina Stucki, Tochter von Laura Lombardi und Beat Stucki, durch die Taufe in unsere Gemeinschaft aufnehmen zu dürfen. Wir wünschen Gottes reichen Segen und ein wunderschönes Fest den drei Familien.

Gedenken an die Verstorbenen
Die Gemeinde und alle Angehörigen sind eingeladen zum feierlichen Gottesdienst am Sonntag, 5. November, um 09.30, um sich nochmals aller Verstorbenen des vergangenen Jahres zu erinnern. Die Verstorbenen werden beim Namen genannt, und jedem Einzelnen wird eine Kerze als Symbol für das ewige Licht angezündet. «Herr, lass sie ruhen in Frieden und das ewige Licht leuchte ihnen».

Pfarreibibliothek
Die Tage werden kürzer und die Abende länger. Eine gute Zeit, mal wieder ein Buch zu lesen. Unsere Pfarreibibliothek bietet eine bunte Auswahl an Lesestoff, sicherlich ist auch etwas für Sie dabei. Schauen Sie doch am Sonntag, 5. November, von 10.45–11.30 mal vorbei.

Ökumenische Freizeitgruppe
Am Sonntag, 5. November, ab 17.00, im Pfarreizentrum. Alle, die Lust auf einen Filmabend mit Spaghetti-Essen haben, sind eingeladen. Welcher Film geschaut wird, entscheiden wir gemeinsam! Für Kinder gibts ein kindgerechtes Programm. Infos: Dani Collin, 079 609 97 37, Mike R. Läderach, 033 437 40 21.

Offener Mittagstisch
Dienstag, 7. November, 12.00. Anmeldungen nimmt gerne das Sekretariat bis Montagmittag entgegen. 11.50 Möglichkeit zum kurzen Mittagsgebet.

Seelsorge- und Beichtgespräche
Leo Rüedi bietet an folgenden Daten die Möglichkeit zu einem persönlichen Seelsorge- oder Beichtgespräch im Gesprächszimmer: Dienstag, 7. November, 17.30–18.30 und am Mittwoch, 8. November, 10.30–11.30.

Kontemplation
Dienstag, 7. November, 19.30–20.30 in der Kapelle.
«Du musst nicht über die Meere reisen, musst keine Wolken durchstossen und musst nicht die Alpen überqueren. Der Weg, der dir gezeigt wird, ist nicht weit. Du musst deinem Gott nur bis zu dir selbst entgegengehen.» (Bernhard von Clairvaux, 1090–1153)

Fyre mit de Chlyne
Ein Angebot für Mütter und Väter und ihre Kinder bis 7 Jahren gemeinsam den Mittwochmorgen, 8. November, zu verbringen. Zusammen wollen wir Geschichten hören, basteln, singen, spielen und ein einfaches Znüni geniessen. Treffpunkt ist um 09.15.

Frisch-fröhlich-Frau
Wir laden alle interessierten Frauen ein, am Donnerstag, 9. November, von 19.00-21.00 einen gemütlichen Filmabend mit anregenden Gesprächen zu verbringen. Wir bitten um Anmeldung bis Mittwoch vor dem Treffen im Sekretariat.

Oasentag am 11. November
Auf den Weg gehen «um die göttliche Gegenwart in meinem ‹Herzen› zu entdecken und IHR zu begegnen.» Unser renommierter Begleiter durch den Tag, Franz-Xaver Jans, geht vom göttlichen Geheimnis aus, «das uns in der Geborgenheit der Mitte des Menschseins zu begegnen vermag». In dieser Ausrichtung wird er mit Impulsen, mit Dasein in der Stille und Gelegenheit zum Vertiefen den Tag gestalten. Wir dürfen einen reichen, tiefen Tag erwarten. Informationen und Anmeldung (bis 6. Nov.) im Sekretariat.

In stiller Anbetung vor Ihm:
Von Gott das Heil erwartend, Ihm alles zu- und anvertrauend, bereit, verbunden mit Ihm und den Mitmenschen den Alltag zu leben.
Mo 06.00–07.00 Di 19.30–20.30,
Mi 07.45–08.45 Do 20.00–21.00,
Fr 10.00–11.00 Sa 15.45–16.45,
So 08.15–09.15 (Kapelle)

Wer ist Mystiker, lieber Bruder Klaus?
Das Wort distanziert! Mystiker? Doch nicht ich?! Doch Autoren definieren und unterscheiden da verschieden! Wo beginnt der mystische Weg? Geht er von1 bis unendlich? Es geht um Erfahren, Angerührtwerden, sich Einlassen, in verbindliche Beziehung Kommen, Bleiben, Wachsen. Es geht bis zum aussergewöhnlichen unmittelbaren Erleben der Gegenwart Gottes in der Tiefe der Seele. Reinhard Körner ermutigt: «Menschen, die sich Richtung Mystik bewegen, sind Menschen, die ihren Glauben nicht nur als Weltanschauung bekennen, als ethischen Normenkodex betrachten, oder als mehr oder weniger aktive Mitglieder in einer Religionsgemeinschaft praktizieren, sondern in einer persönlichen, innerlich vollzogenen Beziehung zu Gott zu leben versuchen. Der mystische Mensch vergegenwärtigt sich, dass Gott verborgen anwesend ist. Dieser Wirklichkeit wendet er sich von innen heraus zu. Er hört und horcht zu Gott hin. Er lebt mit dem Gott, an den er glaubt. Aus dieser Zweisamkeit heraus (in den abrahamitischen Religionen) versucht er so zu denken und handeln, wie es seinem Gott entspricht. Als Christ versucht er zu leben, wie Jesus verkündete. Also keine Sonderform des Glaubens, sondern sein innerster Kern. Auch Karl Rahner meinte eine Mystik, die dem ‹normalen Menschen› zugänglich ist, wenn er in aller Schlichtheit und Armseligkeit mit Gott in persönlicher Ich-Du-Beziehung zu leben beginnt. Mystik ist ähnlich wie menschliche Freundschaft ein Weg mit Beginn und ‹Auf und Ab›. Sie kann zu tiefer Vertrautheit heranreifen.»
Ch. R. spricht vom Geschenkcharakter, vom Zusammenspiel und Bundesgeschehen von Gott und Mensch, von Einsamkeit und Stille. Da sind Stufen, Blickwinkel, Dimensionen! «Gott wirkt – und ich werde!» Lieber Bruder Klaus, nun bist du uns trotz radikaler Gottbezogenheit und ausserordentlicher Berufung näher gerückt. Wir wagen zu sagen: Lieber Bruder im Himmel. R.L. & P.E.

Flucht und Asyl
Im Rahmen des Tags der Völker möchten wir einladen, am Sonntag, 12. November, von 10.45–11.45 am Vortrag von Herrn G. Bottazzoli zum Thema «Flucht und Asyl» teilzunehmen. Er ist Verantwortlicher für die Erwachsenenbildungsangebote der Schweizerischen Flüchtlingshilfe SFH. Sie erhalten Informationen zu der aktuellen Flüchtlingssituation weltweit und den Zahlen der Schweiz, aber auch Einblicke in die Thematik von Kindern auf der Flucht. Im Anschluss gemeinsamer Imbiss mit Spezialitäten aus Sri Lanka.

Miriam Helfenstein aus Sambia
Schon über sechs Wochen bin ich nun in Sambia. Oft kommt es mir länger vor, wahrscheinlich, weil meine Tage gefüllt sind mit neuen Eindrücken und Erlebnissen. Gleichzeitig vergeht die Zeit so schnell, dass ich kaum glauben kann, dass schon die Hälfte meiner Zeit hier vorbei ist. Ich habe mich gut im Hospiz eingelebt und fühle mich dort sehr wohl. Ich helfe in der Küche, schneide Gemüse, bringe den Patienten das Essen, putze oder arbeite im Office. Oft kann ich mit der Ambulanz mitfahren, um Patienten von zu Hause abzuholen. So sehe ich viel, was mich sehr berührt und nachdenklich macht. Familien, die in einem Haus so gross wie mein Zimmer in der Schweiz leben. Eltern, die sich noch so sehr anstrengen, es aber nicht schaffen, ihren Kindern eine gute Schulbildung zu bezahlen. Und Menschen, die in Europa gute Chancen auf Heilung hätten, aber im Hospiz sterben. Es gibt natürlich auch viel Schönes hier. Mit Regina, meiner Fachperson, habe ich es sehr gut. Es tut gut und ist spannend, mit ihr über alles Erlebte zu reden. Oft sitze ich am Abend auf dem warmen Terrassenboden, esse eine Banane, die ausnahmsweise einmal aus der Region kommt, und geniesse die etwas kühlere Abendluft.

Thun St. Martin

3600 Thun
Martinstrasse 7
033 225 03 33
Fax 033 225 03 43
www.kath-thun.ch
st.martin@kath-thun.ch

Pfarrer
Kurt Schweiss
033 225 03 34
076 204 41 23
kurt.schweiss@kath-thun.ch

Theologin
Carmen Cattarina Baumli
033 225 03 35
carmen.baumli@kath-thun.ch

Seelsorgehelferin und Katechetin
Pia Krähenbühl-Fuchs
079 364 97 50
Meisenweg 31, 3604 Thun
kraehenbuehl@kath-thun.ch

Katechetinnen
Gabriela Englert
079 328 03 06
Marianne Widmer
033 243 31 70
Sonja Lofaro
033 225 03 55

Jugendarbeiterin und Katechetin
Manuela D'Orazio
Büro und Jugendtreff Tandem
033 225 03 37
Mi–Fr 078 932 00 92
jugendarbeit-st.martin@kath-thun.ch

Kirchenmusik
Joseph Bisig
076 457 10 91
joseph.bisig@sunrise.ch

Sekretariat
Beatrice Ebener,
Angela Ritler
033 225 03 33
Bürozeiten
Mo, Di, Do 08.00–11.30/14.00–18.00
Mi, Fr 08.00–11.30/14.00–17.00

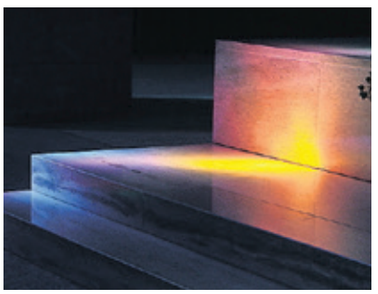
Hauswart/Sakristan
Martin Tannast
079 293 56 82
tannast@kath-thun.ch

Samstag, 4. November
17.00 **Gottesdienst**
mit Eucharistiefeier
Sonntag, 5. November
09.30 **Santa Messa**
in lingua italiana
11.00 **Gottesdienst**
mit Eucharistiefeier
11.00 **Sunntigsfyr** 3. Klasse.
Kaffeestube
14.30 **Gedenkfeier**
für die Verstorbenen
Dienstag, 7. November
08.30 **Gottesdienst**
mit Eucharistiefeier
Donnerstag, 9. November
08.30 **Gottesdienst**
mit Eucharistiefeier

Kollekte
Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Musik im Sonntagsgottesdienst
Der Gottesdienst am 5. November um 11.00 wird musikalisch mitgestaltet vom Thuner Geigenvirtuosen Alexandre Dubach und Patrick Perrella am Klavier. Sie spielen u. a. Werke von Paganini. Wir freuen uns auf dieses musikalische Geschenk zu Allerheiligen.

Gedenkfeier für die Verstorbenen



Alles loslassen, was einem im Leben wichtig war, von geliebten Menschen Abschied nehmen, das gehört zum Schwierigsten, was auf die sterbende Person zukommt. In ähnlicher Weise gilt das auch für Angehörige und Freunde. Da drängt sich dann die Frage auf: Was bleibt von dem, was vorher war? Ist es nur eine Erinnerung, ein Erlebnis, ein Gedanke, ein sichtbares Zeichen wie z.B. ein Bild? Jeder Abschied beim Tod eines lieben Menschen ist anders. Und jeder Abschied wird auch anders erlebt.

Wenn wir am Sonntag, 5. November um 14.30 in der Kirche gemeinsam der Verstorbenen der Pfarrei seit Oktober 2016 gedenken, können wir zwar nicht den Schmerz und die Trauer der Zurückbleibenden aufheben. Wir stellen uns aber unter die Verheissung Gottes, dass der Tod nicht das Ende ist. Es soll die Zusage über dieser Feier stehen, dass er keinen verloren gehen lässt.
Zeichen, Erinnerungen, gute Gedanken sind bleibende Verbindungen über das Grab hinaus. Die Kerzen, die wir im Gottesdienst je einzeln zu den Namen der Verstorbenen anzünden, künden vom Licht, in das die Toten von Gott gerufen sind.

Die Namen der Verstorbenen
Werner Zürcher-Stoffel, Zollikofen
Karl Ludwig Rütter, Thun
Joseph Hayoz, Thun
Pasquale Buonanno, Thun
Luigi Bianco, Thun
Ida Zaugg-Zurfluh, Thun
Margareta Schmid-Kaufmann, Gurzelen
Nicole Megert-Rindlisbacher, Thierachern
Francine Felber-Deriaz, Thun
Rudolf Alois Weissbaum, Burgistein
Vincenzo Dramisino-Barone, Thun
Josef Siegfried Eigstler, Thun
Elisa Romano-Marin, Spiez
Peter Preisner-Aubort, Thun
Livia D'Orazio-Di Luzio, Steffisburg
Paul Baumgartner, Hünibach
Emil Ulrich, Blumenstein
Kurt Franz Pomarolli, Wabern
Gerda Julia Hofer, Thun
Eugène Arthur Waltenspiel, Oberdiessbach
Manuel Barba, Thun
Louise Eugénie Strauss-Michel, Thierachern
Alessandro Castra, Thun
Markus Nessensohn, Riggisberg
Erica Carpitella-Julier, Gwatt
Armin Schmidhäusler, Thun
Ernest Albert Diego Pio Carpitella, Gwatt
Bruno Gerletti, Hünibach
Thomas Strub-Sauser, Thierachern
Daniel Louis Schaller, Thun
Tristano Cicco-Di Micoli, Thun
Marie Zehnder-Stirnimann, Steffisburg
Hedwig Wanner-Rickli, Thun

Martinsfest am 12. November
Wir laden herzlich ein zum Martinsfest am Sonntag, 12. November! Es beginnt um 11.00 mit dem Gottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchors. Anschliessend sind wir im Pfarrsaal zum Mittagessen und zum Verweilen bei Kaffee und Dessert eingeladen, während für Kinder und Jugendliche Spiel- und Plausch-Angebote stattfinden. Das Festprogramm finden Sie im Internet unter www.kath-thun.ch/St. Martin, als Flyer im Foyer der Kirche und ausführlich im nächsten «pfarrblatt» auf dieser Seite. Wir freuen uns auf Sie!

Kürbisse aus Danusers Garten

Wiederum schmücken Kürbisse in diversen Farben und Formen die Kirche neben der Martinstatue. Sie stammen aus dem Garten von Willy Danuser, der sie jeweils aufs Erntedankfest hin nach St. Martin bringt. Herzlichen Dank für die schöne Dekoration!
Am Martinsfest bietet Willy Danuser seine Speisekürbisse wieder zum Kauf an. Merken Sie sich dies vor und erwerben Sie am 12. November Kürbisse, garantiert biologisch und frisch! Die Einnahmen sind für Angola bestimmt.

Erzählcafé am 16. November
Zuhören, sich austauschen, voneinander lernen: Seniorinnen und Senioren sind am Donnerstag, 16. November, um 14.30 im Pfarrsaal St. Martin herzlich willkommen zum Erzählcafé mit dem Thema «Essen: einst und heute». Nie zuvor standen wir vor einer grösseren Auswahl von Lebensmitteln als heute: Was kommt heute, was kam früher auf den Tisch? Wie haben sich Tischsitten gewandelt und Kochbücher verändert? Durch den Nachmittag führen
Manuela D'Orazio und
Ruth Schaffer Wüthrich.

THUN ALLGEMEIN

Röm.-kath. Kirchgemeinde
Kapellenweg 7, 3600 Thun
033 225 03 50
Fax 033 225 03 63
verwaltung@kath-thun.ch

Sozialarbeit: Stephanie Oldani
Leiterin Gruppe Soziales
stephanie.oldani@kath-thun.ch
079 192 98 63

Missione Cattolica di Lingua Italiana
Kapellenweg 7, 3600 Thun
033 225 03 58
mci@kath-thun.ch

Halloween-Anlass – Jungwacht/Blauring
Samstag, 4. November, 15.00–19.00, Pfarreiareal St. Marien. Gemeinschaftsanlass Jungwacht/Blauring: Für alle Mädchen und Jungs ab der 1. Klasse.
Ab 19.00 sind auch die Eltern zur Geisterbahn eingeladen.
Auskunft Gian-Luca Bähler 076 445 35 10.

Betagtenheim Schönegg, Hünibach
Freitag, 10. November, 10.00, Gottesdienst

Fokular-Bewegung
Zusammensein der Fokular Bewegung der Region und aller Interessierten im Pfarreizentrum St. Marien am Sonntag, 12. November, um 16.00.

St. Nikolaus besucht Familien
Liebe Eltern, auch in diesem Jahr freuen sich St. Nikolaus und Schmutzli, vom 4. bis 6. Dezember Kinder in der Region Thun zu Hause besuchen zu dürfen. Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Anmeldung bis spätestens 18. November an: Mike Schönenberger, C.F.L. Lohnerstrasse 34, 3645 Gwatt. Anmeldeformulare im Schriftenstand der beiden Pfarreien.

Lourdes-Pilgerverein
Herzliche Einladung an alle Mitglieder, aber auch alle Interessierten, zum LPV-Treffen in der Pfarrei St. Marien am 10. November. 18.30 Andacht, 18.45 Rosenkranz, 19.15 Heilige Messe. Anschliessend gemütliches Zusammensein mit einfachem Abendessen.

Frohes Alter
Dienstag, 14. November, Lottomatch im Betagtenheim Schönegg, Hünibach. Um 12.00 Mittagessen für Fr. 22.50, ohne Getränke.
Wanderer treffen sich um 11.00 bei der STI-Station Thun Bahnhof.
Nichtwanderer: Thun Bahnhof Bus Nr. 21, Abfahrt 11.32 bis Chartreuse, umsteigen in Hangbus. Anmeldung bitte bis 8. November an: Betagtenheim Schönegg, Telefon 033 225 65 65.

Meiringen Guthirt

3860 Meiringen
Brienz
Hasliberg-Hohfluh
Hauptstrasse 26
033 971 14 62
www.kath-oberhasli-brienz.ch
guthirt.meiringen@bluewin.ch
Gemeindeleiter
Jure Ljubic
guthirt.meiringen@bluewin.ch
Pfarreisekretariat
Pia Flury
033 971 14 55
Di und Do 08.30–11.00
kath.sekr.meiringen
@bluewin.ch
Kirchgemeindepräsident
Hansruedi Wagner
Aenderdorfgasse 2
3856 Brienzwiler
033 951 45 32
Religionsunterricht
1./2./3./4. Klasse
Petra Linder
Allmendstrasse 27
3860 Meiringen
033 971 83 31
5./6. Klasse
Ruth Jaggi
Twirgi 135C, 3863 Gadmen
033 975 14 55
7./8./9. Klasse
Jure Lujbic
Hauptstrasse 26
3860 Meiringen
033 971 14 62

MEIRINGEN

Samstag, 4. November
17.15 **Rosenkranzgebet**
18.00 **Wortgottesdienst**
Sonntag, 5. November
11.00 **Eucharistiefeier**
Montag, 6. November
19.30 **Eucharistiefeier** in kroatischer Sprache
Freitag, 10. November
09.00 **Wortgottesdienst**

BRIENZ

Samstag, 4. November
10.00 **Ökumenischer Gottesdienst** zur Räumung der Gräber, ref. Kirche
Sonntag, 5. November
09.30 **Eucharistiefeier**
Donnerstag, 9. November
09.00 **Wortgottesdienst**

HASLIBERG-HOHFLUH

Sonntag, 5. November
09.30 **Kein** Gottesdienst

Kollekte: 4./5. November:
Kirchenbauhilfe

Religionsunterricht
5. Klasse/2. Block: Samstag, 4. November, 08.15–11.45
6. Klasse/2. Block: Mittwoch, 8. November, 14.00–17.30
Sonntag, 12. November, 11.00 Gottesdienst mit Bibelübergabe
8. Klasse/2. Block: Samstag, 11. November, 08.15–11.45

Ökumenische Feier zur Gräberaufhebung
Samstag, 5. November, 10.00, ref. Kirche Brienz und auf dem Friedhof Brienz. Liturgische Gestaltung: Pfarrer Hans Tontsch und Gemeindeleiter Jure Ljubic

Information
Pfarrer Adalbert Ambauen liegt im Moment im Spital und plant einen längeren Kuraufenthalt. Leider ist es ihm aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich, bis Ende Jahr einen Gottesdienst mit uns zu feiern. Wir wünschen ihm auf diesem Weg gute Besserung und Gottes reichen Segen.

Jass- und Spielnachmittag
Die Kath. Frauengruppe Oberhasli-Brienz lädt alle Interessierte zum Jass- und Spielnachmittag ein: **Montag, 6. November**, 14.00–17.00 im Pfarrsaal Brienz. Neue Teilnehmer/innen sind herzlich willkommen!

Gratulation zur Taufe

Am Dienstag, 31. Oktober, wurde durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen: **Simon Spicher**, der Sohn von Spicher-Le Nevé Nathalie und Pierre aus Haguenau, Frankreich. Gott beschütze und begleite Simon zusammen mit seiner Familie auf deren Lebensweg.

Erntedank

Die Tage werden kürzer, die Temperaturen fallen, und die Ernte ist eingeholt. Es ist wieder einmal Zeit, Gott für all die Gaben, die wir in unserem Leben haben, zu danken. Im Unterricht haben wir uns darüber unterhalten und uns gefragt, wofür jeder Einzelne von uns dankbar ist und ob wir diese Dankbarkeit auch manchmal sagen oder zeigen. Am Sonntag, den 22. Oktober, feierten wir gemeinsam mit den Schüler/innen der 2. Klasse und meiner Kollegin Martina Matijevic den diesjährigen Erntedank-Gottesdienst. Die Kinder brachten Erntegaben zum Altar und sangen, um die Gaben tanzend lautstark das Lied«-Tag für Tag» von Andrew Bond. Anschliessend konnten wir im Pfarrsaal mit Wein oder Eistee auf dieses Fest anstossen und verschiedene Erntegaben geniessen. Danach liessen viele Familien den Sonntag am Jubiläumsmarkt in Meiringen ausklingen. Petra Linder, Katechetin

Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen
Adelboden
Kandersteg
Gufergasse 1
033 671 01 05
Fax 033 671 01 06
www.kathbern.ch/frutigen
kath.pfarramt.frutigen
@bluewin.ch
Gemeindeleitung
vakant
Pfarreisekretariat:
Cordula Roevenich
Bürozeiten:
Mo 13.30–17.30
Di–Fr 08.30–11.30
Katechetinnen
Theres Bareiss
033 675 00 01
076 576 65 90
Stéphanie Ruppen
033 671 45 76
079 886 30 26
Jugendarbeiterin
Martina Lengacher
033 671 18 20
078 675 93 74

31. Sonntag im Jahreskreis

FRUTIGEN

Sonntag, 5. November
11.00 **Heilige Messe**

ADELBODEN

Sonntag, 5. November
09.00 **Heilige Messe**

KANDERSTEG

Samstag, 4. November
17.45 **Heilige Messe**

Die **Kollekte** am 4./5. November nehmen wir dankend für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel entgegen.

Religionsunterricht
Mittwoch, 8. November
4. Klasse: 13.45–16.15
Freitag, 10. November
3. Klasse: 13.45–16.15

Kurseelsorge
Wir begrüssen dieses Wochenende Pater Witold Kuman von «Kirche in Not», der die Gottesdienste mit uns feiert, und danken ihm herzlich für sein Kommen.

Beichtgelegenheit
nach Vereinbarung vor oder nach der Heiligen Messe.

Samstag, 4. November
09.30 – Treffen **Jugendmusikgruppe** im Pfarreisaal

10.30 – Der Pfarreirat lädt herzlich zur **Film-Matinée** im Kino Rex in Adelboden. Es wird der Film «Italienisch für Anfänger» gezeigt, anschliessend wird ein Apéro angeboten.

Sonntag, 5. November
11.00 – Im Gottesdienst in Frutigen gedenken wir in besonderer Weise der Pfarreiangehörigen, die seit Allerheiligen 2016 von uns gegangen sind. Sie werden mit Namen genannt, und wir entzünden an der Osterkerze für sie ein Licht.
Dr. Peter von Deschwanden, Adelboden
Anita Reichen, Frutigen
Franz Napierala, Kandersteg
Lukas Moser, Frutigen
Hedwig Stoller-Brun, Frutigen
Cornelia von Zuijlen-Stoffer, Kandersteg
Uwe Offermann, Frutigen
Guglielma Moser-De Gaspari, Frutigen
Anna Zurbriggen-Zurwerra, Frutigen
Mario Centis, Frutigen
Olga Lina Schmid-Bayard, Frutigen
Casimir Platzer-Struchen, Frutigen
Hedwig Wandfluh-Inalbon, Kandergrund
Rosa Wäfler-Minnig, Frutigen
Hildegard von Känel, Frutigen
Margrith Buarotti-Gremper, Kandersteg

Kochwerkstatt «Allerlei aus Kürbis» am 18.10. in der Schulküche der OSS

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung am Sonntag, 26. November, 10.15 im Pfarreisaal in Frutigen (nach dem Gottesdienst von 09.00)
Traktanden:
1. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 18. Juni
2. Voranschlag 2018 und Festsetzung der Kirchensteueranlage, Beratung und Genehmigung
3. Orientierung
4. Verschiedenes

Der Kirchgemeinderat lädt Sie herzlich zu dieser Versammlung ein.
Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 18. Juni 2017 und der Voranschlag 2018 liegen 30 Tage vor der Versammlung öffentlich im Gang zum Pfarreisekretariat an der Gufergasse 1, Frutigen (Mo, 13.30–17.00 und Di–Fr, 08.30–11.30) auf. Der Kirchgemeinderat

Ausstellung im Berner Kornhausforum

Hoffnung auf mehr Menschlichkeit

Es geht um mehr als nur um den Schrecken: Holocaust-Überlebende. Foto: Beat Mumenthaler

Die Geschichte des Holocausts muss auch der jungen Generation bewusst bleiben. Bis Ende November sind im Berner Kornhausforum rund ein Dutzend Porträts von Überlebenden ausgestellt. Die Aussteller von «The Last Swiss Holocaust Survivors» bieten Workshops für Schulklassen an – und werden überrannt.

Die Erinnerung an den Holocaust darf nicht verblassen. Darin liegt das Hauptanliegen der Initiantin Anita Winter, die im Berner Kornhausforum die Ausstellung «The Last Swiss Holocaust Survivors» eröffnet hat. Sie selbst ist Tochter von Holocaust-Überlebenden, hat ihre vergangenen Jahre diesem Thema gewidmet, unterstützt materiell mit ihrer Gamaraal-Stiftung verarmte Überlebende und kämpft mit Bildungsangeboten gegen das Vergessen an. «Bei der Erinnerung geht es um mehr als nur um den Schrecken, der nicht in Vergessenheit geraten soll», sagte sie in ihrer Eröffnungsrede. «Es geht auch um die Hoffnung, die mit der Erinnerung verbunden ist – die Hoffnung auf mehr Menschlichkeit.»
Die nun angelaufene Ausstellung in Bern zeigt 13 der letzten in der Schweiz lebenden Zeitzeugen des Holocausts, dazu einen Mann der zweiten Generation. Die Überlebenden werden auf grossformatigen Schwarz-Weiss-Bildern des Fotografen Beat Mumenthaler, in Kurzfilmen des Zürcher Filmemachers Eric Bergkraut und mit Zitaten und knappen biografischen Angaben porträtiert. Es sind Geschichten von Menschen, deren Menschlichkeit einst verneint wurde. Geschichten der Flucht, der Entrechtung, des erlittenen Leids und des Verlusts naher Angehöriger. Die Ausstellung zeigt auch, dass das Trauma und die tiefe Trauer bis ins hohe Alter stete Begleiter der Überlebenden bleiben. Es sind aber auch Zeugnisse des Über- und Weiterlebens. «Wir alle wissen, wie wichtig es ist, dass die Betroffenen Zeugnis ablegen und auch stellvertretend für die sechs Millionen sprechen, die nicht mehr erzählen können», so Winter weiter.

Rekord an Führungen für Schulklassen

«The Last Swiss Holocaust Survivors» ist eine Wanderausstellung, verfasst auf Deutsch, Französisch und Italienisch sowie auf Englisch für einige Standorte im Ausland. Den erhofften Effekt erreichte die Ausstellung bereits im Frühsommer, als innert sechs Wochen 3000 Besucherinnen und Besucher kamen, darunter 41 Schulklassen. 25 weitere Klassen mussten abgewiesen werden. Auch in Bern zeichnet sich ein Rekord ab: Schon vor der Eröffnung haben sich 30 Schulklassen angemeldet – üblich sind laut Bernhard Giger, Leiter des Kornhausforums, deren ein bis zwei. Diese Nachfrage stimmt Anita Winter optimistisch, doch sie mahnt zur Vorsicht: «Gerade in einer Zeit, da Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus wieder aufflackern, soll die Ausstellung eine Warnung sein.»

Hannah Einhaus

Infos zur Ausstellung

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag, von 10.00 bis 19.00,
Samstag, von 10.00 bis 17.00.
8. November, 19.00: Zeitzeugengespräch mit Walter Strauss über die «Kristallnacht» vom 9. November 1938 in Berlin.

Pfarrei Dreifaltigkeit
Römisch-katholische Kirche Region Bern

Die röm.-kath. Pfarrei Dreifaltigkeit im Zentrum der Stadt Bern ist eine offene und gastfreundliche Kirchgemeinde. Per 1. März 2018 oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n motivierte/n, zuverlässige/n und selbstständige/n

stellvertretende/n Betriebsleiter/in in Facility Management (50%)

Das vollständige Inserat finden Sie unter:
http://www.kathbern.ch/pfarreien-seelsorge/pfarreien/bern-dreifaltigkeit/offene-stellen/

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Hildegard Holenstein, Präsidentin Betriebskommission Dreifaltigkeit, unter der Telefonnummer 031 381 92 67 oder E-Mail: hi.holenstein@bluewin.ch.

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis am 2. Dezember 2017 an:
Röm.-kath. Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung, Frau Heidi Danesin, Personalbereichsberaterin, Frohbergweg 4, Postfach 853, 3000 Bern 9 oder personal.gkgbern@kathbern.ch

Missione Cattolica di Lingua Italiana

3007 Bern
Chiesa Madonna
degli Emigrati
Bovetstrasse 1
031 371 02 43
Fax 031 372 16 56
www.kathbern.ch/mci-bern
www.missione-berna.ch
missione.berna@bluewin.ch

Missionari Scalabriniani
P. Antonio Grasso
P. Enrico Romanò

Suore San Giuseppe di Cuneo, collaboratrici pastorali e catechiste
Sr. Albina Maria Migliore
Sr. Barbara Macagno

Segreteria
Orario d'ufficio
Lu–Ve 08.00–12.00
Giovanna Arametti-Manfré

A.C.F.E. Associazione Centro Familiare Emigrati
Seftigenstrasse 41
3007 Bern
031 381 31 06
Fax 031 381 97 63
info@centrofamiliare.ch

Com.It.Es Berna e Neuchâtel
Bühlstrasse 57
3012 Berna
031 381 87 55
Com.it.es.berna@bluewin.ch

Commemorazione di tutti i fedeli Defunti
Giovedì 2 novembre
10.00, 19.00 **Ss. Messe. Alle 19.00 verranno ricordati i Defunti dell'anno (da novembre 2016)**
Sabato 4 novembre
18.30 **S. Messa prefestiva** nella chiesa della Missione
XXXI Domenica del T. O. / A Domenica 5 novembre
11.00, 18.30 **Ss. Messe** nella chiesa della Missione
15.00 **S. Messa** in suffragio di tutti di Defunti, nella Cappella del cimitero di Bremgarten a Berna
09.30 **S. Messa** in lingua italiana, nella chiesa St. Antonius a Bümpliz
18.30 **Ss. Messe da lunedì a sabato nella chiesa della Missione**

Sulla cattedra di Mosè ci sono gli scribi e i farisei
Il Signore, denunciando il comporta-

mento ipocrita dei farisei, vuole invitarci a vigilare su questo aspetto: se gli altri cercano la fama, il successo, l'applauso, il consenso, non così deve essere per chi vuole davvero seguirlo. Egli ci mette in guardia, perché l'insidia del posto d'onore, può fuorviare il discepolo.

Vita della Comunità

Cammino di Fede per i Genitori
Sabato 11 novembre alle 16.30
Sono invitati i genitori dei ragazzi che frequentano la catechesi presso la Missione.

A proposito del 25° di sacerdozio di P. Arcangelo Maira

Lunedì 9 ottobre dalle 18.30 (con Celebrazione nella chiesa «Madonna degli emigrati) abbiamo voluto festeggiare P. Arcangelo, missionario scalabriniano (MCLP Berna e rifugiati di Berna) per il suo 25° anniversario di sacerdozio. Tanti cari auguri da parte della comunità!
Ecco alcune foto ricordo:

Notte delle Religioni – 11 novembre
La Notte delle Religioni di sabato 11 novembre, avrà come tema: ‹Zeit für Frieden›.

S. Messa per le famiglie con bambini da 0–5 anni

Avrà luogo domenica 19 novembre alle 16.00, nella chiesa della Missione

Nel sito web della Missione www.missione-berna.ch/it/agenda è possibile trovare l'agenda di tutte le attività. Vi invitiamo a consultarlo regolarmente.

Per quanto riguarda le attività pastorali nell'Oberland e nel Mittelland
Vi invitiamo a consultare il sito:
www.kathbern.ch/mci

Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen
Berna-Ostermundigen
Sophiestrasse 5
3072 Ostermundigen
www.kathbern.ch/mce-berna
Misionero: Padre Oscar Gil
oscar.gil@kathbern.ch
031 932 16 55 y 078 753 24 20
Sacristánes:
Manuel García y Maciel Pinto
maciel.pinto@kathbern.ch
Secretaria: Nhora Boller
nhora.boller@kathbern.ch
031 932 16 06
Assistente Social: Eva Novell
eva.novell@kathbern.ch
031 932 21 56
Música: Mátyás Vinczi
076 453 19 01
Misas cada domingo:
10.00h Ostermundigen
16.00h Berna Dreifaltichkeit
Misa 2do/4to domingo mes:
12.15h Iglesia St. Marien
Kapellenweg 9, 3600 Thun

¿Profeta yo?
Nuestra iniciación a la vida cristiana, se fundamenta a partir del Bautizo, esto es, cuando somos ungidos con el crisma como sacerdotes, profetas y reyes. Somos herederos de un Reino de amor, de Justicia y Paz. De la misma manera, por la unición, somos sacerdotes y profetas dispuestos a anunciar este Reino. Como tales, no podemos «escondernos» o negarnos a no hacerlo, pués sería tanto como renunciar a nuestro bautizo.
La vida de los Profetas, es una apasionante «aventura» espiritual! Un largo camino lleno de angustias, tristezas, miedos y tribulaciones, sin embargo la esperanza es el motor que hace «andar» el anuncio y la denuncia de los Profetas.
Poco hablamos de los Profetas en las homílias y les aseguro que detenernos a reflecionar un momento de estos importantes personajes, nos ayudará a reforzar en manera extraórdinaria nuestra esperanza y retomaremos con mayor importancia nuestro ser cristiano. Malaquías, de donde se toma la 1ª Lectura de hoy (1,14b–2,2), es más un libro de oráculos que un profeta, ya que la personalidad que subyace en el texto del último de los profetas nos muestra una dimensión difuminada de la actividad profética; de un tiempo mucho más tardío (480/460 a. C), aunque antes de la reforma de Esdras y Nehemías, tras lo que se hará callar a los profetas para siempre hasta el momento del Nuevo Testamento.
Pero, no pensemos que este oráculo contra los sacerdotes, contra la hierocracia que se está imponiendo en Jerusalén resulta extraño. Ésta fue la lucha de los verdaderos profetas clásicos, como Amós, como Isaías y Jeremías que eran mal vistos por la clase institucional.
No hay duda que los profetas, sean más estilistas o menos, más o menos profundos, siempre han tenido palabras contra la religión de muerte; porque hay religión de vida y religión de muerte y se debe saber elegir.
En la historia de la Iglesia, en la lucha por la libertad, por otra parte, podíamos sentir esta misma acusación, ya que el comportamiento y el formalismo con que a veces vivimos y actuamos no deja lugar a la inspiración profética. La enseñanza de hoy es:
Que la Iglesia no
se fundamenta, en su esencia, exclusivamente en una estructura jurídica como algunos pretenden.

¿En manera de sintésis como podemos vernos nosotros?

Hemos manifestado nuestro ser cristiano

¿La gente cuando entra en contacto con nosotros descubre que somos cristianos?

¿He pensado alguna vez en mi vida como bautizado?

Domingo 12. 11.
Misa de los Pueblos
En la Santísima Trinidad
A las 11.00
después un momento de convivencia
Gracias por los aportes

Missão Católica de Língua Portuguesa

3012 Bern
Zähringerstrasse 25, 3° Stock
031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
www.kathbern.ch/missaocatolica
Missionário Scalabriniano
P. Geraldo Melotti
P. Arcangelo Maira
Secretária
Denise Gilgen-dos Santos
Terça – Quinta-feira 13.30–18.30
Sexta-feira 08.00–14.00

Missas nas Comunidades
Todos os Sábados
Thun: 18.00
Interlaken: 20.00
Solothurn: verão 18.00, inverno 17.00
Todos os Domingos:
Bern 11.30
Bien 18.00
2°, 4° e 5° domingo de cada mês:
Meiringen 09.00
Gstaad 16.00

«Fazei com que todos tomem consciência do caráter sagrado e inviolável da família»

«A Sagrada Família de Nazaré guie, acompanhe e abençoe vossos serviços e a todas as famílias envolvidas na preparação do grande IX Encontro Mundial de Dublin», escreveu o papa Francisco em uma carta para os organizadores do evento que ocorrerá entre os dias 21 e 26 de agosto de 2018 na Irlanda. O tema será «O Evangelho da Família: Alegria para o mundo». Na carta, o Papa insiste na reflexão sobre a exortação apostólica pós-sinodal Amortis Laetitia. No documento, Francisco incluiu uma linda oração dirigida à Sagrada Família. Abaixo, o texto completo da oração proposta pelo pontífice:

Jesus, Maria e José, em Vós contemplamos o esplendor do amor verdadeiro, a Vós, confiantes, nos dirigimos. Santa Família de Nazaré, fazei também de nossas famílias lugar de comunhão e cenáculo de oração, autênticas escolas do Evangelho e pequenas igrejas domésticas.
Santa Família de Nazaré, que nunca mais haja, nas famílias, episódios de violência, impasses e divisão; que quem foi ferido ou escandalizado seja prontamente consolado e curado.
Santa Família de Nazaré, fazei com que todos tomem consciência do caráter sagrado e inviolável da família, de sua beleza no projeto de Deus. Jesus, Maria e José, escutai e acolhei nossa súplica. Amém.

Kroatische Mission

3012 Bern
Hrvatska katolička misija Bern
Kath. Kroaten-Mission Bern
Zähringerstr. 40, 3012 Bern
0041 31 302 02 15
Fax 0041 31 302 05 13
hkm.bern@bluewin.ch
www.hkm-bern.ch
www.kroaten-missionen.ch
Uredovno radno vrijeme
Po–Pe 10.00–16.00
Kontaktperson
Misionar: Fra Gojko Zovko
Suradnica: Ruža Radoš

Bern: Heiligkreuzkirche, Kastellweg 7, beim Tiefenauspital, jeden Sonntag um 11.00
Biel: Pfarrkirche Christ König, Geyisriedweg 31, jeden 2. und 4. Sonntag um 17.00
Langenthal: Marienkirche, Schulhausstrasse 11 A, jeden Sonntag um 08.30
Thun: Marienkirche, Kapellenweg 9, jeden Sonntag um 13.30
Meiringen: Pfarrkirche Guthirt, Hauptstrasse 26, jeden 1. Montag um 19.30 und jeden 3. Sonntag um 17.00
Interlaken: Heiliggeistkirche, Schlossstrasse 6, jeden 1. und 3. Mittwoch um 19.00

Iz Evanđelja po Mateju
U ono vrijeme: Isus prozbori mnoštvu i svojim učenicima:
«Na Mojsijevu stolicu zasjedoše pismoznanci i farizeji. Činite dakle i obdržavajte sve što vam kažu, ali se nemojte ravnati po njihovim djelima, jer govore, a ne čine. Vežu i ljudime na pleća tovare teška nesnosna bremena, a sami ni da bi ih prstom makli. Sva svoja djela čine zato da ih ljudi vide.
Doista, proširuju zapise svoje i produljuju rese. Vole pročelja na gozbama, prva sjedala u sinagogama, pozdrave na trgovima i da ih ljudi zovu Rabbi.
Vi pak ne dajte se zvati Rabbi. Ta jedan je učitelj vaš, a svi vi ste braća. Ni ocem ne zovite nikoga na zemlji. Ta jedan je Otac vaš – onaj na nebesima. I ne dajte da vas vođama zovu jer jedan je vaš vođa – Krist. Najveći među vama neka vam bude poslužitelj.
Tko se god uzvisuje, bit će ponižen, a tko se ponizuje, bit će uzvišen»
Mt 23, 1–12

Anderssprachige Missionen

www.kathbern.ch/missionen

Albanisch:
Don Pren Kola, Laurenzenvorstadt 85, 5000 Aarau, 062 822 84 94
Gottesdienste
Pfarrei St. Franziskus, Stämpflistrasse 26, 3052 Zollikofen: Zweimal pro Monat, 11.00

Englisch:
English Speaking Community, 031 352 03 02
Chair person: Alma Krebs
Church Service
Bruder Klaus Church, Ostring 1a, 3006 Bern: Every Sunday: Confessions at 09.00 a.m., Mass at 09.30 a.m. Mass on Holy Days of obligation at 06.30 p.m. in the Crypt.
In the church Missione Cattolica Italiana, Bovetstr. 1, 3007 Bern: Every 1st Saturday of the month: 04.30 p.m., 05.00 p.m. Holy Mass. Presider: Dominican Priest from Fribourg
Coordinator: N. Grosjean

Eritreisch:
Debesay Mehari: 076 246 25 38
Gottesdienste
Regelmässig am Sonntagnachmittag in der Kirche St. Michael, Gossetstr. 8, 3084 Wabern.

Malayalam:
Syro-malabarischer Ritus: P. Thomas Plapallil, 079 833 16 32, Chelerain 1, 6213 Knutwil
Gottesdienste
Bümpliz, St. Antonius, Morgenstrasse 65, 3018 Bern. Jeden 3. Sonntag im Monat, 17.00
Syro-malankarischer Ritus:
Father Joseph Kalariparampil OSFS
Gottesdienste
Kirche St. Josef, Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz: Jeden 2. Sonntag im Monat, 17.00

Philippinisch:
Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58
onyotenerio@yahoo.com
Philippine Catholic Mission Switzerland
Gottesdienste
Krypta, Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a, 3006 Bern: Jeden 1. Sonntag im Monat, 11.00

Polnisch:
Vikar Wojciech Maruszewski, Marly
wojciech.maruszewski@gmail.com
Gottesdienste
Kirche Bruder Klaus, Ostring 1, 3006 Bern: Jeden 1. bis 5. Sonntag im Monat, 12.30.

Ungarisch:
Römisch-Katholische Ungarnmission, Sektion Bern, Postfach 102, 3073 Gümligen
Gottesdienste
Alterszentrum Viktoria, Schänzlistr. 65, Bern.

Impressum

Internet www.kathbern.ch/pfarrblatt
Wochenzeitung der röm.-kath. Pfarreien Kanton Bern, alter Kantonsteil
Adressänderungen und Abbestellungen: Nur bei Ihrem Pfarramt
Adressen, Telefonnummern: siehe Pfarreien
Redaktionsadresse:
Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern,
031 327 50 50, Fax 031 327 50 55,
redaktion@pfarrblattbern.ch
Redaktion:
Andreas Krummenacher (kr), 031 327 50 51
Jürg Meienberg (jm), 031 327 50 52
Sebastian Schafer (sch), Assistent, 031 327 50 53
Herausgeber:
Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern
Präsidentin: Anne Durrer
Vizepräsident: Daniel Dossenbach
Verwaltung:
Keel Treuhand AG, 3065 Bolligen
Druck:
Ringier Print Adligenswil AG
FSC MIX FSC® C021846

Römisch-katholische Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung

Einladung zur 181. Sitzung des Grossen Kirchenrats

Mittwoch, 22. November 2017, 19.30, Pfarreizentrum Bruder Klaus, Segantinistrasse 26, 3006 Bern

Traktanden
1. Begrüssung
2. Protokoll der 180. Sitzung vom 13. September 2017; Genehmigung
3. Pfarreizentrum Guthirt Ostermundigen, Sanierung Dach, Fassade und Fenster; Kreditabrechnung
4. Liegenschaft Quartierweg 1, Jegenstorf; Übertragung vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen
5. Mehrfamilienhaus Quartierweg 1, Jegenstorf Bauprojekt; Genehmigung
6. Pfarreizentrum Heiligkreuz, Kastellweg 7, Bern; Überführung vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen, Entwidmung und Verkauf
7. Pfarreizentrum St. Franziskus Sanierung und Erweiterungsbau, Durchführung eines Studienwettbewerbs; Kreditgesuch
8. Fusionsabklärungsvertrag; Genehmigung
9. Budget 2018; Genehmigung
10. Verschiedenes
11. Mitteilungen

Die Sitzung ist öffentlich.

Grosser Kirchenrat

Präsidentin: Ursula Jenelten Brunner

Nachrichten

Verdingkinder: Recht auf Entschädigung

Informationstour durch die Schweiz: Guido Fluri. Foto: Keystone

Ehemalige Verding- und Heimkinder haben einen Anspruch auf einen Solidaritätsbeitrag, wenn sie vor 1981 Unrecht erlitten haben. Sie müssen das bis zum 31. März 2018 geltend machen. Der Vorgang ist völlig unkompliziert. Ausserdem gibt es kantonale Anlaufstellen, an die man sich wenden kann.

Guido Fluri hat vor über zehn Jahren die Wiedergutmachungsinitiative gestartet; ehemalige Verding- und Heimkinder sollten endlich Respekt, Gehör und Entschädigung erhalten. In kürzester Zeit kam die Initiative zustande. Das Parlament verfasste einen Gegenentwurf, der die wichtigsten Punkte der Initiative enthielt: Aufarbeitung des Unrechts und Entschädigung für die Opfer. Das fand eine parlamentarische Mehrheit, Guido Fluri zog die Initiative zurück. Das entsprechende Bundesgesetz trat diesen April in Kraft.

Wie einfach die Gesuchstellung tatsächlich ist, darüber hat am vergangenen Freitag Guido Fluri im Senevita in Burgdorf referiert. Es gehe um die Opfer des dunkelsten Kapitels der Schweizer Geschichte, so Fluri, jene Menschen, die von fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen betroffen waren. Menschen also, die verdingt, versteigert, misshandelt, missbraucht, weggesperrt oder zwangssterilisiert worden seien. Menschen, an denen ohne ihr Wissen Medikamente getestet wurden, Menschen, die ohne Gerichtsurteil zwangsadoptiert oder auch zur Abtreibung gezwungen wurden. «Administrativ versorgt» – so lautete der behördliche Terminus. Kein Geld der Welt könne den Missbrauch an diesen Menschen ungeschehen machen. Aber es sei eine Geste. Das Leid werde zur Kenntnis genommen. Viele Betroffene seien nun aber verunsichert, hegten ein grosses Misstrauen gegenüber den Behörden. Viele meinten, sie müssten alles bis ins letzte Detail beweisen, darlegen und auflisten. Das sei aber alles gar nicht der Fall. Die Anlaufstellen würden die Formulare auch für die Hilfesuchenden aufüllen, ausserdem sei das zuständige Bundesamt äusserst kulant. Die Gesuche würden grosszügig anerkannt.

Gefordert seien jetzt Beistände, Spitexmitarbeitende, Seelsorgende – all jene, die mit diesen Menschen im Kontakt stehen. Sie müssten sie auf ihr Recht aufmerksam machen und sie an die Anlaufstelle verweisen.

Im persönlichen Gespräch lobt Guido Fluri schliesslich die heutige Beteiligung der Bischofskonferenz am ganzen Prozess. Massgebend sei die Arbeit der bischöflichen Kommission Justitia et Pax gewesen. Dennoch vermisst er nach wie vor eine umfassende Aufarbeitung der Missbrauchsfälle. Auf die Bischofskonferenz werde sicher noch einiges zukommen im Zusammenhang mit der akribischen Aufarbeitung, die das Bundesgesetz ebenfalls vorsehe. Er hätte sich von den Bischöfen vor allem am Anfang mehr Unterstützung gewünscht.

Es wirke bisweilen befremdlich, wenn die Kirche den Missbrauchsopfern mitteile, man habe selber Anlaufstellen, kommt zu uns, meldet euch. Man erwarte also von den Opfern, dass sie am Ort ihres Missbrauchs wieder anklopfen. Das könne nicht funktionieren.

Andreas Krummenacher

Hinweise

Informationsveranstaltungen zum Thema: 3. November im Tertianum Fischermätteli (Könizstrasse 74) in Bern und am 7. November in der Residenz Bellevue-Park Thun.

Unkomplizierte Hilfe erhält man bei der Berner Anlaufstelle für Opfer fürsorgerischer Zwangsmassnahmen: Frau Maurer und Herr Allgaier, Tel. 031 370 30 70.

Homepage der Guido-Fluri-Stiftung:
www.guido-fluri-stiftung.ch

HERAUSGEGRIFFEN

Brief an den Papst

«Ihre pastoralen Initiativen und deren theologische Begründung werden derzeit von einer Gruppe in der Kirche scharf attackiert. Mit diesem öffentlichen Brief bringen wir zum Ausdruck, dass wir für Ihre mutige und theologisch wohl begründete Amtsführung dankbar sind. Es ist Ihnen in kurzer Zeit gelungen, die Pastoralkultur der katholischen Kirche von ihrem jesuanischen Ursprung her zu reformieren. Die verwundeten Menschen, die verwundete Natur gehen Ihnen zu Herzen. Sie sehen die Kirche an den Rändern des Lebens, als Feldlazarett.» So beginnt ein offener Brief an Papst Franziskus, den bis Ende Oktober über 35 000 Menschen unterschrieben haben. Wer das auch tun will findet hier alle Informationen: pro-pope-francis.com jm

Glauben leben

Die Delegierten von Jungwacht Blauring Schweiz haben ihr neues Leitbild verabschiedet. Die Organisation bestärkt darin ihre gelebte Offenheit bezüglich der Konfession ihrer Mitglieder, ohne die Verbundenheit mit der katholischen Kirche aufzugeben. Das Ziel «Glauben leben» ist offen formuliert: «Wir feiern besondere Momente in grosser Vielfalt und schaffen Raum für Fragen des Lebens», heisst es da, und: «Wir setzen uns für ein friedliches, gerechtes und solidarisches Zusammenleben ein.»

kath.ch/jm

Islamische Reformation

Anlässlich des Reformationsgedenkens hat der deutsche Islamwissenschaftler Abdel-Hakim Ourghi laut einem Zeitungsbericht dazu aufgerufen, die Hochschulen in Deutschland zum Ort einer islamischen Reformation zu machen. «Die Hochschulen in Deutschland sind in der Pflicht. Sie müssen ein Ort für eine islamische Reformation werden. Hier müssen wir einen liberalen, humanistischen Islam entwickeln, der grundgesetzkonform ist», sagte Ourghi der «Heilbronner Stimme». kath.ch

Gartenbauschule Hünibach

Wegen grosser Nachfrage: Wer die Online-Petition zur Rettung der Gartenbauschule Hünibach (siehe «pfarrblatt» Nr. 44) unterschreiben will, klickt: rettet-die-gsh.ch jm